

GEMEINDE

BOTE DER



Gemeinde
Steinach

Juni 2021



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)
Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019
Sprechzeiten: Mo - Fr 7:45 - 11:45 Uhr, Mo u. Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, aufgrund der Hygienevorschriften nur nach Terminvereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.
Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)
Öffnungszeiten: Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heini
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach: 1. Kommandant Jürgen Reimann
Am Weingarten 6a, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8694 oder 0171/3444058
Münster:

1. Kommandant Robert Schneider
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55
Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11
(Bei Fragen zu Erdgas und Gasleitungsplänen)
www.bayernwerk-netz.de

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9
www.gemeinde-steinach.de
E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

- Bürgermeisterin: Christine Hammerschick
Telefon Gemeinde 09428/942033, mobil: 0170/8347429
- Bürgermeister: Martin Haberl, mobil 0176-21229581
- Bürgermeister: Stefan Heller, mobil 0175-1638715

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,
Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Claudia Albrecht
E-Mail: info@grundschule-steinach.de
www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackenbach
Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel
Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,
Tel. 09966/910270
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, 94377 Steinach, Tel. 0171-8350 087

Kinderhaus St. Ursula:

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leitung: Gabi Berger
Tel. 09428/94201-10

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.
www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach
Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20
Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50
Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, 94377 Steinach,
Tel. 0 94 28 / 2 46, Fax 0 94 28 / 4 84
e-mail: steinach@bistum-regensburg.de
Öffnungszeiten: Di. u. Mi. 9:00 - 11:00 Uhr
Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 0 94 28 / 9 49 33 14
Öffnungszeiten: Mo 9-12 Uhr,
Pfarrer Pater Emilian Senguo

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Physiotherapie, Lymphdrainage und Massage:

Hammerschick
Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360
Termine nach Vereinbarung

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,
Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach
Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energetische Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,
Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt
Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,
Mitterfels, Tel. 09961/910205
Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth,
Tel. 09428/9493314 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier,
Tel. 09428/1036
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband Straubing-Land
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,
www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (**Winterzeit:** 14.30 - 17.00 Uhr),
Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8533
Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,
Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,
94315 Straubing, Tel. 09421/99020
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf:

Feuerwehr:	112
Rettungsdienst:	112
Polizei:	110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

Ein Jahr im Bürgermeisteramt

Als ich in der Redaktionssitzung (zum ersten Mal als Videokonferenz) sagte, dass ich einen Artikel schreiben möchte über mein erstes Jahr als Bürgermeisterin, dachte ich „kein Problem“ in einem Jahr kommt viel zusammen.

Ich setzte mich hin und überlegte - die Projekte, die wir uns vorgenommen haben und umsetzen konnten stehen mehrheitlich schon in früheren Ausgaben des Gemeindeboten. Die Projekte, die am Laufen sind brauche ich noch nicht erwähnen, sie sind ja noch nicht final verwirklicht.

Natürlich gibt es genügend Pflichtaufgaben, die täglich in der Gemeindeverwaltung erledigt werden und Außergewöhnliches für das es immer eine Lösung gibt. Also was soll ich schreiben?! So möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in meinen Alltag geben:

Durchgehender Austausch und enge Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsleiterin, bei der alle Fäden zusammenlaufen. Viele E-Mails bekommen, wenn als Info (wie die meisten), dann lesen, ansonsten beantworten, selber welche schreiben. Anordnungen, Texte, Briefe lesen. Viel unterschreiben, Telefonate führen im Sinne von anrufen, angerufen werden und zurückrufen. Kontakte knüpfen, Anliegen bearbeiten, helfen, wo ich helfen kann. Gedächtnisprotokolle notieren. To-do-Listen schreiben und diese abarbeiten. Zu den vielen Vorgängen Ordner anlegen. Notizzettel schreiben – Notizzettel suchen. Termine ausmachen, koordinieren und einschreiben. Diese Termine dann wahrnehmen, wichtig sind vor allem solche, die einen für die Verwirklichung der Projekte wei-



terbringen. Protokolle schreiben, andere Protokolle durchlesen. Post durchsehen und verteilen. Rechnungen-mittlerweile elektronisch-signieren. Immer wieder der Versuch, Ordnung auf meinem Schreibtisch zu schaffen. Fragen stellen, Antworten geben, nachfragen, nachhaken. Tägliche Besprechungen mit unserem Bauhofleiter. Besuche bekommen von Bürgerinnen und Bürgern mit Anliegen oder zu ihnen fahren um sich vor Ort ein Bild machen zu können.

Dazu kommen:

Regelmäßige Besprechungen mit dem zweiten und dritten Bürgermeister. Regelmäßige Besprechungen mit unserem Ansprechpartner der SER Straubing, der unsere Kläranlage betreut. In Kontakt bleiben mit den Mitgliedern des Gemeinderates - auch außerhalb der Sitzungen. Regelmäßiger Austausch mit den Verantwortlichen von Feuerwehr, Schule, Kinderhaus und Pfarramt. Gemeinderatssitzungen - teilweise bis tief in die Nacht. Teambesprechungen innerhalb der Gemeindeverwaltung. Regelmäßige Treffen der Bürgermeister und Geschäftslei-

terinnen von Kirchroth, Parkstetten und Steinach zum Austausch und zur Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit. Regelmäßige Treffen mit den Bürgermeistern der Freien Wähler im Landkreis, ebenfalls zum Erfahrungsaustausch und für die interkommunale Zusammenarbeit, Fraktions-sitzungen im Kreistag, Videokonferenzen, Kreistags-sitzungen, Ausschusssitzungen, Besprechungen im Vorstand des Wasserzweckverbandes, Termine im Landratsamt, Verbandsversammlungen, Corona bedingt wenige Jahreshauptversammlungen weniger Vereine.

Ich darf glücklichen Eltern persönlich zu ihrem Baby gratulieren und unseren Senioren zum runden Geburtstag.

Im September letzten Jahres durfte ich ein Brautpaar trauen, was diese Heirat für mich zu etwas ganz Besonderem macht.

Jeder Tag ist ausgefüllt, jeder Tag ist anders, jeder Tag ist eine Herausforderung.

Ich werde immer wieder gefragt, ob ich es bereue, dieses Amt angetreten zu haben und ich kann aus tiefstem Herzen sagen: keinen Tag!

Ich bin sehr gerne Bürgermeisterin.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die vergangenen Monate haben jedem von uns viel abverlangt. Jeder hat auf seine Weise versucht, mit den Auswirkungen der Pandemie umzugehen und für viele war es äußerst beschwerlich.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Disziplin und für Ihr Verständnis!



Das Geschehen ist noch nicht vorüber, aber es ist Land in Sicht, es flackert ein Licht am Ende des Tunnels. Gemeinsam werden wir die Zielgerade durchschreiten und wenn wir dann dieses Virus besiegt haben freue

ich mich von ganzem Herzen, Sie alle im normalen Leben begrüßen zu dürfen, bei uns im Rathaus, auf Festen, Fahnenweihen, Vereinsfeiern, Versammlungen, bei Sportveranstaltungen, Einweihungen, Ehrungen, Eröff-

nungen, Geburtstagen - von Angesicht zu Angesicht mit einem Lächeln im Gesicht.

*Ihre Bürgermeisterin
Christine Hammerschick*



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagepflege

INHALTSVERZEICHNIS:

Ein Jahr im Bürgermeisteramt	Seite 3	Wie es früher einmal war	
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 5	„ Prangertag in der Pfarrei Münster“ . . .	Seite 53
Haushaltsplan 2021	Seite 10	zurückg'schaut	Seite 58
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 12	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 59
Sauber macht lustig	Seite 16	Kolumbiens Küche	Seite 60
KLJB soll wiederbelebt werden	Seite 18	Stefan Hellers Gartenratgeber	Seite 62
Wasserleitung im Kirchweg	Seite 20	Betriebe und Dienstleistung	
Unser Steinacher Storchenpaar	Seite 22	Cut and Color - Friseur	Seite 64
Büchereiartikel	Seite 25	Heimat (neu erleben)	Seite 66
Grundschule sagt Danke	Seite 32	Spenden der Sparkasse	Seite 70
Artikel Kinderhaus St. Ursula	Seite 36	Hilfe für Senioren	Seite 72
Beitrag des Heimatgesch. Archivs		Praktikum in der Raiffeisenbank	Seite 73
Das Wirtshaus "zum grünen Kranz"	Seite 41	Aus dem Schlichtverein	Seite 74
Rückschau 10 Jahre 60plus	Seite 47	Sonderband „St. Martinskirche Münster“ . . .	Seite 76
Aus dem Schmieder`schen Gästebuch . .	Seite 50		

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 18.03.2021 Haushaltsplan für Kindergarten vorgestellt Investitionsplan beraten – Geschwindigkeitsmessgeräte werden angeschafft

In dieser Sitzung des Gemeinderats befasste sich dieser mit dem Haushaltsplan 2021 und dem Haushaltsabschluss des Kindergartens St. Ursula in Steinach. Vorgestellt wurde dem Gemeinderat das Investitionsprogramm der Gemeinde zum Haushaltsplan 2021. Zahlreiche Stellungnahmen zu Bauleitplanungen mussten behandelt werden. Festgelegt wurden die Stimmbezirke und die Wahlvorsteher sowie deren Stellvertreter für die Bundestagswahl am 26. September 2021. Geschwindigkeitsmessstationen sollen im Gemeindegebiet errichtet werden.

Alexander Borst, der über den Caritasverband mit der Geschäftsführung des Kinderhauses Sankt Ursula beauftragt ist, stellte dem Gemeinderat den Haushalt 2021 und die Betriebskostenabrechnung 2020 vor. Für die kinderbezogene staatliche Förderung stellen die Anzahl der Kinder und der Buchungsfaktor Zeit eine wichtige Rolle. Die Betriebskosten für 2020 schlossen mit Einnahmen von 1 390 350 Euro und Ausgaben von 1 259 413 Euro ab. Darin enthalten sind Zuwendungen der Gemeinde in Höhe von 467 638 Euro. Das Kinderhaus besuchten im Januar 2020 121 Kinder und im Dezember 2020 134 Kinder. Nach der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes wird für je 10 Buchungszeitstunden der angemeldeten Kinder jeweils mindestens eine Arbeitsstunde des pädagogischen Personals

empfohlen. Im Kinderhaus Steinach betrug der Anstellungsschlüssel 2020 7,9 und erhöht sich 2021 auf 8,95. Im Anschluss stellte Alexander Borst die Übersicht zu den Einnahmen und Ausgaben für das Kalenderjahr 2021 vor. Der Gemeinderat stimmt dem Haushaltsplan des Kinderhauses Sankt Ursula für das Kalenderjahr 2021 zu.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurden dem Gemeinderat die für das Haushaltsjahr 2021 vorgesehenen Investitionen der Gemeinde, sowie die Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2024 vorgestellt. 210 000 Euro sind für das Rathaus eingestellt. Hier sind eine Dachsanierung und Erneuerung der Fenster notwendig. Angedacht ist auch eine PV-Anlage zu installieren. Mittelfristig ist für 2023 ein Anbau an das Schulhaus vorgesehen. 100 000 Euro sollen für die Alte Schule zur Sicherstellung des Brandschutzes aufgewendet werden. 1,5 Millionen Euro plant die Gemeinde 2022 für einen Krippenneubau ein. 70 000 Euro sind dieses Jahr für den Fuß- und Radweg entlang des Steinachbaches zur Rothamer Kreuzung eingeplant. Für Straßensanierungen stehen 220 000 Euro auf der Ausgabenseite des Investitionsplanes. 301 000 Euro will die Gemeinde dieses Jahr für den Bauhof ausgeben. Darunter fällt die Anschaffung eines Busses und eines Pritschenwagens. 75 000 Euro sind für den Neubau eines Salzsilos und Rückbau der bestehenden Salzlagerung eingeplant. Ein neuer Salzstreuer für den Unimog, Räumschild, Gerätschaften und ergänzende Bauhofmöblierung sind 2021 fällig. Für den allgemeinen Grunderwerb ist ein

Ansatz von 935 000 Euro vorgesehen.

Zu Themen der Bauleitplanung behandelte der Gemeinderat Stellungnahmen der Behörden zum Sondergebiet Photovoltaikanlage Agendorfer Feld in Hoerabach und zum Bebauungsplan allgemeines Wohngebiet Wolferszeller Weg. Der Gemeinderat fasste den Auslegungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Münster-Schloßstraße mit Deckblatt Nummer 2 sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nummer 28 und zur Änderung des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nummer 4.

Bereits in einer früheren Sitzung wurde seitens des Gemeinderates der Vorschlag gebracht, dass anstelle des Beitritts zum Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern an verkehrsmäßig prägnanten Stellen feste Geschwindigkeitsmessstationen eingerichtet werden sollten. In der Beratung wurde angeregt, dass Geschwindigkeitsmessgeräte ohne Digitalanzeige angeschafft werden sollen. Diese Messgeräte sind für Verkehrsteilnehmer nicht sichtbar und es könnten somit Geschwindigkeitsprognosen erstellt werden, die der Realität entsprechen. Der Gemeinderat fasst den Beschluss zur Anschaffung von maximal vier Geschwindigkeitsmessgeräten mit Digitalanzeige sowie eines Messgerätes ohne Anzeige. Einen Beitritt zum Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern lehnte der Gemeinderat ab, da keine Überwachung auf Kreisstraßen, die die Gemeinde gewünscht hätte, durch die kom-



munale Verkehrsüberwachung möglich ist.

Die erste Bürgermeisterin informierte die Mitglieder des Gemeinderates, dass der bestellte Grablichtautomat am Friedhofeingang/Parkplatz in Steinach zwischenzeitlich aufgestellt wurde. Nachdem die letzten Rechnungen eingegangen sind, wurde auch die Summe der Investitionen für die Einrichtung der zwei Kindergartengruppen in der Schlichtstraße ermittelt. Die Kosten betragen brutto 90 604 Euro.

Sitzung vom 25. März 2021 Haushalt von über neun Millionen Euro verabschiedet

Dem Gemeinderat lag der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, mittelfristiger Finanzplan, das Investitionsprogramm und der Stellenplan vor. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung der Gemeinde Steinach für das Haushaltsjahr 2021. Mit Einnahmen und Ausgaben von 9.601.900 Euro schließt der Haushalt ab. Kreditaufnahmen sind für das Haushaltsjahr nicht vorgesehen. Der Verwaltungshaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben von 5.599.400 Euro ab. Weitere Ausführungen zum Haushaltsplan

siehe Seite 10 und 11.

Hebesätze für Steuern bleiben unverändert

Die größten Einnahmeposten bilden wie jedes Jahr die Steuern und allgemeinen Zuweisungen. Man unterscheidet zwischen Grundsteuer A und Grundsteuer B. Die Grundsteuer A (agrarisches) wird auf Grundstücke der Landwirtschaft und die Grundsteuer B (baulich) für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude erhoben. Die Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer bleiben unverändert bei 360 Prozent.

Keine Einwendungen wurden aus der aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Änderung des Bebauungsplanes GE Rotham II/1 mit Deckblatt 2 gestellt. Die Änderung beinhaltet die Erstellung einer Gas- und Trafostation und eines neuen Geltungsbereiches. Der Gemeinderat beschloss die erneute Auslegung.

Durch die Einführung des Ratsinformationssystems bedarf es einer Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates. Darin wurde die Möglichkeit einer elektronischen Ladung neu aufgenommen.

Sitzung vom 29. April 2021 Bedarf an Kindergartenplätzen anerkannt

Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt - Bauleitplanung Wiedenhof eingestellt

Der Gemeinderat hatte sich am Donnerstag, 29. April 2021 mit zahlreichen Bauleitplanungsentscheidungen zu befassen. Kontrovers wurden Anträge zu Geschwindigkeitsbeschränkungen diskutiert. Mit der Polizei soll hier eine Lösung gefunden werden. Dem Gemeinderat wurde der Satzungsentwurf Kommunalunternehmen Abwasser Dienstleistung Donau-Wald vorgestellt. Mit einer Umfrage bei Eltern wurde eine Bedarfsanalyse für Kindergarten und Grundschule erstellt.

Der Gemeinderat befasste sich mit der Änderung der Außenbereichssatzung Münster-Wiedenhof. Aus der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sind aus wasserrechtlicher Sicht Einwendungen erhoben worden. Die Gemeinde Steinach wollte die Grundflächenzahl von 0,2 auf 0,4 erhöhen. Das Gebiet Wiedenhof befindet sich nach Aussage des Wasserwirtschaftsamtes teilweise im wassersensiblen Bereich. Aus wasserwirtschaftlicher Sicht wurde geraten ein hydrologisches Gutachten des Lohgrabens zu veranlassen. Während der Beratung kam zum Ausdruck, ob es sinnvoll sei, hohe Kosten für ein Gutachten auszugeben für eine Erhöhung der Grundflächenzahl, die das Landratsamt höchstwahrscheinlich ablehnen wird. Wohngebäude mit mehreren Wohnungen bringen Probleme mit den geforderten Stellplätzen und der Druck nach einem Lärmschutz von der Autobahn wird steigen. Das Gebiet Wiedenhof sei durch kleinere Gebäude strukturiert und





**Rechtsanwälte
Krinner & Krumm**

Ihr kompetenter Ansprechpartner für

Versicherungsrecht ■ Erbrecht

Sozialrecht ■ Unfallregulierung

Forderungsbeitreibung ■ Reiserecht

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing

Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de



es dürfe ja auch gebaut werden, jedoch nur im Rahmen der Festsetzungen. Aufgrund der vorliegenden wasserrechtlichen Stellungnahme nahm der Gemeinderat Abstand von der Änderung der Außenbereichssatzung und hob den Aufstellungsbeschluss wieder auf. Damit verbleibt die Grundflächenzahl bei 0,2.

Als Satzung beschloss der Gemeinderat die Änderung des Bebauungsplanes GE Rotham II/2 mit Deckblatt Nummer vier. Aus diesem Bebauungsplan wird der Geltungsbereich geändert. Eine Fläche westlich der Bayerwaldstraße wird herausgenommen und dem Bebauungsplan GE/GI Steinach-Süd zugeordnet.

Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Sondergebiet Agendorfer Feld, auf dem eine Photovoltaikanlage entstehen soll, fasste der Gemeinderat den Auslegungs- und Billigungsbeschluss. Der Flächennutzungs- und der Landschaftsplan sollen ebenfalls entsprechend geändert werden.

Im Bereich des Kellerberges an der Raiffeisenstraße/Domkapitelstraße, hier sind bereits drei Baugrundstücke genehmigt, soll eine neue Nutzung erfolgen. Hierzu hat

die Eigentümerin einen Antrag auf Erlass einer Einbeziehungssatzung gestellt. 2013 wurde bereits einmal eine Beteiligung der Fachstellen durchgeführt. Das Verfahren wurde jedoch nicht mehr weiterverfolgt. Durch die lange Unterbrechung ist jetzt nochmals ein neuer Aufstellungsbeschluss notwendig. Die Antragstellerin möchte hier die Möglichkeit für die Bebauung mit sozialen Projekten schaffen. Der Gemeinderat fasste den Aufstellungsbeschluss. Sämtliche Kosten sind von der Antragstellerin zu tragen.

Keine Einwendungen hatte der Gemeinderat zur Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes der Gemeinde Parkstetten Gewerbegebiet mit Deckblatt Nummer 5.

Weiterhin gab es keine Einwendungen zur Ortsabrundungssatzung zur Einbeziehungssatzung Muckenwinkling der Stadt Bogen.

Kontrovers wurde ein Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Stundenkilometer im Bereich der Falkenfesler Straße diskutiert. Die Messungen zeigten ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, das auf die Bautätigkeiten in der Falkenfesler Straße und auf die vermehrten Besucher und Wan-

derer der Waldgegend zurückzuführen ist. Die V85-Prozent-Geschwindigkeit die von 85 Prozent der gemessenen Fahrzeuge eingehalten, aber von 15 Prozent überschritten wurde, lag bei den Messungen im März bei 38 Stundenkilometern und im April bei 33 Stundenkilometern. Ein sehr hohes Verkehrsaufkommen zeigte auch die Gemeindeverbindungsstraße Pellham nach Wolferszell bei der Messung, obwohl die Straße nur für Anlieger zugelassen ist. Die V85-Geschwindigkeit lag hier bei 78 bei erlaubten 60 Stundenkilometer. Der Gemeinderat beschloss eine Verkehrsschau mit der Polizei durchzuführen, um alle Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung zu ermitteln.

18 Kommunen wollen sich zu einem Kommunalunternehmen Abwasser Dienstleistung Donau-Wald zusammenschließen. Die Aufgaben sollen die Erstellung, Weiterführung und Pflege eines qualifizierten digitalen Kanalkatasters und die Überwachung der gemeindlichen Kanalnetze und zugehörige Bauwerke sein. Dem Gemeinderat wurde der Entwurf der Unternehmenssatzung vorgestellt.

Für das Kinderhaus wurde dieses



Gemeinde
Steinach

Die Gemeinde Steinach

sucht zum zum 01. September 2021

eine / n

Schulbusfahrer/-in (m/w/d)

Wir erwarten:

Führerscheinklasse B/ Klasse 3(alt)

Zuverlässigkeit, Verantwortungsvoller Umgang mit Kindern, Flexibilität

Wir bieten:

Eine leistungsgerechte Bezahlung nach den Vorgaben des TVÖD-V

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigste, schriftliche Bewerbung **bis zum 15. August 2021** an:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

e-mail: heller@steinach.bayern.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Ursula Heller unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

09428-942038



Jahr 2021 eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Von den 251 ausgegebenen Fragebögen sind insgesamt 84 bei der Gemeinde Steinach eingegangen. Trägerin der Kindertageseinrichtung Steinach ist die Katholische Kirchenstiftung Steinach. Die Gemeinde Steinach beabsichtigt, die Trägerschaft ab 1. September 2022 zu übernehmen. Eingeflossen in die Auswertungen ist auch eine Bevölkerungsprognose des Bayerischen Landesamtes für Statistik. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurden bis zur Inbetriebnahme eines Neubaus 134 Betreuungsplätze für den Kindergarten und 45 Betreuungsplätze für Krippenkinder durch den Gemeinderat anerkannt. Ab der Fertigstellung eines Neubaus, vermutlich 2023, werden 147 Betreuungsplätze für den Kindergarten und 60 Betreuungsplätze für Krippenkinder durch den Gemeinderat anerkannt. Langfristig wirkt sich die steigende Zahl der Kindergartenkinder auch auf die Grundschule aus. Derzeit stehen fünf Klassenzimmer für den Unterricht zur Verfügung. Ab dem Schuljahr 2025/2026 müssen zwei weitere Klassenzimmer geschaffen werden. Für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Steinach wird unter Berücksichtigung, dass neue Räumlichkeiten geschaffen werden müssen, ein Bedarf von 80 Betreuungsplätzen anerkannt.

Informiert wurde der Gemeinderat über den Antragsstopp des Amtes für ländliche Entwicklung. Die Gemeinde hatte sich mit dem Gedanken getragen an dem Projekt „Innen statt Außen – eine Förderinitiative für lebendige Dörfer“ teilzunehmen. Dem 17,5 Millionen Jahresetat stehen 160 Millionen Förderzusagen gegenüber. Betroffen sei laut Bürgermeisterin Christine Hammerschick auch das Wirtshaus in Münster. Hier liege jedoch bereits ein Planungsentwurf vor.

Im Kirchweg in Steinach wird derzeit die Wasserleitung durch den Wasserzweckverband Straubing-Land erneuert. Die Baumaßnahme wird rund zwei Monate dauern. Im Zuge dieser Maßnahme verlegt die Gemeinde Steinach gleichzeitig Leerrohre für Glasfaserkabel. Im Friedhof in Steinach wurde eine neue Urnenanlage aufgestellt.

Durch die geänderten Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben wird statt einer Renaturierungsmaßnahme des Steinachbaches entlang des neu zu bauenden Fuß- und Radweges vom Wertstoffhof nach Rotham, nur eine Gewässerstrukturverbesserungsmaßnahme durchgeführt. Hier werden in den Bachlauf einzelne Elemente eingebracht, die den Fließverlauf des Steinachbaches verändern.

Im Herbst 2020 soll mit dem Fuß- und Radwegebau begonnen werden.

Sitzung vom 20. Mai 2021 Kostenübernahme für weitere Kindergartengruppe LED-Leuchten im Ortsbereich Steinach

Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 20. Mai 2021 standen Bauleitplanverfahren mit denen sich der Gemeinderat bereits in früheren Sitzungen befasste und nach Stellungnahmen der Behörden erneut beraten werden mussten. Weiterhin beschloss der Gemeinderat die Kostenübernahme einer weiteren Kindergartengruppe. Im Ortsbereich Steinach werden die bestehenden Peitschenleuchten gegen stromsparende LED-Leuchten ausgetauscht und in der Nacht die Leuchtleistung reduziert.

Im März 2021 wurden die Stellungnahmen zum Bauleitplanverfahren für das Allgemeine Wohngebiet Wolferszeller Weg aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie aus der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange behandelt. Aufgrund von Einwendungen mussten die Festsetzungen in Plan und Text nochmals überarbeitet werden. Der Gemeinderat billigte in seiner letzten Sitzung den Entwurf mit Änderungen und beschloss die Auslegung.

Ebenfalls im März 2021 fasste der Gemeinderat den Beschluss den Bebauungsplan Schlosstraße-Münster mit Deckblatt Nummer 2 zu ändern. Auf Wunsch eines Grundstückseigentümers umfasst die Änderung die Erweiterung des Geltungsbereiches. Gleichzeitig wurde die Änderung des Flä-

gwerbering 2 a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

chennutzungs- und Landschaftsplanes beschlossen. Dem Gemeinderat lagen die Stellungnahmen vor und der Gemeinderat beschloss die entsprechenden textlichen Änderungen. Nach Änderung der Planung entsprechend den Beschlussfassungen ist diese dem Gemeinderat erneut vorzulegen.

Zuletzt wurden zum Bauleitplanverfahren „Änderung des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes GE Rotham II/1 mit Deckblatt 2“ in der Sitzung des Gemeinderates vom 25. März 2021 die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie aus der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange behandelt. Mit dem Deckblatt soll die Möglichkeit zur Errichtung einer Trafostation und einer Gasabgabestation für das Gewerbegebiet Steinach Süd geschaffen werden.

Zu einem Ortstermin trafen sich die Gemeinderäte vor der Sitzung in Münster im Baugebiet Ziegelofenweg II. Das Gelände des Baugebietes fällt nach Osten hin ab und seitens der Bauherren werden immer wieder Anträge auf Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich von Geländeauffüllungen gestellt. So war auch über einen Antrag zur Geländeauffül-

lung von 1,50 Metern zu beraten. Um eine sinnvolle Bebauung zu gewährleisten genehmigte der Gemeinderat die entsprechende Auffüllung.

Abgelehnt wurde ein Antrag auf Ablösung von Stellplätzen für ein Mehrfamilienhaus im Ortsteil Wiedenhof. Zur Umsetzung des Vorhabens wurde beim Gemeinderat angefragt ob einer Ablösung von fünf Stellplätzen zugestimmt werden könnte.

Der Kulturförderverein Joseph Schlicht e.V. stellte den Antrag, ob die Gemeinde Steinach Mitglied des Vereins werden könnte. Der Gemeinderat beschloss dem Kulturförderverein Joseph Schlicht e.V. nicht als ordentliches Mitglied beizutreten. Die Förderung des Vereines erfolgt auf Antrag und projektbezogen.

Im Kinderhaus Sankt Ursula ist für das neue Kindergartenjahr die Errichtung einer weiteren Kindergartengruppe notwendig. Von Pfarrer Christof Hagedorn erhielt die Gemeinde die Mitteilung, dass die Diözese Regensburg eine weitere Kindergartengruppe genehmigt, sofern die Gemeinde Steinach sich bereit erklärt die Kosten für diese Gruppe zu übernehmen. Der Gemeinderat fasste einen entsprechenden Beschluss.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick teilte den Mitgliedern des Gemeinderates mit, dass für die Umrüstung der LED Leuchten im Ortsbereich Steinach ab Werk eine Halbnachtschaltung programmiert wird.

Gemeinderat Manfred Schreiner fragte an, ob für die Zukunft eine einheitliche Regelung zum Verfahren mit Anträgen auf Befreiungen von den Festsetzungen der Bebauungspläne und der weiteren örtlichen Bauvorschriften (Einbeziehungssatzungen, Außenbereichssatzungen) geschaffen werden kann. In fast allen Sitzungen würde über Anträge auf Befreiungen oder Abweichungen von den örtlichen Bauvorschriften beraten und diskutiert. Gemeinderätin Martina Neumaier erklärte, dass man Befreiungen nicht immer konsequent ablehnen sollte, da die Bauherren viel Kapital in die Verwirklichung und Umsetzung ihres Wunschobjektes investieren würden. Abschließend war sich der Gemeinderat einig darüber, dass in den künftigen Bauleitplanungen zum einen auf sinnige sowie auf die den örtlichen Gegebenheiten angepasste Festsetzungen und zum anderen auf deren Einhaltung geachtet werden soll.

Text: Gerhard Heini



Gemeinde
Steinach

Die Gemeinde Steinach

sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

eine

Aushilfskraft für den Wertstoffhof

Wir suchen:

Eine flexible Aushilfskraft für die Vertretung im Urlaubs- u. Krankheitsfall

Wir bieten:

Eine kurzfristige Beschäftigung, die nach TVöD entlohnt wird.

Sollten Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Frau Ursula Heller, Telefon-Nr.: 09428-94203 8, e- mail: heller@steinach.bayern.de



Haushaltsplan für das Jahr 2021

Verwaltungshaushalt	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Allgemeine Verwaltung	99.500	770.600
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	20.200	53.500
Schulen	77.500	538.900
Kulturpflege	13.200	133.100
Soziale Sicherung (Kindergarten, etc.)	519.500	1.411.800
Gesundheit, Sport, Erholung	5.400	85.800
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	99.200	515.800
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	429.300	443.700
Wirtschaftliche Unternehmen	86.700	800
Allgemeine Finanzwirtschaft	4.248.900	1.645.400
davon (auszugsweise)	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Grundsteuer A	50.000	
Grundsteuer B	345.000	
Gewerbesteuer	750.000	
Einkommensteueranteil	1.911.000	
Umsatzsteueranteil	105.000	
Hundesteuer	9.100	
Schlüsselzuweisungen	642.700	
Allgemeine Zuweisungen	58.500	
Einkommensteuerersatzleistungen	143.800	
Grunderwerbsteueranteil	15.000	
Gewerbesteuerumlage		87.500
Kreisumlage		1.513.300
Zuführung zum Vermögenshaushalt		44.600
Summe Verwaltungshaushalt	5.599.400	5.599.400
Vermögenshaushalt	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Summe Vermögenshaushalt	4.002.500	4.002.500

Daraus die wesentlichsten Investitionen

Gemeindeorgane		
Mobile Endgeräte mit Zubehör, Session, Möblierung Sitzungssaal		64.000
Hauptverwaltung		
Beamer, sonstige Ersatzbeschaffungen, Bildschirme, Laptops, Fenster für Rathaus, Küche, Dachsanierung und PV-Anlage		222.000
Brandschutz		
Zuschuss Feuerlöschteich Hatzenberg	10.000	
Schaltschrank, Kompressor und Mitfahrsystem für Abgasabsauganlage, Errichtung einer Löschwasserzisterne für Münster und GE/GI Steinach Süd, Durchbruch Gerätehaus		155.000
Grundschule		
Zuschuss Digitales Klassenzimmer, Förderung Sole	17.000	
Sonstige Ausstattungsgegenstände (Laptops, Kameras, Multimediaeinheit), Fenster, Sitzplätze mit Überdachung, Glasvordach, Erneuerung Lüftungsanlage, Schulausstattung (Sprechanlage, Stühle und Tische)		97.000
Schulverbandsumlage		55.600
Heimatgeschichtliches Archiv		
EDV-Ausstattung, Einrichtungsgegenstände		4.000
Bücherei		
Erwerb von Betriebsausstattung, Sanierungsarbeiten, Planungskosten		
Nutzungsänderung Brandschutz, Statiknachweis		106.000
Denkmalschutz		
Sanierung Kriegerdenkmal Münster		6.000

Einrichtungen der Jugendarbeit		
Investitionszuweisungen für Spielplatz Wolferszell	13.000	
Spielgeräte für Kinderspielplätze, Außenanlage Spielplatz Wolferszell		35.000
Tageseinrichtungen f. Kinder		
Krippenneubau und Nebenkosten, Investitionszuschuss für Anschaffungen Haupthaus und Schlichtstr.		95.000
Sportanlagen		
Schutzmatten, mobile Hebebühne, Fangschutz, Sanierung Alte Turnhalle, Nachrüstung Brandmeldeanlage Doppelsporthalle		70.000
Radwanderwege		
Herstellung Radweg Steinachbach-Kreuzung Rotham, Planungskosten		70.000
Wohnungsbauförderung		
Veräußerung von Grundstücken Oberes Dorf II, BA 5	4.200	
Erwerb von Grundstücken für Baugebiet Oberes Dorf II, BA 5, Ausgleichsflächen		200.000
Gemeindestraßen		
Asphaltierung Ortsstraßen (Kellerbergstr., Tassilostraße, Asphalttschicht Parkstettener Str.)		245.000
Erschließung Baugebiet Oberes Dorf II, Bepflanzung		36.000
Erschließung Baugebiet Schloßstraße Münster, Bepflanzung	150.000	1.500
Erschließung Gewerbegebiet Steinach Süd		270.000
Erschließung Gewerbegebiet Wolferszell		25.000
Bauhof		
Computer, Werkzeuge, Rasenmäher, Büromöbel, Schränke, Regale, Räumschild, Greiferschale, Salzstreuer Unimog, Bauhofbus und Pritschenwagen, Umsetzung Ausgleichsflächen, Salzsilo und Umbau Salzlager		303.800
Straßenbeleuchtung		
Straßenbeleuchtung GE/GI Steinach Süd, Umrüstung Dorfgebiet LED-Technik		125.000
Wasserläufe, Wasserbau		
Zuschuss Gewässer III. Ordnung	60.000	
Hochwasserrückhaltungskonzept und Planungskosten		85.000
Abwasserbeseitigung		
Sanierung Regenrückhaltebecken GE/GI Rotham II/1, Erstellung Kanalkataster		70.000
Erschließung Ortsgebiet, Kellerbergstraße, Kanalsanierung und Wasserrechtsverfahren RÜB Münster, Kellerberg West II	25.000	30.000
Erschließung Baugebiet Oberes Dorf II	3.000	120.000
Investitionszuweisung Kläranlage Kirchroth Baukostenanteil		10.000
Erschließung Ziegelofenweg 2	1.500	2.500
Erschließung Gewerbegebiet Steinach Süd	350.000	110.000
Kläranlage		
Abflussmessung, Prozessleitsystem, Ertüchtigung Kläranlage		50.000
Bestattungswesen		
Erweiterung Urnenwand und Sammelgrab		45.000
Gemeinschaftshäuser		
Baunebenkosten Gasthaus Münster, Reparaturen Dorfgemeinschaft Münster		50.000
Wirtschaftsförderung		
Investitionszuschuss Förderung Digitalpakt Breitbandausbau	25.000	
Erwerb von Grundstücken für Gewerbegebiet Steinach Süd		
Breitbandausbau Kellerbergstraße, Kirchweg, Grundschule, Rathaus, Bauhof, Planungskosten		260.000
Gasversorgung		
für GE/GI Steinach Süd	3.000	
Wasserversorgung		
Erschließungsbeiträge	8.000	
Unbebauter Grundbesitz		
Erwerb von Grundstücken für Lärmschutzwall		900.000
Ablösebetrag für Lärmschutzwall		35.000
Investitionspauschale	126.500	
Entnahme allgemeine Rücklage	3.112.600	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	44.600	



Gemeinde aktuell

VDK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden wieder angeboten. Wegen der anhaltenden Corona-Krise können diese jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter: Tel. 09421/84 71 60

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeindeboten stand noch nicht fest, ab wann die Außensprechtag in den Gemeinden wieder angeboten werden.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Einzelner Roller-Schlüssel	01.04.2021	Steinach, Sportzentrum
Einzelner Schlüssel	05.04.2021	Steinach, Aug.-Schmieder-Str.
Geldbetrag	08.06.2021	Steinach, Nähe Sportzentrum

Deutsche Rentenversicherung Keine Sprechtag aktuell im Landratsamt

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 15 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist.

Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Termine für eine persönliche Beratung werden momentan nicht vergeben.

Gewerbebeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Künstlerisch Hobby-Malerei

Aug.-Schmieder-Str. 29, Steinach, Tel. 0179-7045927
Schütz Sylvia

Handel mit verschiedenen Waren, Wohnaccessoires

Krokusweg 5, Steinach, 0179-8177296
Rautendesign GbR

Reparaturen, Service und Instandhaltung von Nutzfahrzeugen, PKW und Land-, Baumaschinen aller Art

Gewerbering 9, Steinach, Tel. 09428/9499830 od. 0170/3040141
Fendl Markus



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag 09. Juli

Freitag, 06. Aug.

Freitag, 03. Sept.

Freitag, 01. Okt.

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE

Wir gratulieren:

45-jähriges Dienstjubiläum

Am 01. Mai 2021 gratulierte die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick Herrn Max Bogenberger zum 45-jährigen Dienstjubiläum bei der Gemeinde Steinach.

Seit 01. Mai 1976 ist Herr Bogenberger als Schulbusfahrer bei der Gemeinde Steinach beschäftigt.

Viele Gemeindeglieder, die inzwischen selbst Eltern von Kindern im schulfähigen Alter sind, wurden schon von Herrn Bogenberger zur Grundschule Steinach oder auch zum Kindergarten nach Parkstetten und Steinach befördert.



Jubilar Max Bogenberger

Mit seiner stets offenen und freundlichen Art, machte Herr Bogenberger die Fahrt zur Schule und nach Hause zu einem kurzweiligen Erlebnis für die Kinder.

Herr Bogenberger zeichnete sich stets durch seine Zuverlässigkeit und durch sein außerordentliches Augenmerk auf die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler aus.

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte Bürgermeisterin Christine Hammerschick ein kleines Präsent.

Text: Ursula Heller

Im April feierte Frau Rektorin **Claudia Albrecht**, Schulleiterin der Grundschule Steinach ihren 50. Geburtstag.

Frau Albrecht leitet seit September 2015 als Rektorin die Geschicke der Josef-Schlicht-Grundschule.

Wie das in einer kleinen Grundschule üblich ist, managte sie in Steinach sehr engagiert eine Doppelrolle, und übernahm neben den Aufgaben der Schulleitung auch eine Klassenleitung.



Zum Schuljahr 2020/21 erhielt Frau Albrecht zusätzlich noch die Leitung der Grundschule Bogen mit Degernbach und Oberalteich übertragen, wo sie nun auch überwiegend zu erreichen ist.

Ganz herzlich gratulieren wir Frau Albrecht nachträglich zum runden Geburtstag und wünschen für die Zukunft alles Gute, weiterhin viel Glück und Freude an ihrer Arbeit mit den Kindern.

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet!



Lerchenring 20
94377 Steinach

09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de

FOTOSTUDIO BOSL

www.fotostudio-bosl.de



Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 5335



Neuer Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung

Seit 01. April 2021 ist Herr Tobias Drexler im Bauamt der Gemeinde Steinach beschäftigt.

Herr Drexler tritt die Nachfolge des bisherigen Leiters des Bauamtes der Gemeinde Steinach, Herrn Gerhard Heidl, an, der zum 31. Juli 2021 ausscheiden wird.

Nachdem Herr Drexler die Realschule Bogen mit der Mittleren Reife abschloss, absolvierte er eine Berufsausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Niederbayern-Mitte. Anschließend folgte eine Ausbildung zum Bauzeichner in einem Bauplanungsbüro.

Parallel zur Beschäftigung in einem Bauplanungsbüro nahm Herr Drexler an einer dreieinhalbjährigen Weiterbildungsmaßnahme zum Bautechniker teil, die er als staatlich geprüfter Bautechniker erfolgreich abgeschlossen hat.



Bürgermeisterin Christine Hammerschick (rechts) und die Geschäftsleiterin Ursula Heller begrüßen Herrn Tobias Drexler

Herr Drexler ist verheiratet und Vater einer Tochter. Aktuell lebt er mit seiner Familie in Neutraubling, jedoch wird die Familie nach Fer-

tigstellung des Eigenheimes wieder in die Heimatgemeinde Wiesenfelden umsiedeln.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick freut sich mit Herrn Drexler einen fachlich qualifizierten Mitarbeiter gewonnen zu haben und wünscht ihm alles Gute für seine Tätigkeit als Bauamtsleiter in der Gemeindeverwaltung Steinach und vor allem eine gute Zusammenarbeit.

Text: Ursula Heller

Foto: Gerhard Heidl

Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach

Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG


ADOLF URBAN

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de

Die kleine **Pinwand**
Kostenloser Kleinanzeigen-Service
des Gemeindeboten

Reinigungskraft für Privathaushalt im Gemeindebereich gesucht.
Tel. 0160 7825907

Neue Fahrzeuge für den Bauhof Steinach

Bereits im Oktober 2020 wurde der Maschinenpark des Bauhofes Steinach um einen neuen Atlas Radlader erweitert.

Nachdem die Aufträge für die Neuanschaffungen eines Pritschenwagens und eines Transporters im November 2020 vergeben wurden, sind die Neufahrzeuge im Mai 2021 eingetroffen.

Für den Arbeitsbereich Außenanlagen- und Grünpflege wurde ein Pritschenwagen (Doppel-Kabine) mit Kippfunktion neu angeschafft. Als Ersatzfahrzeug für den vorhandenen Transporter (Baujahr 2004), der aufgrund technischer Mängel ausgesondert wurde, wurde ein Kastenwagen angeschafft. Beide Fahrzeuge leuchten in kräftigem Verkehrsorange und wurden mit einer verkehrskonformen Beschriftung versehen.

Die Anschaffungskosten für den



Radlader und die beiden Fahrzeuge betragen in Summe brutto € 133.000,00.

Die erste Bürgermeisterin, der Bauhofleiter und die Mitarbeiter des Bauhofes freuen sich darauf

mittels zusätzlicher Fahrzeuge die Arbeitsabläufe zukünftig flexibler gestalten zu können.

Text: Ursula Heller

Foto: Tobias Drexler

ELEKTROINSTALLATION

Elektrotechnik
Photovoltaik
Informationstechnik

WOLFGANG SIMMEL



Münsterer Str. 2 B
94377 STEINACH

Telefon 01 71 - 7 33 71 60
E-Mail: elektro.simmel@gmx.de



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

KERN BAUMASCHINEN

Atlas Kern GmbH
Gewerbering 1 & 3
94377 Steinach
www.kern-baumaschinen.de



www.facebook.com/KernBaumaschinen



Bleib auf dem Laufenden!
Folge uns auf Facebook.



NEU

ATLAS
CRANES & EXCAVATORS

CASE
CONSTRUCTION

Weycor
BY ATLAS REYNOLDS

SCHAEFF
A YANMAR BRAND

BERGMANN

MELLER



Sauber macht lustig – Spezial 21

Die diesjährige Abwicklung unter den aktuellen, nicht absehbaren Pandemiebedingungen war Neuland für uns. Umso mehr schätzen wir die Beteiligung unserer Bürger. Leider können wir dieses Jahr keine konkreten Teilnehmerzahlen nennen, da aufgrund der Individualisierung keine Anmeldung erforderlich war.

Die bisherigen Rückmeldungen und Bilder lassen uns aber einen kleinen Einblick geben, dass auch dieses Jahr wieder fleißige große und kleine Sammler in der Gemeinde Steinach für Ordnung gesorgt haben.



Vielen Dank für den großartigen Einsatz mit nachhaltiger Wirkung. Denn etliche Abfälle belasten langfristig unsere Umwelt. Plastikabfälle zerfallen zu kleinsten Parti-



keln, die als Mikroplastik den gesamten Naturkreislauf belasten.

Text: Fellingner

Fotos: Heintl, Hammerschick



Herr Waubke und Frau Heusinger berichten von einer Schachtel, die an einer Straßenböschung im Gestrüpp lag, in der fast neue Kinderkleider waren. Innerhalb von ein bis zwei Stunden füllten Plastikfolien, Karton, Blechbüchsen und viele Papiertaschentücher den Fahrradanhänger.

Die Kinderkleider wurden in den Kleidercontainer, Blechbüchsen,

sauberes Papier und Karton in die Container gebracht.

Letztlich kam Verschmutztes und anderes in die eigene Mülltonne.

Foto/Text: Waubke

Seit der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land die „Müllaufräumaktion Sauber macht lustig“ initiierte beteiligten sich die Vorwaldschützen Steinach jeweils an dieser Aktion. Auch bei der Sammelaktion „Spezial 21“ nahm eine Abordnung, natürlich nach den Coronavorgaben, an dieser Müllsammelaktion teil. Dies geschah erneut aus Überzeugung, den achtlos weggeworfenen Müll von Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu beseitigen um Umweltschäden zu reduzieren und für eine saubere Landschaft mit beizutragen. Die Entsorgung des gesammelten Mülls, u.a. eine Radabdeckung, erfolgte über



Hausmülltonnen. Noch relativ gute Bekleidungsstücke und ein ziemlich neuwertiges Paar Schuhe wurden den Entsorgungcontainern zugeführt. Erneut war man sehr erstaunt und auch ver-

ärgert, was alles an Straßenrändern, in Straßengraben und in Gebüsch zu finden war. Bei Pfandflaschen ist man scheinbar der Meinung mit der Pfandzahlung ist alles bezahlt, eine Rückgabe wegen der Centbeträge ist nicht mehr sinnvoll.

Fotos/Text: Mühlbauer



Auch die beiden großen Mandlbuben aus Pellham machten sich zusammen mit Oma Maria auf die Suche nach Müll. Gregor berichtet, dass das ein tolles Erlebnis war; fast wie Oster-eier suchen, nur mit dem Ergebnis, dass die Natur dadurch sauber wird. Gefunden wurden Tempos, Plastiktüten und zerbrochene Bierflaschen. Als Kind des Waldkindergartens hat er eine besondere Liebe zur Natur und steckt bereits jetzt mit seiner Begeisterung den kleinen Bruder



Laurenz an.

Fotos: Mandl
Text: Fellingner

Martin Weinzierl Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072

**mandl e.K.**
Inh. A. Heisinger



Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Ihr eisterbetrieb für:

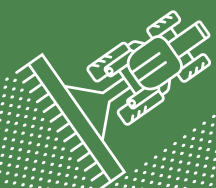
- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- Einbruchshemmung
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände

Tel. **09961 3 54**
www.mandl-metallbau.de **Rogendorf 3, Haselbach**



**RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.**

www.satzucht.de





KLJB Steinach soll wiederbelebt werden

Die Kommunalwahlen liegen nun schon über ein Jahr zurück und leider gab es noch keine Möglichkeit, uns als Jugendbeauftragte für die Gemeindeteile Steinach, Agendorf und Wolferszell im Rahmen einer Veranstaltung vorzustellen.

Letztes Jahr wurde die **KLJB Steinach** vorübergehend stillgelegt, die wir baldmöglichst wieder aktivieren wollen. Sobald dies möglich ist, werden wir dies in einer Austauschrunde mit interessierten Jugendlichen besprechen. Den Termin für das Treffen geben wir noch separat bekannt.

In Steinach steht der KLJB-Gruppe in der Alten Schule (im 1. Stock) ein eigener großer Gruppenraum mit Küche, Kicker-Kasten, Fernseher, Couch,



Patric Biermann
Claudia Heigl
Die Jugendbeauftragten für die Ortsteile Steinach,
Agendorf und Wolferszell

Eckbank, usw. zur Verfügung. Dieser Raum kann für gemeinsame Treffen und Gruppenstunden genutzt werden.

Wer jetzt schon mehr darüber erfahren möchte oder Interesse an der Teilnahme hat, sollte sich bitte bei uns melden. Es würde uns sehr freuen, wenn sich schon bald eine neue Gruppe finden würde.

Gerne nehmen wir auch sonstige Wünsche, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Thema Jugend in der Gemeinde entgegen.

Unsere Kontaktdaten:

Patric Biermann
Wittelsbacher Str. 9
94377 Steinach
Mobil 0170 2238450
mail: patric.biermann@web.de

Claudia Heigl
August-Schmieder-Str. 45a
94377 Steinach
Mobil 01511 7295402
mail: Heigl-Claudia@t-online.de

„La Luna -
Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28 / 12 82

M V H SAGMEISTER
MASCHINEN-VERMIETUNG-HANDEL
KLEINERE TRANSPORTE AUF ANFRAGE

Vermietung von Baumaschinen
An- Verkauf von Baumaschinen

rolandsagmeister@outlook.de
0171-8330144
0176-99361293
Tassilostraße 11 94377 Münster
Für Terminanfragen bitte emailen oder anrufen

Der Mobilfunkanbieter Telefónica zieht mit seinem Funkmast von Rotham ins Gewerbegebiet Steinach-Süd

Aktuell befindet sich der Mobilfunksender noch auf dem Dach von Polstermöbel Fischer und wird bis Ende des Jahres an den Masten der Deutschen Funkturm GmbH neben der Baustelle der Firma Sennebogen wechseln.

Auf Basis eines Abkommens zwischen Telefónica und der Deut-

schen Telekom ermöglichen beide Marktteilnehmer gegenseitig die Mitnutzung ihrer bestehenden Sendeanlagen. Für uns als Gemeinde eine gute Nachricht, da uns somit ein weiterer Sendemast entlang der BAB 3 erspart bleibt.

In einer Übergangszeit wird ein

mobiler Mast neben dem Mast der Deutschen Funkturm GmbH auf dem Gelände der Fa. Bauer im Gewerbegebiet aufgestellt. Das Mobilfunknetz der Telefónica nutzen z.B. folgende Anbieter: o2, BLAU, BASE, 1&1, Aldi, netclub, nettokom, Norma Mobil, MTV Mobil, Bild Connect, GMX, web.de und weitere. Der Wechsel des Standortes wird sich langfristig aufgrund der direkten Anbindung an eine Glasfaser positiv auf Bandbreite und Funkstandard (4G und 5G) auswirken.



Martin Haberl, Breitbandpate

ERGO

Dominik Lemberger
Generalagentur der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

Am Weingarten 3
94377 Steinach
Mobil 0160 99205464
dominik.lemberger@ergo.de

Termin nach Vereinbarung!

Geschäftsstelle der ERGO Bezirksdirektion Hermann & Partner

HEINZ SIMMEL

Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz

Raumausstatter
Handwerk

Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumausstattung.de

www.simmel-raumausstattung.de

HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

...wir sind wieder für Sie da...

EIGLSPERGER

Bayerwaldstr. 13
94360 Mitterfels
Tel: 09961 / 218

www.foto-eiglsperger.de



Wasserleitung erneuert



Am 27. April begannen die Bauarbeiten mit dem Spatenstich. Geschäftsleiter Manfred Engl, Bautechniker Horst Roithner, Verbandsvorsitzender Alfons Neumeier (Wasserzweckverband), stellvertr. Verbandsvorsitzende und Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Johannes Macht und Roland Schneider (Ing.Büro KEB), Polier H. Laumer und Rudolf Schedlbauer (Fa. Schedlbauer) von links

Mit dem Spatenstich begannen am Montag, 26. April 2021 die Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung im Bereich des Kirchweges sowie des Sportgeländes in Steinach. Da die alte Leitung inzwischen 57 Jahre alt und durch ihre Lage in den Privatgrundstücken im Schadensfall schwer zugänglich ist, hat sich die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Straubing-Land im Oktober für die Verlegung einer neuern

Wasserleitung DA 110 auf einer Länge von etwa 460 Metern im Straßenbereich des Kirchweges beziehungsweise in öffentlichen Grundstücken entschieden. Die Arbeiten werden durch die Firma Schedlbauer aus Konzell in offener Bauweise ausgeführt. Geplant ist auch die Neuverlegung der Grundstücksanschlüsse bis zum Wasserzähler in den Anwesen.

Eine Herausforderung sind die

beengten Verhältnisse im Kirchweg sowie die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung für die Anlieger während der Baumaßnahme.

Der Wasserzweckverband Straubing-Land investiert insgesamt 260 000 Euro in die Maßnahme. Im Zuge dieser Baumaßnahme nutzt die Gemeinde die Arbeiten des Wasserzweckverbandes zur Mitverlegung von Glasfaserleerrohren für den späteren Breitbandausbau. Hierfür wird



Im Kirchweg machten die engen Platzverhältnisse das Arbeiten schwierig.



Beim Fußweg am Sportzentrum hatten die Bauarbeiter noch genügend Platz um die Leitung zu verlegen

mit Gesamtkosten von insgesamt rund 24 500 Euro gerechnet. Nach Planung und

Baufortschritt zum Redaktionschluss (1.6.2021) sollten die Bauarbeiten bis Ende Juni/Anfang

Juli abgeschlossen werden können.

Fotos: Heini/Drexler
Text: Manfred Engl

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederarbeiten aller Art

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!

09428 – 94 83 79



Josefine Lichtinger

Turmalkstraße 31, 94377 Steinach

Wettbewerb Stadtradeln 2021



Steinach macht mit



STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Jeder Kilometer zählt – erst recht wenn man ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätte.

Die Gemeinde Steinach nimmt vom 23. August bis 12. September 2021 am STADTRADELN teil. Alle, die in der Gemeinde Steinach wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen.

„Teamlos“ radeln geht nicht, denn Klimaschutz und Radförderung sind Teamarbeit – aber

schon zwei Personen sind ein Team! Alternativ kann dem „Offenen Team“ beigetreten werden, das es in der Gemeinde gibt. Wer am Ende der Kilometer-Nachtragefrist noch keine aktiven Teammitglieder gefunden hat (entscheidend sind km-Einträge), rutscht automatisch ins Offene Team der Gemeinde.

Jede Person darf nur einem Team angehören.

Teilnehmende mit Internetzugang

registrieren sich mit ihrem Namen und ihrer E-Mail-Adresse. Nach erfolgreicher Registrierung können dann im eigenen Nutzeraccount die Kilometer eingetragen werden, die automatisch dem Team und der Kommune gutgeschrieben werden.

Teilnehmende mit einem Smartphone können über die STADTRADELN-App (für Android und iOS-Systeme) Kilometer eintragen: Zum einen händisch (ein Einloggen über das Internet ist

dann nicht mehr notwendig) oder noch einfacher via GPS-Funktion, die die exakte Route aufführt und die zurückgelegten Kilometer berechnet.

Teilnehmende ohne Internetzugang registrieren sich direkt bei der lokalen Koordination ihrer Kommune. Dort werden km-Erfassungsbögen bereitgestellt werden, sodass handschriftlich die erradelten Kilometer abgegeben werden können.

Wo die Radkilometer zurückgelegt werden ist nicht relevant, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze.

Ansprechpartnerin in der Gemeinde ist Frau Renate Hofer, 09428/94203-7, mail: hofer@steinach.bayern.de.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.stadtradeln.de**



Unser Steinacher Storchenpaar

Das Steinacher Storchenpaar ist eines von nur 8 Storchenpaaren, die derzeit im Landkreis Straubing-Bogen und in der Stadt Straubing regelmäßig brüten. Die weiteren Storchenpaare in unserer Gegend brüten in Bogen, Schwarzach, Niederwinkling, Geiselhöring, Pfaffenberg, Laberweinting und in Straubing. Insgesamt nahm die Anzahl der Brutpaare in Bayern in den letzten Jahren deutlich zu: Waren es im Jahr 2000 gerade mal ca. 120 Brutpaare, brütenden 2019 bereits 631 Storchenpaare in Bayern. Mehr als die Hälfte davon brüten in Schwaben (220) und Mittelfranken (160), in diesen beiden Regierungsbezirken steigt die Anzahl der Storchenbrutpaare jedes Jahr beträchtlich, dagegen brüten in ganz Niederbayern nur 38 Storchenpaare mit nur leicht steigender Tendenz.

Am Steinacher Horst begann das heurige Storchenjahr früh, schon am 1.2. erschien der erste Storch und besetzte den, seit 2010 nun jedes Jahr belegten Horst oben am Kamin der ehemaligen Schlossbrennerei. Schon am 5.2. kam der zweite Storch, wahrscheinlich das Weibchen. Eigentlich waren die beiden Altvögel letztes Jahr gar nicht weggefliegen. Mitte August 2020 waren die beiden, erfolgreich aufgezogenen Jungstörche in einem Trupp von über 10 Jungstörchen, beglei-



Foto: M. Sieber

tet von 3 oder 4 Altstörchen auf die Reise ins Winterquartier nach Afrika (oder nur Spanien?) losgefliegen. Die beiden Altstörche blieben erstmals, seit wir Störche in Steinach haben, hier und waren fast den ganzen Winter am Horst oder auf den Wiesen und Feldern in der Nähe von Steinach zu beobachten. Schon lange weiß man, dass die Kälte den Störchen nichts anhaben kann. Solange der Boden offen und nicht hartgefroren ist, finden Störche auch noch genug Nahrung. Die Klimaveränderung mit immer kürzer werdenden strengen Frostperioden in unserer Gegend nutzen immer mehr Störche dazu, sich nicht mehr auf den langen, beschwerlichen und gefährlichen Weg in ihre Winterquartiere in Afrika zu machen, sondern bleiben in der Nähe ihrer Horste hier in Süddeutschland. Wenn es dennoch ein paar Tage starken Frost hat,

weichen sie aus und fliegen nur noch bis zum Bodensee, der schon seit 1963 nicht mehr zugefroren war, oder in die Rheinebene bei Freiburg. Sobald es wieder schnee- und frostfrei ist, kommen sie rasch in ihre angestammten, hiesigen Brutreviere zurück. So machten es unsere Steinacher Altstörche erstmals heuer auch. Lediglich vom 7. Januar, als die Kältewelle kam mit starkem Frost um minus 10/12 Grad und ordentlich Schnee fiel, waren beide Störche plötzlich verschwunden. Am 1. Februar erschien der erste Storch wieder putzmunter am Horst und am 5. Februar folgte ihm der Zweite. Wo genau die beiden waren, ist nicht bekannt. Wahrscheinlich sind sie nur bis zum Tierpark nach Straubing geflogen und haben sich dort die drei Wochen im Freigehege für die Stelzenvögel zusammen mit den Flamingos durchfüttern lassen. Vielleicht sind sie auch kurz zum Bodensee geflogen, für Störche nur ein Flug von 2 Tagen.

Jedenfalls waren beide am 17.2. wieder zurück, führten eifrig die notwendigen Reparaturen am Horst durch und begannen anfangs März mit der Balz und den ersten Betretungen. Mitte März war dann Brutbeginn, ersichtlich dadurch, dass durchgehend immer ein Vogel im Horst saß und erst vom Horst wegflog, um für sich



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage



Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Craniosacrale Therapie
- ▶ Kiefergelenksbehandlung
- ▶ Massage
- ▶ Lymphdrainage
- ▶ Therapie bei Mukoviszidose
- ▶ Reflektorische Atemtherapie
- ▶ Therapie nach Chevallier
- ▶ Sportphysiotherapie
- ▶ Brüggertherapie
- ▶ Fußreflexzonen-therapie
- ▶ Kinesiologie
- ▶ Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche

selbst Nahrung zu suchen, wenn der andere bereits gelandet war und die Brutablösung übernahm.

In den letzten Apriltagen war dann klar: Unser Steinacher Storchpaar hat Junge bekommen! Am 20.4. standen beide Altstörche für längere Zeit im Horst, blickten nach unten und begannen mit den Schnäbeln kleine Teile aus dem Horst zu werfen. Ein sicheres Zeichen dafür, dass die Brut beendet ist und sich Jungstörche im Horst befinden. Die lange, gut 30-tägige Brutzeit, die ca. am 18. März begonnen hatte, hatte sich gelohnt. Aber wie viele Jungvögel haben sie? Das ist in unserem Steinacher Horst nicht leicht erkennbar, weil der Schlot 32m hoch ist und mit den höchsten Punkt im Ort bildet, sodass man nicht von oben in den Horst hineinschauen kann. Am 26.4. konnte ich den ersten Jungstorch, am 29.4. einen zweiten und am 2.5. einen dritten und vierten erkennen, als sie ihre kleinen Schnäbel über den Hor-

strand hinaus in die Höhe reckten, als die Eltern mit Futter im Schnabel am Horst landeten.

Nun wurden die Nestlinge von beiden Altstörchen mehrmals am Tag mit Futter versorgt, wobei immer ein Altstorch zur Sicherung am Horst verbleibt. Anfangs sind die Jungvögel nicht voll befiedert und müssen vor den heuer lange Zeit im Mai herrschenden, kühlen Temperaturen, vor allem in der Nacht und bei Regen geschützt werden. Dazu sitzt dann immer wieder für längere Zeit ein Altstorch im Horst und breitet sein Gefieder über die Jungstörche aus, um die Küken zu wärmen und vor Regen zu schützen. Das Brustgefieder der Altstörche erscheint in dieser Zeit braun verschmutzt, da im Horst jetzt Nahrungsreste und der Kot der Jungstörche herumliegen. Fleißig waren die Altstörche bemüht, im Horst für Sauberkeit und damit Trockenheit zu sorgen, in dem sie immer wieder mit ihren langen Schnäbeln den Kot und ausge-

würgte Futterreste im hohen Bogen aus dem Horst schmeißen. Sie bringen nicht nur frisches Futter, sondern auch trockenes Nistmaterial, wie z.B. Altgras zum Horst hinauf, um für eine trockene Unterlage im Horst zu sorgen. Anfangs brauchen die Jungstörche kleine Futterbröckchen. Da die langen Storchenschnäbel denkbar ungeeignet sind, um Nahrung zu zerkleinern, bringen die Altstörche anfänglich nur kleines Getier, wie z.B. Würmer, Käfer und Insektenlarven den Jungstörchen zum Fraß mit oder sie würgen von ihnen schon einmal verschluckte, etwas unverdaute Nahrung wieder aus, damit sie in die kleinen Schnäbel passt. Leider wurde am 17.5. ein toter Jungstorch unten am Horst gefunden. Wahrscheinlich wurde er doch ein Opfer der langanhaltenden Nässe- und Kälteperiode und der Kadaver wurde von den Altstörchen kurzerhand aus dem Horst geworfen.

Eine ornithologische Besonderheit hat unser Steinacher Storchhorst noch aufzuweisen: Die Störche haben seit Jahren eine kleine Dohlen Kolonie als Untermieter. Die kleinen Rabenvögel mit dem hübschen, hellgrauen Nackengefieder nutzen den unteren Teil des Horstes zur Brut. Man sieht sie genauso eifrig unten in das Astgewirr des Storchhorstes reinschlüpfen und dort ihren Jungvögeln Nahrung in die Nester tragen.

Wie geht's nun weiter oben am Steinacher Storch Horst?

Nahrung in Form von Kleingetier, wie Würmer und Insektenlarven werden die Altstörche in ihrem großen Revier um Steinach herum wohl ausreichend finden. Probleme könnte höchstens noch das heuer weiterhin anhaltende nasskalte Wetter bringen. Wenn sie diese kalte Wetterperiode gut überstehen, werden die drei nun etwa taubengroßen Jungstörche nach 1 - 2 Wochen stehen können und dann kann man sie gut im Horst erkennen. Die Altstörche

**Nutzfahrzeuge
Fendt**

TRUCKFIT
Keep on running!

Neu in Steinach

**ab Dienstag 01.06.21 für Sie da
Mo- Fr 7 - 17 Uhr**

***Ihr kompetenter Partner rundum Nutzfahrzeuge
und Kraftfahrzeugreparaturen***

Inspektion nach Herstellervorgaben - Instandsetzungen aller Art
Verschleißreparaturen - Diagnosearbeiten - HU, AU und SP*
Reifenservice - Scheibentausch - Hol- und Bringservice

*in Zusammenarbeit mit einer technischen Überwachungsorganisation

Markus Fendl
Gewerbering 9, 94377 Steinach, 09428/9499830 od. 0170/3040141
nutzfahrzeuge.fendl@t.online.de



können dann größere Beutetiere, wie Mäuse und Frösche den Jungtieren bringen. Die Jungstörche werden nach ca. 3 Wochen beginnen mit den Flügeln zu schlagen, um ihre Muskeln zu trainieren, Mitte Juni stehen dann die ersten Flugversuche an. Dabei versuchen sie oben am Horst mal kurz gegen den Wind leicht abzuheben, um das Gefühl zu bekommen, in der Luft getragen zu werden. Ende Juni sollten die Jungstörche flügge sein. Dann

können sie die Eltern endlich begleiten, hinaus in die Mooswiesen oder hinter ins Steinachbachtal, um selbst zu lernen, nach Futtertieren zu suchen. Wir werden sie dann sehen, wie sie nahe hinter den Erntemaschinen oder den



pflügenden Traktoren her schreiten, weil dort leichte Beute in Form von Insekten und herausgepflügten Mäusen auf sie wartet. Hoffentlich klappt bei allen Jungstörchen der erste Flug, denn es kam schon einmal vor in Steinach, dass einer der Jungstörche bei seinem ersten Flug in einem der Hausgärten landete und von dort nicht wieder wegfliegen konnte.

Bis dahin ist zu hoffen, dass keine weiteren langen Regen- und Kälteperioden oder vehemente Stürme kommen, wie damals am 25.6.2016, als ein Jungstorch aus dem Horst geweht wurde und beinahe der ganze Horst herunterfiel. Ende Juli, Anfang August sammeln sich dann größere Trupps von 15 – 20 Jungstörchen aus der näheren Umgebung, um, begleitet von ein paar wenigen Altstörchen, die weite Reise ins Winterquartier in Afrika anzutreten. Oder sie wählen, wie im vergangenen Winter, wieder die einfachere Variante der Überwinterung, wie es immer mehr Störche im Zuge der bereits stattgefundenen Klimaveränderung machen, und fliegen nur noch bis Südfrankreich oder Spanien oder vielleicht bleiben sie sogar einfach wieder hier und verbringen den ganzen Winter bei uns in Steinach, wie es unser Altvogelpaar 2020/21 das erste Mal erfolgreich machte. Schau ma mal!

Dr. Thomas Grundler
Horstbetreuer des LBV

JÜRGEN FRANKL

Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de



Alternative zumHeim.de **24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.**

Die 24h Betreuung stellt eine Möglichkeit dar, Senioren und Seniorinnen nicht von Ihrer **vertrauten Umgebung zuhause** losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer **liebvollen Pflege** in den **eigenen vier Wänden** nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne - wir beraten Sie **umfangreich** und **unverbindlich**.

Alternative zum Heim
Anne Saller
Lerchenring 27
94377 Steinach
Tel.: 09428 / 90 30 33
a.saller@alternativzumheim.de
www.alternativzumheim.de

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM.



www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen unterstützt.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Niederbayern-Mitte

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (alte Schule)

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr

Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)

**Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl:
Moyes, Jojo - Die Frauen von Kilcarrion****Inhalt:**

Kates Verhältnis zu ihren Eltern war immer schwierig. Als junge Frau hat sie Irland verlassen, unverheiratet und schwanger, um in London neu anzufangen. Bei ihrer eigenen Tochter wollte sie alles besser machen, ihr nicht nur Mutter, sondern auch Freundin sein. Kates unstetes Leben jedoch belastet die Beziehung zu der mittlerweile sechzehnjährigen Sabine. Als die Kluft zwischen ihnen immer

größer zu werden droht, macht sich Sabine auf den Weg nach Irland, um auf Gut Kilcarrion ihre Großmutter kennenzulernen, die Frau, vor der Kate einst floh. Joy freut sich von Herzen darauf, ihre Enkelin zu sehen. Sie hofft, dass sie zu ihr die Verbindung aufbauen kann, die sie zu Kate so schmerzlich vermisst. Als Sabine aber in Irland ankommt, weiß Joy kaum, wie sie mit dem lebhaften Teenager umgehen soll. Sabines unbefangene Art wirbelt das Leben auf Kilcarrion durcheinander und zwingt Joy, sich ihrer Vergangenheit zu stellen. Gut gehütete Geheimnisse kommen ans Licht. Und alle drei Frauen müssen sich fragen, ob sie bereit sind, zu verzeihen und die Wunden der Vergangenheit heilen zu lassen.

Lebenslauf von Jojo, Moyes:

Jojo Moyes, geboren 1969, hat

Journalistik studiert und für die «Sunday Morning Post» in Hongkong und den «Independent» in London gearbeitet. Der Roman «Ein ganzes halbes Jahr» machte sie international zur Bestsellerautorin. Zahlreiche weitere Nr. 1-Romane folgten. Jojo Moyes lebt mit ihrer Familie auf dem Land in Essex.

Folgende Bücher von Jojo Moyes können in der Bücherei als Printmedien und ebenso als e-books über e-medien Bayern ausgeliehen werden:

Der Klang des Herzens

Die Tage in Paris

Ein ganzes halbes Jahr

Ein ganz neues Leben (Fortsetzung von Ein ganzes halbes Jahr)

Ein ganzes halbes Jahr

Eine Handvoll Worte

Im Schatten das Licht

Mein Herz in zwei Welten

Ein Bild von dir

Wir bauen - Sie leben !

HOLZ & Design
GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner
Zimmerei - Schreinerei

- Dachstühle • Dachgauben • Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Metalldächer • Fassadenverkleidung • Dachfenstereinbau
- Holzbau- Zimmererarbeiten • Designermöbel • Photovoltaik

HOLZ & Design Eidenschink - Lehner GmbH & CO. KG
Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach
☎ 09428 / 260920 ✉ info@holz-design.org

Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

BESTATTUNGEN KAROW

Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns

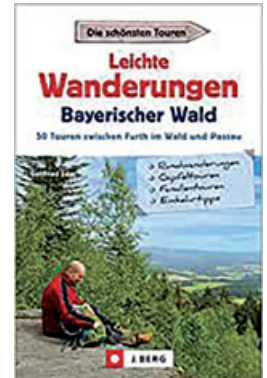
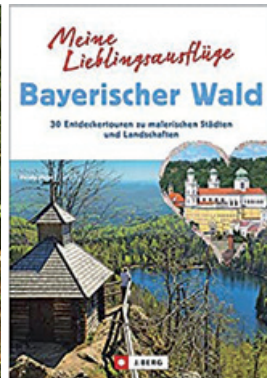
Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de

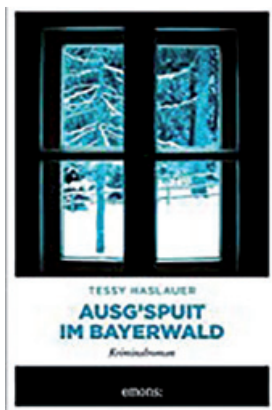


Angebote der Bücherei

Reisen in der Heimat:



Heimatroman:



Tessy Haslauer:
Aufg'spuit im Bayerwald (Kriminalroman Heimat)
Der Mord an einem ehemaligen

Landwirt gibt Kommissar Mike Zinnari Rätsel auf: Die Ermittlungen führen zum letzten Wohnsitz des Mannes – einer exklusiven Seniorenresidenz in Straubing, wo es augenscheinlich nicht mit rechten Dingen zugeht. Als einer seiner Verdächtigen unter merkwürdigen Umständen zu Tode kommt, muss sich Mike in einem ihm nur allzu vertrauten Dorf im Bayerischen Wald der Vergangenheit stellen.

Ein vergnüglicher Kriminalroman aus dem Herzen Niederbayerns. „Spannung bis zur letzten Seite.“ (Mittelständische Zeitung)

Freizeitgestaltung: Garten

Selbstversorgung ohne grünen Daumen



Backen und Kochen



Neues vom Thermomix:



zum Thema: Hühnerhaltung



Freizeitgestaltung: Nähen





Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

II. Quartal 2021
Romane/Schöne Literatur

Förg, Nicola



Böse Häuser

Heimat/Krimi

Bestseller

Wohnen ist Leben! Wohnungssuche kann tödlich sein! Während Kommissarin Irmis Mangold rein privat einen Hof zum Kauf besichtigt, wird ein anderer Kaufinteressent direkt neben ihr erschossen. Der Tote: der Besitzer eines Autohauses für Nobelkarossen. Der Makler: ein Geschäftsmann mit eigener Moral. Der Hausbesitzer: ein zugeknöpfter Biobauer. Irmis und der leitende Ermittler Gerhard Weinzierl werden in jenen Strudel aus Neid und Hass gerissen, der wühlt, wenn es um Geld und Besitz geht. Die Spuren führen in die Vergangenheit, bis ins Berlin der Nachwendezeit – wo Häuser böse Geschichten erzählen.

Jacobi, Charlotte



Die Patisserie am Münsterplatz – Trilogie „Die Kuchenkönigin von Straßburg“ Teil 1 Zeitenwandel

Die köstlichsten Genüsse des Elsass kennenlernen – darauf hofft die 19-jährige Ida, als ihre Familie 1893 von Stuttgart ins vormals französische Straßburg umsiedelt. Am Münsterplatz eröffnen die Tritschlers eine Feinbäckerei, die direkt gegenüber der konkurrierenden Patisserie Picard liegt. Als sich die junge Bäckerin ausgerechnet in deren Sohn Lucien Picard verliebt, muss sie feststellen, dass eine Fehde zwischen ihren Familien herrscht, die weit über das Geschäftliche hinausgeht.

Die beiden Folgebände der Straßburg-Saga erscheinen wie folgt:

Band 2: „Schicksalsjahre“

Band 3: „Neuanfang“ ET 06.09.2021

Santos de Lima,



Der Himmel in deinen Farben

Teil 1

Flugbegleiterin Olivia Green hatte nie vor, sich zu verlieben – schon gar nicht in Nick St James. Der frisch ausgebildete Pilot scheint genau wie seine arroganten Kollegen aus dem Cockpit zu sein. Doch je näher die beiden sich kommen, desto deutlicher kann Olivia den Menschen sehen, der Nick wirklich ist: ein verlorener Künstler, der seinen größten Traum aufgeben musste. Und Olivia muss sich fragen, ob sie ihr Herz wirklich in seine Künstlerhände legen möchte....

Die beiden Folgebände der „Above the Clouds-Reihe“ erscheinen wie folgt:

Band 2: „Endless Skies – Die Welt zwischen Deinen Worten“

Band 3: „Shining-Stars – Die Sterne auf Deiner Haut“ ET 02.08.2021

Hauptmann, Gaby



Unsere allerbeste Zeit

Bestseller

Eigentlich hat Katja alles, was Frau braucht: ein gemütliches Apartment mitten in Hamburg, einen tollen Job, Freunde, bei denen sie sich aufgehoben fühlt. Aber als ihre alte Freundin Doris anruft, um ihr zu erzählen, dass sie zu Hause gebraucht wird, bricht Katja alle Brücken ab. Kurzerhand zieht sie zurück in ihre alte Heimat, um näher bei ihrer Mutter sein zu können, deren Demenz nicht mehr zu leugnen ist. Der Umzug wird für Katja auch eine Reise in die Vergangenheit, zu ihrer besten Freundin und zu ihrer alten Liebe – und gestaltet sich abenteuerlicher, als sie sich das vorgestellt hatte...

Sawatzki, Andrea



Woanders ist es auch nicht ruhiger

Heiteres

Gundula ist außer sich! Warum erfährt sie immer als letzte von allem? Dabei handelt es sich um keine Kleinigkeit, denn ihr Göttergatte Gerald hat beschlossen, ihr schönes Haus im Rotkehlchenweg zu verkaufen, um raus aufs Land zu ziehen. Jotwehdeh. Und zwar mit der ganzen Familie, inklusive beider Großmütter und der reizenden Schwägerin Rose. Eins ist schnell klar – wegziehen ist einfach. In der Provinz anzukommen aber ganz und gar nicht

Safier, David



MISS MERKEL – Mord in der Uckermark

Mit Mann und Mops, im neuen Domizil in der Uckermark. Hurra, endlich das Leben genießen – von wegen! Schon nach 6 Wochen Rentendasein ist es der Kanzlerin langweilig. Beschauliches Landleben nach dem turbulenten Leben in Berlin? Nicht mit Angela Merkel. Da kommt doch so ein Mord gerade recht. Freiherr Philip von Baugenwitz wird vergiftet und Angela zur Meisterdetektivin. Zusammen mit ihrem Ehemann und mit Bodyguard Mike geht sie auf Mörderjagd. Bald hat Miss Merkel sechs Verdächtige und es wird für sie selber gefährlich.

Leciejewski, Barbara

Fritz und Emma

1947: Emma ist überglücklich, dass ihr geliebter Fritz doch noch aus dem Krieg zurückgekehrt ist. Nun fiebert sie der Heirat entgegen. Doch der Krieg hat einen Schatten auf Fritz' Seele gelegt. Und dann geschieht etwas Schreckliches, das alles verändert.....

Fröhlich, Susanne

Abgetaucht

Band 11! Die Kultheldin ist zurück! Andrea Schnidt wird Oma – dank Corona in Vollzeit. Denn Tochter Claudia sitzt in Quarantäne fest. Und so steckt Andrea plötzlich mittendrin im neuen Eltern- und Windelwahnsinn: zwischen Bäuerchen, Babybrei und Falschenwärmer.....

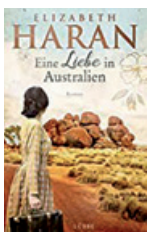
Tsokos/Schwiecker

Die siebte Zeugin

Justiz-Krimi

Strafverteidiger Rocco Eberhardt steht vor einem Rätsel. Ein unbescholtener Familienvater schießt eines Sonntags ohne Vorwarnung in einer Bäckerei in Berlin um sich. Und schweigt zu seiner Tat. Der Fall führt Eberhardt in einen Sumpf aus Korruption und Clan-Kriminalität.

Haran, Elizabeth



Eine Liebe in Australien

England, 1957: Die junge Kate ist von exotischer Schönheit und ein gefeierter Filmstar. Doch plötzlich werden hässliche Gerüchte laut. Sie flieht vor der Presse und ihrem ruchlosen Ehemann nach Australien zu ihrem Vater. Aber ihr Vater scheint nicht erfreut, sie zu sehen. Es war sein Geheimnis, dass er eine Tochter hat, die er vor vielen Jahren nach England brachte. Kate ist zutiefst verletzt und will abreisen, bis der junge Lehrer der kleinen Outbackstadt ihr Mut macht, zu bleiben ...

Hendricks, Greer, Pekkanen, Sarah

Die Frau ohne Namen



Frauen im Alter von 18 bis 32 Jahren für eine Studie über Ethik und Moral gesucht. Großzügige Aufwandsentschädigung. Anonymität garantiert.

Als sich Jess für die Studie anmeldet, glaubt sie, nur ein paar Fragen beantworten zu müssen, um das Geld einstecken und wieder verschwinden zu können. Doch "Subjekt 52", wie Jess nun genannt wird, erweist sich als verheißungsvolles Forschungsprojekt, die Fragen werden immer persönlicher. Jess kann kaum noch unterscheiden, was in ihrem Leben real ist oder nur eines der manipulativen Experimente von Dr. Shields. Gefangen in einem Netz aus Täuschung und Eifersucht muss Jess erkennen, dass manche Obsessionen tödlich sein können.



Higgins-Clark, Mary



Denn du gehörst mir

Thriller

Vor fünf Jahren wurde der hoch angesehene Dr. Martin Bell in seiner Auffahrt erschossen. Der Täter blieb unbekannt. Nun bitten Martins verzweifelte Eltern Laurie Moran um Hilfe: Sie soll die psychisch labile Witwe, die sie für die Schuldige halten, ihrer gerechten Strafe zuführen. Laurie gräbt sich immer tiefer in die erschütternden Zusammenhänge und bemerkt dabei gar nicht, dass sie selbst ins Visier eines Stalkers geraten ist. Eines Stalkers, dessen Hass auf sie keine Grenzen zu kennen scheint.

Lark, Sarah



Die Tierärztin

Tierärztin zu werden, ist ihr großer Traum - auch wenn sie dafür einen hohen Preis zahlen muss

Um 1912 als Tierärztin arbeiten zu können, heiratet Nellie ihren Jugendfreund Philipp De Groot, der die väterliche Praxis übernimmt. Sie liebt ihn zwar nicht, aber die beiden verbindet seit ihrer Kindheit eine innige Freundschaft. Sie verspricht jedoch, ihn freizugeben, sobald er eine Chance sieht, seinen eigenen Berufswunsch als Musiker zu verwirklichen. Als sich ihm diese nach dem Ersten Weltkrieg bietet, verschwindet er plötzlich aus ihrem Leben. Mit ihrer Kollegin Maria versucht Nellie nun, eine Tierarztpraxis in Berlin aufzubauen. Doch die Vergangenheit und die Liebe holen Nellie schnell wieder ein ...

Ein wunderbarer Roman über den Mut, den eigenen Weg zu gehen

Der in sich abgeschlossene erste Band der mitreißenden Tierärztin-Saga

Mehler, Jutta



Mord mit Puderzucker

Heimat/Krimi

Thekla, Hilde und Wally unter Wölfen, Borkenkäfern und Naturschützern.

Herrschaftszeiten! Bei einem Ausflug ins Nationalparkzentrum Lusen entdecken die drei rüstigen Damen Thekla, Hilde und Wally in einer Baumkrone einen Toten. Doch damit nicht genug: Der Mann ist niemand anderes als der neue Partner von Wallys Tochter Christina. Schon sind die drei Freundinnen mittendrin in wilden Ermittlungen im dunklen Bayerwald - und in großer Gefahr.

Riepp, Antonia



Villa Fortuna

Eine deutsch-italienische Familiensaga

Johanna Burger lebt allein mit ihren fünf Hunden in der Nähe des Dorfes Belmonte in einem einsam gelegenen Haus, der Villa Fortuna. Eines Tages taucht ein junger Amerikaner, Michael, bei ihr auf. Er behauptet, Johannas Sohn zu sein - und besitzt sogar eine Geburtsurkunde, die das beweist. Als sie es dennoch abstreitet, nistet sich Michael bei ihr ein. Lange Verdrängtes steigt wieder hoch, auch die schrecklichen Geschehnisse im Entbindungsheim für »gefallene Mädchen« im Allgäu. Sie führten Johanna bis nach Belmonte, zu Gabriella Moretti, die ein ähnliches Schicksal teilt. Zwei Frauenleben zwischen dem Allgäu und den italienischen Marken, zwischen Anpassung und der Suche nach Freiheit, bestimmt von Familie, Liebe und Verrat.

Bennett, Sj



Das Windsor Komplott

Bestseller

Queen Elizabeth hat eine heimliche Passion: Sie löst für ihr Leben gern Kriminalfälle! Unerkannt, versteht sich, den Ruhm müssen andere ernten. Als während einer Feier auf Schloss Windsor ein russischer Pianist ums Leben kommt, wittert der MI5 sofort ein Komplott Putins. Die Queen ist not amused über so viel politisch brisanten Übereifer und zieht ihre junge nigerianische Privatsekretärin ins Vertrauen, die bald ebenso diskret wie beherzt ihre Kompetenzen überschreiten muss. Wird es den beiden Frauen gelingen, dem wahren Mörder auf die Spur zu kommen, bevor der MI5 größere diplomatische Verwicklungen auslöst?

Angebote für Kinder

Neue CD's für Kinder

Neue Tonies



Fotos: Gerhard Heini




RenHai
Hobbywolle
Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen

ROBERT SCHNEIDER

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weiherstr. 2 · 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 · Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum
Hans Witzmann
Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85



Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr

Pustebume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustebume-kirchroth.de



Die Schulgemeinschaft sagt Danke

betreuungsleiterin Frau Seitz und die Damen von der Not- und Mittagsbetreuung, die all diese Vorgaben stets vorbildlich und äußerst pflichtbewusst, dabei aber so kindgerecht wie möglich umsetzen.

Nochmals ein riesiges Dankeschön im Zusammenhang mit den Selbsttests der Kinder an der Schule

Frau Schötz, eine Schülermutter

und Frau Galli, unsere Elternbeiratsvorsitzende, unterstützten die Kinder in der ersten Woche nach den Osterferien bei der Durchführung der verpflichtenden Corona-Selbsttests in hervorragender Weise mit Fachwissen, kindgemäßer Einweisung und Material.

Dafür gebührt den beiden Damen ein ganz, ganz großes Dankeschön!

Kornelia Rösch, stellv. Schulleiterin

Seit 12. 4.2021 sind für Kinder, die im Präsenzunterricht sind, mehrmals wöchentlich Corona-Selbsttests an der Schule vorgeschrieben.

Der Freistaat Bayern zahlt die Tests und liefert sie über die Landratsämter aus. Die Abholung der Tests, die für mehrere Wochen reichen und auf Paletten lagern, übernahm und übernimmt dankenswerterweise die Gemeinde Steinach.

Zusätzlich benötigt man für die Selbsttests bei Grundschulkindern weitere Utensilien wie große Abfalleimer mit Deckel, kleine Plastikteller, Wäscheklammern zum Befestigen der Teströhrchen, Tütchen... All dieses Material besorgte unsere Gemeinde Steinach schnell und unbürokratisch. Dafür gilt dem Sachaufwandsträger ein riesiges Dankeschön, besonders unserer Frau Bürgermeisterin Frau Christine Hamerschick und unseren Herren vom Bauhof, besonders unserem Bauhofleiter Herrn Pfeufer.

Aber auch unseren Damen vom Reinemachdienst Frau Knott und Frau Handwerker, die aufgrund der vermehrten Hygienevorschriften und großen Abfallmengen noch weit mehr gefordert sind, als bisher, sagt die Schulgemeinschaft ein großes Vergelt's Gott! Sie meistern das hervorragend!

In diesem Zusammenhang auch einmal ein umfassendes Dankeschön an das Kollegium, an unsere Sekretärin und Mittags-



Gemeinsam für eine
bessere Zukunft – wir
sind für Sie da.



Gerne beraten wir Sie:

**Geschäftsstelle
Waas & Baumann
GmbH & Co. KG**

Erlenstraße 4
94356 Kirchroth
zurich.de/waas-baumann

Und nochmals ein Dankeschön an unsere Gemeinde

Die Gemeinde Steinach schaffte im Rahmen der Digitalisierung mobile Lehrerleihgeräte an. Dafür ein weiters großes Dankeschön!

Jetzt werden wir Lehrkräfte nicht mehr auf unsere Privatgeräte angewiesen sein, um Distanzunterricht durchzuführen!

Vielen herzlichen Dank dafür!

Blühende Träume in Steinach

Die Grundschule Steinach unterstützt Das LEADER- Kooperationsprojekt „Blütenzauber in unseren Dörfern“ und verteilte im Mai an jedes Grundschulkind ein Tütchen mit Saatgut und eine

Pflanzenanleitung.

Leider grenzt die derzeitige Pandemie Corona die angedachten Projektansätze sehr ein.

Wenn aber nun jeder Schüler das Saatgut bis Ende Mai in einem Balkonkasten oder auch im Freiland aussät, werden bald blühende Träume Steinach erfreuen und die Insektenwelt unterstützen.

Sicherlich ist es auch für unsere Kinder ein wundervolles Erlebnis, den Pflänzchen beim Wachsen und Blühen zuzusehen. Sollten Insekten und Schmetterlinge so mehr Lebensraum erhalten, wäre es zudem ein Gewinn für die heimische Fauna.

Vielleicht machen die Kinder

ganz viele Fotos von ihren Blumen und bringen sie in die Schule zum gemeinsamen Betrachten mit. Das wäre schön und würde allen Beteiligten den Erfolg des Projekts dokumentieren. Das wäre schön!

Ein herzliches Dankeschön an den Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V. für die Zusage des Saatguts, hier besonders Frau Josefine Hilmer, LGA Managerin Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen und Herrn Harald Götz, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege Landratsamt Straubing-Bogen

Kornelia Rösch, stellv. Schulleiterin

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer

Telefon: 09428/8650



thermomix

Kerzen für
alle Anlässe



Alles zur Hl.
Kommunion



Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach

www.diekerze.eu

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung



Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum; Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren

- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäfts-Einrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale

- Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de



Wir feiern
das Ereignis des Jahres!

60 JAHRE JUBILÄUM*

Wir haben Ihren
Lieblingsplatz!

600
JUBILÄUMS
ANGEBOTE

bis zu
60%
MARKEN
RABATTE

JETZT
GARANTIERT
bis zu
1000.-*
für Ihr altes
Sofa oder Bett!

JUBILÄUMS-KRACHER
statt 1789.-
849.-*
ab

INKLUSIVE 2 Stück der Option 1 889.-

VIELE
FARBEN

SITZEN
NACH MASS

VIELE
FUNKTIONEN

WOHLNLANDSCHAFT STOFF ca. 182 x 352 x 235 cm,
weitere Funktionen gegen Aufpreis
erhältlich.

Sensationelle
GESCHENKE für
SIE!

*Aktion gültig bis 01.08.2021. Für die Jubiläums-Aktion ist noch kein Ende vorgesehen. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Der Aktionspreis entspricht bereits dem reduzierten Preis. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware.
Tauschprämie: Ausgenommen ist in dieser Anzeige beworbene Ware. Nur bei Kaufvertragsabschluss verrechenbar. Prämie abhängig vom Kaufvertragspreis: Beim Kauf ab € 999,- gibt es € 250,- geschenkt; ab € 1999,- gibt es € 450,- geschenkt; ab € 3999,- gibt es € 850,- geschenkt; ab € 4999,- gibt es sogar € 1000,- geschenkt. Nur gültig bei Neuaufträgen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 01.08.2021.



Fischer
DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

Kommand von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20
Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH

www.polster-fischer.de

Ab 09. Juni 9 Uhr in Steinach

WIR FEIERN JUBILÄUM 60 Jahre Polstermöbel FISCHER

Das Polstercenter der Superlative feiert!

Auch FISCHER hat einst klein angefangen, berichtet Geschäftsführer Marc Zeys, der allen Grund hat, stolz auf die vergangenen 60 Jahre Firmengeschichte zurückzublicken.

Vor sechs Jahrzehnten fing alles an: Als Firmengründer Hans-Dieter Zeys in Kulmbach mit Heimtextilien, Teppichen und Polstermöbel sein erstes Geschäft eröffnet, beginnt die Erfolgsgeschichte.

Mit der Liebe zu Polstermöbel, Kompetenz sowie Einsatz machte der leidenschaftliche Unternehmer und Visionär Polstermöbel FISCHER bald zum Synonym für 1A-Qualität zu niedrigen Preisen mit herausragendem Kundenservice.

Hans-Dieter Zeys weiß, dass der Kauf von Polstermöbel und Boxspringbetten eine

Investition ist, die gut beraten werden muss.

Das Erfolgsgeheimnis Nr. 1 sind zufriedene Kunden!

Zufriedenheit spricht sich herum. Um den Kunden geographisch entgegen zu kommen, folgten Niederlassungen in Steinach bei Straubing, Karlsfeld, Heilbronn, Fellbach bei Stuttgart, Neuötting, Nürnberg, Bruchsal und Bad Reichenhall.

Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten vor und hinter den Kulissen am sichtbaren Erfolg der Polstermöbelkette. Und es ist noch kein Ende der Expansion abzusehen. Immer neue Ideen, die goldene Nase, also den „richtigen Riecher“ für Trends und Wünsche der Kunden zu haben, das ist FISCHER-Dynamik. Dafür geben die Firmeninhaber und ihre Mitarbeiter täglich ihr Bestes.



In der Einkaufskommission des Europamöbel-Verbandes kann Marc Zeys die Wünsche seiner Kunden genau dort vorbringen, wo sie hingehören: bei den Herstellern. Direkter geht es nicht! Darüber hinaus entwirft FISCHER auch Polstermöbel und Boxspringbetten in der eigenen Designwerkstätte.

Auf internationalen Messen wird ständig nach den neuesten Farben, Materialien und Trends

gesucht. Vor allem wird die Ergonomie im Rücken- und Sitzbereich ständig verbessert.

Selbst dann, wenn diese optimalen Voraussetzungen gegeben sind, liegt es immer noch an dem zündenden Funken, der beim Verkaufen überspringen muss. Weil dieser Funke dem Unternehmerteam Senior und Junior Zeys im Blut liegt, steckt er unweigerlich auch die Mitarbeiter an.

Es geht bei der FISCHER-Beratung nicht um Zureden, es geht darum, dem Kunden zuzuhören und es ist allererstes Bemühen dessen Wünsche und Träume zu erfüllen. Dazu braucht es nicht nur Begeisterung, sondern auch Sachkenntnis. Spezialausbildungen sowie ständige Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind daher unerlässlich und selbstverständlich. Überzeugen Sie sich selbst.

**SENSATIONELLE JUBILÄUMSANGEBOTE
Beste Polstermöbel zum besten Preis!**

Bei uns ist der Kunde König!



Möbelkauf ist absolute Vertrauenssache und bei FISCHER hat man verstanden, dass der Kauf einer Polstergarnitur oder eines Boxspringbettes eine Investition ist, die gut überlegt sein will.

„Sie können Ihr vollstes Vertrauen in uns setzen, denn exklusive, moderne, klassische und einzigartige Polstermöbel und Boxspringbetten sind unsere Passion!“, so Renate Zollner, Filialleiterin in Steinach.

„Ebenso wie Ästhetik und Qualität gehören zu einem Sofa auch orthopädisch richtiges Sitzen, Liegen, Strapazierfähigkeit und Pflege. Damit Sie lange Freude an Ihrem Wohntraum haben, bieten wir Ihnen spezialisierte Servicedienste, wie zum Beispiel Pflege und Wartung Ihres Sitzmöbels oder Boxspringbettes – auch nach dem Kauf – denn Professionalität ist unsere Stärke!“, lädt Renate Zollner zum Besuch zu Polstermöbel FISCHER ein.



Filialleiterin
Renate Zollner

**Polstermöbel FISCHER
Max Fischer GmbH
Rotham 7
94377 Steinach**

0 94 28 / 72 00
Mo bis Sa 9 – 19 Uhr
www.polster-fischer.de



Als das pädagogische Team des Kinderhauses im September 2020 die Jahresplanung erstellte, war die erste Corona-Welle schon länger gebrochen und es schien ein „relativ normales“ Jahr zu werden. Hoch motiviert und voller Arbeitseifer wurde ein buntes und ereignisreiches Jahr zusammengestellt. Die zweite Welle im Winter und die dritte im Frühjahr gaben den Mitarbeiterinnen des Kinderhauses viele Zusatzaufgaben auf, denn sie wollten ja nichts ausfallen lassen...

Anlässlich des Mutter- und Vaters tags waren für die einzelnen Gruppen Familienpicknicks geplant. Schwierig umzusetzen, denn selbst gruppenintern wären zu viele Menschen anwesend gewesen. Nach viel Kopfzerbrechen und reiflicher Überlegung kam der ursprüngliche Gedanke voll zum Tragen: FAMILIENGLÜCK. Was für ein Glück, eine Familie zu haben! Unsere Familien brauchen niemand um sich herum für ein Familienpicknick. Sie sind reich, denn sie haben sich – sie sind eine FAMILIE!

Damit das Familienpicknick im kleinen Kreis ein buntes Rahmenprogramm zur Verfügung hat, haben alle Gruppen einen Vorschlag für das Picknick erarbeitet. So entstanden acht abwechslungsreiche Ideen rund ums Picknick. Praktisch für die Familien, denn außer der eigenen Verpflegung muss dafür nichts mehr vorbereitet werden – die Ideen sind

Familienglück



bereits liebevoll fertiggestellt: ein Bilderrahmen für das schönste Foto des Picknicks, eine Samenbombe zum Ansäen, eine „Blumenvase“ damit auf der Picknickdecke festlicher Blumenschmuck mit dabei ist, ein bemalter Wanderstein zum Verbleib am schönen Picknickort, eine Meditationsgeschichte, Spielanregungen, Rätselspass und ein Naturbingo. Das fix und fertig erstellte Rahmenprogramm wurde in eine wunderschöne Tasche gepackt und ist somit zur Verfügung, wann immer die Familie ihr Picknick plant. Die Kinder, die un-

sere Notbetreuung besuchten, haben natürlich ihre Taschen selbst gestaltet. Für die „Kinder daheim“ wurden sie von den anwesenden Kindern und Erzieherinnen verziert.

Das im Mai vorherrschende „Aprilwetter“ hat so manchen Picknickplan womöglich durchkreuzt, aber wir hoffen, dass die FAMILIENGLÜCK-Tasche nicht in Vergessenheit gerät und bei kommendem Sonnenschein fester Bestandteil eines wunderschönen Familientages sein wird!



Elternbeirat bestimmte seine Ämter innerhalb des Gremiums



Die Elternbeiräte 20/21 von links:

Sandra Ertugrul, Corinna Haider, Franziska Schmidt, Elternbeiratsvorsitzender Stefan Schneider, Marion Buchner, Angelika Dichtl, Manuel Koch und Tina Mayer

Die Elternarbeit leidet unter den aktuellen Bedingungen sehr. Betroffen hiervon ist auch unser neu gewählter Elternbeirat, für den es oft allein schon schwierig

ist, eine Sitzung abzuhalten. Da bei der ersten Sitzung nicht alle Beiräte anwesend waren, wurden nun die Ämter im laufenden Jahr vergeben.

Den Vorsitz des Gremiums übernimmt Stefan Schneider, seine Stellvertreterin ist Angelika Dichtl und als Schriftführerin stellt sich Marion Buchner zur Verfügung.



Zirbenholzmöbel
Zirbenholzbetten
Zirbenkissen
Zirbenbrotkästen



Franz Rothammer

Pointweg 1 • 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275
Mail: franz.rothammer@gmx.de

Fenster • Türen • Böden • Möbel

BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung
von Fahrrad, Roller, Motorrad und Quad

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684300 · vladimirbischer@gmail.com



Steinach stellt auf

Kinderhaus St. Ursula gestaltet Maibäume und macht entlang des Zaunes eine Ausstellung



Angesichts der außergewöhnlichen Lage oblag es heuer den Kleinsten der Gemeinde Steinach, das Brauchtum des Maibaum-Aufstellens zu leben. Die Kinder der Notbetreuungsgruppen, des Kinderhauses St. Ursula in Steinach bereiteten gruppenintern Maibäume vor. Darüber hinaus beteiligten sich alle Kinder, auch die Daheimgebliebenen, an einer Malaktion zum Thema „Maibaum-Aufstellen“.

Weit über 100 Bilder wurden in den Familien gemalt und bei uns abgegeben.

Die Sternengruppe des Kinderhauses war besonders hinterlistig. Sie brachten sogar noch das Kunststück fertig und stahlen die Maibäume der beiden Gruppen unseres Kunterbunten Kinderhäuschens in der Schlichtstraße. Das Diebesgut wurde in einem Fußmarsch durchs Dorf in

ihren Gruppenbesitz geholt. Die Auslösebedingungen wurden gleich an Ort und Stelle hinterlassen: Gruppe Herr Nilsson musste Eis spendieren, Gruppe Kleiner Onkel einen Kuchen backen.

Als alle Maibäume wieder in den Besitz ihrer Gruppen wechselten, wurden sie, so wie es die Steinacher meist machen, am 30. April aufgestellt. Liebevoll eingebettet in die wunderschönen Maibilder der Kinder stellten die 8 kleinen Maibäume ein herzerwärmendes Gesamtbild dar.

Stolz sangen einzelne Gruppen ein Liedchen, schwangen das Tanzbein oder begutachteten einfach mehr als zufrieden ihr Werk.



Für das nächste Jahr hoffen alle, dass die Steinacher Vereine wieder in gewohnter Weise gemeinsam mit den Kindern vom Kinderhaus einen Maibaum aufstellen können und bei gemütlicher Atmosphäre ausgelassen der 1. Mai gefeiert werden darf.



Im Kunterbunten Kinderhäuschen löst das durch die Mitarbeiter des Bauhofes neu montierte Klettergerüst große Freude aus!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeinde und den Steinacher Bauhof!



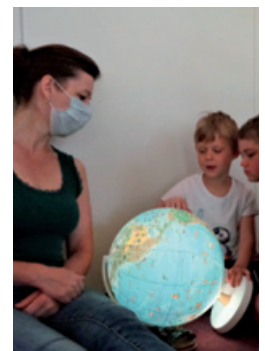
Vorschul-Aktions-Woche im Kinderhaus St. Ursula

Ein wichtiges pädagogisches Thema im Kinderhaus ist die Gestaltung von Übergängen, auch Transitionen genannt. Damit werden bedeutende Übergänge im Leben eines Menschen beschrieben, die bewältigt werden müssen. Innerhalb dieser Phasen finden in relativ kurzer Zeit wichtige Veränderungen statt. Die Kinder sind unterschiedlichen Belastungen unterworfen, da sie sich einer neuen Situation anpassen müssen. Als kritisches Lebensereignis kann sich ein Übergang positiv oder negativ auf die Entwicklung eines Kindes auswirken. Wird die Transition gut bewältigt, entwickelt das Kind eine positive Einstellung zum neuen Lebensabschnitt. Es wächst an den Herausforderungen, entwickelt neue Kompetenzen und erlangt Selbstsicherheit. Damit der erste, sehr einschneidende, Übergang in die Kinderkrippe gelingt, wird dieser mit einer ca. sechswöchigen Eingewöhnungsphase sehr intensiv begleitet. Beim Wechsel in den Kindergartenbereich bietet unser Erzieherteam abermals Unterstützung. Für all die Kinder, die von der Familie aus in den Kindergarten starten, wird zu diesem Zeitpunkt eine Eingewöhnungsphase angeboten. Selbstverständlich wird auch der Übergang in die Schule sehr gut begleitet von unserem Erzieherteam. Hierbei arbeiten wir sehr gut und eng mit den Lehrerinnen der Grundschule Steinach zusammen. Ähnlich dem letzten Jahr konnte bis dato leider auch dieses Jahr keine gruppen-



übergreifende Vorschularbeit stattfinden. Damit unsere Schulanfänger aber dennoch einen Überblick über die zukünftige Klasse erhalten und erste Erlebnisse mit den neuen Klassenkameraden teilen können, planten wir zwei Vorschul-Projekt-Wochen, in denen die Kinder als feste Gruppe jeweils eine Woche gemeinsam verbringen und erleben können. Da wir, inzidenzabhängig, bis Pfingsten im Notbetrieb waren, musste mit dem Startschuss für diese tolle Aktion sehr lange gewartet werden. Am Montag nach den Pfingstferien ging es endlich los! 24 Vorschulkinder starteten gemeinsam mit Magdalena Schießl, Michaela Retzer und Silvia Stowitz in eine spannende Woche: Bereits der Kennenlerntag war ein echtes Highlight. Nach einer Zeit des Ankommens standen lustige und aktive Kennenlernspiele auf dem Programm. Zwischendurch ging es zu einer stärkenden Brotzeit auf die Picknickdecken und für einen stimmigen Abschluss des Tages sorgte der Besuch der zukünftigen Erstklasslehrerin Evelin Sträußl-Zapke und ihrer Kollegin Heidi Räß. Tags darauf vertieften

sich die Kinder in der Lernwerkstatt in mathematische und sprachliche Themen. Am Mittwoch wurde ganz Steinach auf den Kopf gestellt, denn auf die Kinder wartete eine Schnitzeljagd durchs Dorf mit kniffligen Rätseln und schwierigen Aufgaben, die gemeistert werden mussten. Der erlebnisreiche Waldtag am Donnerstag lud in das Wäldchen nahe der Spek ein. Hier konnten die zukünftigen Schulkinder den Wald, seine Bewohner und seine Wunder entdecken. Den Abschluss der Aktionswoche bot ein Müllsammel-Spaziergang durch Steinach. Gefundener Abfall wurde von den Kindern gesammelt und in den Steinacher Wertstoffhof gebracht, wo Herr Früchtl auf unsere Großen wartete und ihnen allerhand Wichtiges über „Wertstoffe“ berichtete. Um gemeinsame Erlebnisse aufzufrischen und damit so ein Grundstein für Zusammenhalt in der zukünftigen Klassengemeinschaft gelegt werden kann, wird im Juli eine zweite Vorschul-Aktions-Woche durchgeführt.





Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Bis auf weiteres nur individuelle Terminvereinbarungen möglich.

e-Mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de, Tel. 09428/7139

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik

www.heimatgeschichte-steinach.de

- Die Dorfner-Mühle in Wolferszell
- Die „Zubausölde zum Wirtshaus“ in Wolferszell Hs.Nr. 4
- Film über die Geschichte von Münster mit seinem ehemaligen Chorherrenstift und den zwei Kirchen St. Martin und St. Tiburtius
- Die Schidahöfe – Vorderschida, Mitterschida und Hinterschida
- Das verschwundene Häusleranwesen Hs.Nr. 4 in Steinach
- Die ehemalige Hoffafern und spätere Bergbauern-Anwesen Hs.Nr. 24 in Steinach, mit den beiden Nebenhäusern – dem Innhaus Hs.Nr. 72 und dem Kramerhäusl Hs.Nr. 24 ½
- Das tragische Leben der Berta von Schmieder und ihre Geschichte „Hochzeit mit dem Tode“
- Film über die Geschichte des Alten Schlosses in Steinach
- Der Sattlermeister in Steinach
- Das Wirtshaus „Zum Grünen Kranz“ in Münster mit dem „Gablinger-Häuschen“, dem Puglgütl und dem ehem. Obermeier-Anwesen

ELEKTROTECHNIK

FOIDL

Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Installation und Sat-Technik

 **0170 460 85 71**

Andreas Foidl • A.-Schmieder-Str. 33 • Steinach

MEISTERBETRIEB



**LANDGASTHOF
SCHMID**
Tafelwirtschaft seit 1446
Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Schauen Sie einfach vorbei: Wir haben täglich geöffnet!
Gastlichkeit mit Tradition!
Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger 

Verkauf und Vermietung

• Häuser • Wohnungen • Grundstücke • Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de



Das Wirtshaus „zum grünen Kranz“ in Münster

von Claudia Heigl

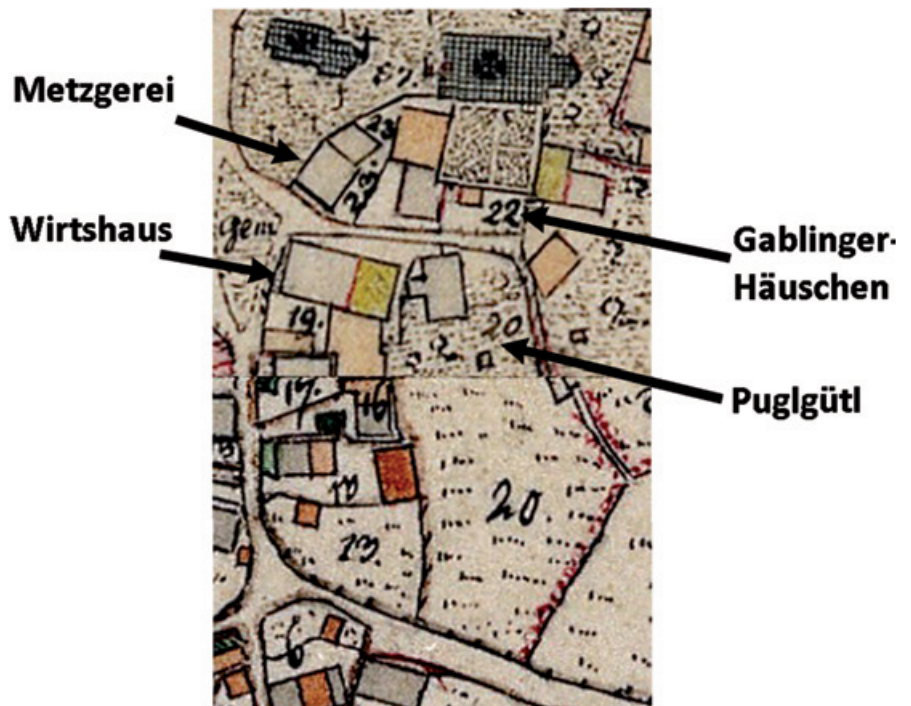
Das alte Wirtshaus in Münster ist ein klassisches Dorfwirtshaus im Zentrum des Dorfes neben der Kirche.

Bereits im Mittelalter dürfte das Wirtshaus in Münster bestanden haben, als 1282 das Kollegiatstift Pfaffmünster das Dorf Münster als Schenkung erhielt.

Die Stiftsherren waren ab diesem Zeitpunkt Grundherren der Münsterer Dorfbewohner. Sie vergaben gegen Gebühr die Gerechtigkeiten (Gewerbekonzessionen) und die Erbrechte (das vererbare Recht, ein Anwesen zu bewirtschaften). Bei jedem Besitzwechsel durch Kauf, Tausch und Erbfolge, erhielten sie ein sog. Laudemium in Höhe von 7,5 Prozent des Schätzwertes des Anwesens vom neuen Nutznießer. Das blieb auch so, als die Stiftsherren 1581 nach Straubing zogen. Von dort aus verwalteten sie die Hofmark in Münster bis zur Säkularisation im Jahr 1803. Dann erst hatten die Bauern die Möglichkeit ihre Höfe als Eigentum zu erwerben.

Nachdem die hohen Herren in die Stadt umgezogen waren, musste der Hofmarkswirt die Stiftsherren beherbergen, wenn sie in Münster zwecks geschäftlicher Angelegenheiten waren oder dort Gericht hielten. Für die Beheizung der Zimmer hatte er als Gegenleistung das Recht sich dafür jährlich 2 Klafter Birkenholz aus dem Stiftswald zu holen.

1578 finden wir den **ersten urkundliche Nachweis** eines Wirtshauses, als der Münsterer Wirt **Andreas Schleinkofer** an das Kollegiatstift Münster für das Zapferecht 1 Schilling und 12 Pfennig an Steuern zahlt.



Uraufnahme 1827

Quelle: Bay. Vermessungsverwaltung München, Bayernatlas

Es folgen weitere Wirtsfamilien:

- 1630 Bergmaier
- 1635 Trägl
- 1636 Stubenhofer
- 1656 Heilingmayer
- 1662 Lorenz
- 1665 wieder Bergmaier
- 1678 Wiest
- 1686 Poiger
- 1698 Heitzer

Am **30.03.1699** erwirbt der Wirt Johann Heitzer auch die **Bäcker-gerechtigkeit** dazu, d.h. er darf Backwaren herstellen und vertreiben. Dazu gehört, dass er jährlich 18 Klafter Holz aus dem Stiftswald schlagen darf.

1721 erwerben die Straubinger Bierbrauereisehleute **Josef Anton Haslpöck** und seine Frau **Maria Anna** das Wirtshaus.

1729 und 1730 tritt der Straubin-

ger Bürger und **Bierbrauer Josef Anton Haslbeck (Haslpöck)** als Wirt in Münster in Erscheinung.

Nach dem Tod von Josef Anton Haslbeck kaufen die Straubinger **Bierbrauereisehleute Johann Michael und Maria Anna Fleischmann** am **06.11.1731** die Hoftafern in Münster zusammen mit den dazugehörigen Grundstücken und der Bäckergerechtigkeit. Am 28.02.1741 erwirbt der Wirt Johann Fleischmann auch das gegenüberliegende kleine „**Gablinger Häuschen**“ (Hs.Nr. 22) dazu.

1755 erwerben der Steinacher Metzgerssohn **Andreas Zeiler** und dessen Ehefrau **Anna Maria, geb. Seidl**, eine Wirtstochter von Gschwendt, das Wirtsanwesen mit dem Nachbarhaus in Münster. Doch Andreas Zeiler stirbt

bereits 1770 mit 35 Jahren und die Witwe heiratet den elf Jahre jüngeren Bauerssohn Paul Lermer von Alburg.

Als Paul Lermer **1780** mit 36 Jahren stirbt wird ein 34seitiges **Inventarium** erstellt, von dem noch eine Abschrift erhalten ist. Hier sind alle Gegenstände, Mobilien, Immobilien, Forderungen und Verbindlichkeiten des Wirtsanwesens penibel aufgeführt und zeigen einen interessanten Einblick wie das Gasthaus zu dieser Zeit ausgestattet war:

Es gab eine **Wohn- und zugleich Zechstube**, in der drei rot angestrichene Tische mit sechs ebenfalls rot angestrichenen Bänken standen. Neben etlichem Geschirr und sonstigem Inventarium ist auch ein Hennensteig mit 14 Hennen und einem Hahn aufgeführt.

Zusätzlich war im Erdgeschoss eine **Stubenkammer**, ausgestattet mit dem Ehebett - ein Himmelbett mit blauen kartisenen (= schafwollenen) Vorhängen. Dazu war noch ein kleines Himmelbettstadl, samt dem darin befindlichen Bett mit kölnisch Überzügen (= gewöhnliche Leinwand mit einem weiß-blauen oder weiß-rotem Würfelmuster) vorhanden. Nicht fehlen durfte natürlich eine **Küche** und eine **Fletzkammer**. In der „**herunteren Fletz**“ stand nochmals ein rot angestrichener Tisch mit Bank, ein roter Kasten samt Schloss mit irdenem (= erdenen, Ton) Geschirr und ein rot angestrichener Hennensteig mit fünf Enten und fünf Gänsen. In der „**Menschenstube**“ stand ein zweispänniges und ein einspänniges Bett mit Bettzeug, wahrscheinlich für die Kinder der Wirtseheleute.

Im **Obergeschoss** befand sich eine **Stube**, ausgestattet mit einem rot angestrichenen Tisch mit steinerner Platte und vier weiteren roten Tischen und einem blauen Tisch. Dazu Bänke, sechs

gelb bezogene Sessel und ein blau bezogener Lehnssessel. Im **Nebensübel** war nochmals ein Himmelbett mit „gelb zeuglenen Vorhängen“ (Zeugle = Baumwollstoff, meist kleingemustert oder gestreift) untergebracht. Hier war auch in einem blau angestrichenen „Häng- und Legkasten“ die Kleidung des Verstorbenen aufbewahrt, die ebenfalls genau aufgeführt wurde. Zusätzlich gab es noch ein **kleines Nebensübel** mit einer Bettstatt und einem Tisch und einen oberen „**Fletz- oder Tanzboden**“, in dem nochmals ein Tisch und eine lange Bank standen.

Zu jedem Zimmer gibt es noch eine lange Liste von verschiedenen Haushaltsgegenständen und Geschirr, die in den jeweiligen Räumen zu finden waren. Neben dem üblichen Kochgeschirr, Tellern und Krügen, sticht ein kupfernes Kaffeegeschirr mit Kaffeeschalen heraus. Das Getränk war zu dieser Zeit noch etwas Besonderes und nur der wohlhabenden Bevölkerung vorbehalten.

Die besondere Ausstattung im Obergeschoss und das Kaffeegeschirr könnte auch mit dem regelmäßigen Besuch der vornehmen Straubinger Stifts- und Grundherren im Zusammenhang stehen, die im Wirtshaus bewirtet wurden.

Es wird dann noch aufgeführt, ein **Traidboden**, ein **Gsoffboden**, eine **Knechkammer**, ein **großer Keller** und ein **Bierkeller**, ein **Pferde-, Kuh-, Schweine- und Schafstall**, ein **Stadl** und eine **Wagenschupfe**. In den Ställen standen zwei zwölf Jahre alte Pferde – als alt und blind beschrieben -, und zwei junge Pferde. Fünf Milchkühe und zwei 2jährige Kälber, sieben Frischlinge und zwei Mutterschweine, fünf alte Schafe und ein Schafbock vervollständigen die Liste. Interessanterweise scheint das Federvieh im Haus untergebracht worden zu sein.

Die 48jährige Witwe Anna Maria

Lermer heiratet **1781** noch ein drittes Mal den 20 Jahre jüngeren **Jakob Geiger** von Unterharthof. In seine Zeit fällt die Säkularisation des Chorherrenstifts. Dies wirkt sich auch auf den ehemaligen Hofwirt des Stifts aus. Bis dahin durfte der Wirt jährlich 24 Klaffer Fichten- und 4 Klaffer Birkenholz aus den Stiftswaldungen schlagen. Davon wurden ihm 18 Klaffer Fichtenholz für die Bäckergerechtigkeit zugestanden und 2 Klaffer Birkenholz bekam er für die „*Beheizung der Zimmerheizung, wenn die Herrschaft oder das Hofmarkgericht nach Münster kamen.*“

Durch die Kommission, die für die Auflösung des Stifts zuständig ist, wird der Holzschlag für den Wirt auf insgesamt 4 Klaffer herabgesetzt. Nach Einwendung von Johann Geiger, wird ihm 8 Klaffer zugesprochen, mit der Begründung, dass er die Bäckergerechtigkeit nicht ausübe und die Bewirtung der Herrschaften und der Gerichtsherren ja wegfielen. Mit dem ist der Wirt jedoch noch nicht zufriedengestellt. Er prozessiert und erhält schließlich als Forstentschädigung 6 Tagwerk für das Wirtsgut und 13 Tagwerk für die Bäckergerechtigkeit vom ehemaligen Stiftswald zugesprochen.

Nach dem Tod der 70jährigen Wirtin Anna Maria nimmt sich der 50jährige **Jakob Geiger** die 23jährige Bierbrauerstochter **Theresia Schärli** aus Straubing zur Ehefrau. Nach fünf Jahren Ehe stirbt jedoch der Wirt 1808 und die Witwe verheiratet sich drei Monate später mit **Georg Röckl** aus Kagers.

1838 wird das Wirtsanwesen, zusammen mit dem Nebenhaus Nr. 22 (Gablinger-Häuschen) auf 6.987 Gulden 30 Kreuzer geschätzt.

1849 übernimmt Sohn **Johann Röckl** den Besitz mit insgesamt 93 Tagwerk vom Vater, der sich zwei-



mal verheiratet. 1857 kauft das Wirtsehepaar noch das benachbarte „**Puglgütl**“ (Hs.Nr. 20, Kirchplatz 3) mit 10 Tagwerk Grund um 3.400 Gulden dazu. Der junge Wirt stirbt jedoch bereits mit 32 Jahren und seine zweite Ehefrau und Witwe **Theresia Röckl** verkauft das Wirtsanwesen am **10.03.1863** und zieht mit ihren zwei Stiefkindern und den drei eigenen Kindern nach Straubing.

Jakob und Anna Maria Geith, bisher Bauerseheleute auf dem „Zinkenhof“ (Hs.Nr. 3, heute Obermayerstr. 3) in Münster erwerben um 57.436 Gulden das Wirtsanwesen mit 84,7 Tagwerk Grund und den beiden Nachbarhäusern (dem Puglgütl Hs.Nr. 20, Kirchplatz 3 und dem Gablinger-Häuschen Hs.Nr. 22, Kirchplatz 4) mit insg. knapp 20 Tagwerk. Mit über 100 Tagwerk Grundbesitz zählt das Wirtsanwesen somit zu den größten Besitzungen in Münster. Doch auch Jakob Geith stirbt bereits nach zwei Jahren im Alter von 36 Jahren an einem Nervenfieber.

Die Witwe heiratet **Johann Georg Wagner**, einen Bauerssohn von Wallersdorf. Im Laufe der Zeit verkaufen die beiden diverse Grundstücke.

1866 bauen sie im unteren Teil des ehemaligen „Pugl-Garten“ (heute Obermayer Str. 6) ein



Die Dame rechts mit Hut dürfte die Fahnenmutter Lina Neumayer gewesen sein. Links von ihr die drei Festjungfrauen.

Auszug aus einem Bild von der Fahnenweihe 1901.

(Bild: Familie Schreiner, Münster)

neues Wohnhaus, das spätere Obermeier-Anwesen, und ziehen dort ein.

1875 verkaufen sie den nur mehr 64 Tagwerk großen Besitz an den Steinacher Gutsherrn **Eduard Freiherr von Berchem-Königsfeld** um 34.900 Gulden. Der Baron braucht das gegenüberliegende „Gablinger Häuschen“ nicht mehr und veräußert es mit 5,6 Tagwerk Grund an die Metzgereheleute Josef und Kreszenz Schneider von Münster, die direkt daran angrenzen.

Von ca. 1878 – 1883 werden **Johann Roßmeier** und seine Ehefrau **Anna**, geb. Hofmaier, eine Bäckerstochter von Donaustauf,

als Pächter auf dem Wirtshaus vermerkt.

1885 erbt den Besitz Sohn **Rudolf von Berchem-Königsfeld**. Dessen Ehefrau Marie-Zoe, Freifrau von Berchem-Königsfeld kann von der Freiwilligen Feuerwehr Münster als Fahnenmutter für ihre Fahnenweihe am 8. Juli 1894 gewonnen werden.

Als der Baron 1897 im Alter von 55 Jahren stirbt, wird das Schlossgut Steinach zusammen mit dem Münsterer Wirtshaus von der Berchem-Witwe am **21.08.1899** an **Dr. Carl von Lang-Puchhof** verkauft.

Der neue Steinacher Gutsbesitzer findet keine Verwendung für die Wirtshäuser und veräußert das Münsterer Anwesen einen Monat später, zusammen mit dem Thanner-Wirtshaus in Steinach, dem Wirtshaus in Mitterfels und dem Wirtshaus zur eisernen Brücke in Straubing (heute Wenisch) an die Straubinger Bierbrauereheleute **Ludwig und Karolina Neumayer**.

Das Gasthaus wird von den Eheleuten Neumayer umfassend renoviert und umgebaut, nicht jedoch neu erbaut, wie es im folgenden Zeitungsartikel zu lesen ist. Am 10. Juli 1901 erscheint der Artikel im Straubinger Tagblatt über das bevorstehende Gründungsfest mit Fahnenweihe des



Auszug aus einer Ansichtskarte, gelaufen 1909
(Quelle: Archiv für Heimatgeschichte Steinach)

Veteranen- und Kriegervereins Münster: „Besonders wird das neuerbaute Gasthaus des Hrn. L. Neumayer von Straubing Bewunderung erregen; was moderne Ausstattung u.f.w. anbelangt, dürfte dasselbe auf dem Lande einzig dastehen. Herr Neumayer hat aber auch weder Mühe noch Kosten gescheut, seine Tafelne innen und außen wohlgefallig und angenehm zu gestalten.“

Die Bierbrauersgattin Lina Neumayer übernimmt auch das Amt der Fahnenmutter bei der Fahnenweihe des Veteranen- und Kriegervereins Münster am 11. Juli 1901.

Am **04.12.1909** erwerben **Hien Johann jun. und seine Ehefrau Kreszenz, geb. Heigl**, aus Steinach das Wirtsanwesen mit 9,8 ha Grundbesitz um 58.000 Mark. Als Johann Hien jun. im Ersten Weltkrieg eingezogen wird, kaufen seine Eltern **Hien Johann sen. und Kreszenz geb. Sieber**, ihm den Besitz ab. Im Gegenzug verkaufen sie ihren Hof in Steinach (Hs.Nr. 29, Götzstr. 9, heute Maxreiter). Kreszenz Hien, geb. Sieber, war die Enkelin des früheren Wirts Johann Georg Röckl (1782-1850) und hatte daher eine Verbindung zu dem Wirtshaus. **1920** übergeben sie das Wirtshaus an



Paula und Richard Schreiner
(Bild: Familie Schreiner, Münster)

ihren zweiten Sohn **Otto Hien**, der sich mit **Rosina Zens** von Münster verehelicht.

Am **01.06.1931** erwirbt schließlich die **Brauerei Gebrüder Röhl** von Straubing das Wirtsanwesen.



Rosa Hien
(Bild: Familie Schreiner, Münster)

Das Ehepaar Hien bewirtschaftet die Wirtschaft weiterhin und Rosa Hien bleibt auch nach dem Tod ihres Ehemannes in dem Haus, bis zu ihrem Tod 1978, wohnen.

Nach dem Tod von Otto Hien pachtet **Paula Kiefl 1966** das Gasthaus. Die Tochter der Münsterer Landwirtseheleute Josef und Theres Kiefl arbeitet in München und nutzt die Gelegenheit, sich wieder in ihrer Heimat anzusiedeln. Zwei Jahre später vermählt sie sich mit **Richard Schreiner** von Münster. Zusammen mit ihrem Ehemann, der hauptberuflich als Maurer tätig ist, bewirtschaftet Paula Schreiner bis in den Sommer 1985 das Wirtshaus „Zum grünen Kranz“.



(Bild: Familie Schreiner, Münster)



(Bild: Familie Schreiner, Münster)



Das Gasthaus neben der Kirche ist Mittelpunkt des geselligen Beisammenseins. Viele Feste und Veranstaltungen finden hier statt und das Haus ist Heimat zahlreicher Vereine.

Dem Ehepaar Schreiner folgt **Maria Kinseher** nach, die das Haus bis **1989** pachtet. Von **1989 bis 2008** ist Hilde Kläber Pächterin der Gaststätte.

Als sich danach kein Nachfolger mehr findet, wird auf die Initiative der leider schon verstorbenen Münsterer Gemeinderätin Gerlinde Luttner **2008** die **Dorfgemeinschaft Münster e.V.** gegründet, mit dem Ziel das Dorf- wirtshaus in Münster weiter zu be- treiben und für die Dorfgemeinschaft zu erhalten.

Die Mitglieder der Dorfgemein- schaft wechseln sich bei dem Schankdienst ab und überneh- men bei den Veranstaltungen den Küchendienst und den Ser- vice.

2013 erwirbt schließlich die **Ge- meinde Steinach** von der Röhl Grundstücksverwaltung Straubing das Gasthaus, um es als Dorfzen- trum für Münster zu erhalten. Im linken Teil des Hauses ist die **KLJB Münster** mit ihren Räumen beheimatet.

Für die Bilder und die Informatio- nen möchte ich mich bei der Fa- milie Schreiner in Münster herzlichst bedanken.



Gasthaus "Grüner Kranz"
aufgenommen November 2020
(Bild: Claudia Heigl)



Die Gaststube im Jahr 2021
(Bild: Claudia Heigl)

Weitere Bilder und detaillierte In- formationen zu den Wirtsfamilien, dem Gablinger-Häuschen, sowie dem Bugl-Gütl finden Sie auf un-

serer Homepage:

www.heimatgeschichte-stein-ach.de

Regionaldirektion

Bernhard Bilka

Falkenfelder Str. 1

94377 Steinach

Telefon 09428 9485030

Bernhard.Bilka@allfinanz.ag

... für Fälle, in denen
man Freunde braucht!



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Profitieren Sie von
den ersten Adressen
im Markt.

Unsere starken Partner:



10 Jahre 60plus-Treff Steinach



Im Juli 2011 schlugen Detlev Schneider und Hans Agsteiner dem Steinacher Gemeinderat die Gründung eines 60plus-Treffs vor. Ausgangspunkt war die Gründung der ILE Nord 23 und die anschließende Berufung von Detlev Schneider und Hans Agsteiner zu

Moderatoren und Seniorenbeauftragten der Gemeinde. Der Steinacher Gemeinderat nahm den Vorschlag zur Gründung eines 60plus-Treffs als Abteilung der Gemeinde gerne an. Nun überlegte man, was man mit den Senioren der Gemeinde Steinach alles un-

ternehmen könnte. Erfreulich war, dass uns der damalige Pfarrer Reischl das Pfarrheim zu Verfügung stellte. Anfangs trafen wir uns dort mit einigen Senioren zu gemütlicher Unterhaltung. Dann überlegten wir, welche Veranstaltungen wir planen sollten. Es wur-





den dann durch Detlev Schneider Filme vorgeführt und Lesungen veranstaltet. Anschließend unternahmen wir Wanderungen, z.B. zum Kapfelberg und durch die Mooswiesen. Hans Agsteiner führte durch die sehr sehenswerte ehemalige Stiftskirche St. Tiburtius in Münster. Auch Betriebsbesichtigungen zum Steinbruch und zu den Behinderten Werkstätten in Mitterfels standen auf dem Programm. Sehr interessant war die Besichtigung der Dorfner-Mühle sowie des Sporthallen-Neubaus. Die Einkehr in einer Gastwirtschaft ließ den schönen Nachmittag stets bei guter Unterhaltung und Brotzeit ausklingen.

Schließlich ging man einen Schritt weiter mit Ausflügen in die niederbayerische und oberpfälzer Landschaft. Mit der Bahn nach Regensburg und eine Stadtbesichtigung, das war ein besonderes Erlebnis. Die Klosterführung in Windberg durch Hans Agsteiner brachte Einblicke in die Ge-

schichte der Grafen von Bogen und des Prämonstratenserordens. Nach Windberg war man noch in Fahrgemeinschaften mit dem eigenen Auto unterwegs. Nun wurden Stimmen laut, man möchte doch einen Bus einsetzen, das wäre viel angenehmer und bequemer und die Buskosten würde man aufbringen. Das war der Beginn der beliebten nachmittäglichen Ausflüge mit dem Bus, z.B. anfangs zum Kloster Metten, zur Brauerei Moos und nach Aldersbach. Durch Spenden von Firmen und Privatpersonen sowie durch einen Zuschuss von der Gemeinde konnte die Busgebühr niedrig gehalten werden. Man schuf nun für die Organisation der Unternehmungen einen kleinen Arbeitskreis, bestehend aus folgenden Senioren: Detlev Schneider, Hans Agsteiner, Centa Leibl, Gretl Amberger, Erich Miketiuk, Busfahrer Ortwin und später kamen noch die Ehegatten Dahlke dazu. Und so kamen wir in ganz Niederbayern und der

Oberpfalz herum, aber auch München war uns nicht zu weit. So sind unter anderem noch die besonderen Ausflugsfahrten zu nennen: Schloss St. Emmeram in Regensburg, wo wir sogar Fürstin Gloria kennen lernten, Passau mit Niedermünster und Dom. Dort haben auch Touristen den schönen Gesang unseres Trios bewundert. Dann dreimal Landshut, einmal Burg Trausnitz, einmal Stadtführung durch eine gebürtige Steinacherin und einmal Stadtresidenz mit Führung. Niederaltreich gleich mit zwei Führungen: einmal Klosterkirche mit Hans Agsteiner und einmal das interessante Starfightertermuseum. In der Landeshauptstadt München waren wir schon fünfmal: Auf Einladung von MdL Josef Zellmeier Landtagsbesichtigung, Schloss Schleißheim, Schloss Nymphenburg, Bavaria Filmstudio und Flughafen. Besondere Erlebnisse waren der wachsende Felsen von Usterling, das Glasmuseum Frauenau, Fa. Joschka, die Drachenbesichtigung in Furth im Wald, Zuckerfabrik Plattling, Stärkefabrik Sünching, Müllverwertungsanlage Schwandorf, Fa. Bischof und Klein in Konzell, Kloster Weltenburg, Kloster Asbach und Sammarei mit Einkehr im Haslingerhof usw usw. Die Reihe ließe sich noch fortsetzen!

Es waren über 100 Senioren, die mit großer Begeisterung an den beliebten Ausflugsfahrten teilnahmen. In bester Erinnerung ist die





letzte Fahrt vor der Coronakrise zur Offizierschule der Luftwaffe nach Fürstenfeldbruck, die der Leiter dieser Schule, unser Steinacher Mitbürger Oberst Franz Sauerborn so hervorragend organisiert hat.



Das vergangene Jahr und auch dieses Jahr bis heute hat uns Corona ausgebremst. Doch wir lassen uns nicht entmutigen. Schon viele Senioren sind bereits geimpft und man kann mit einem Blick in die Zukunft schon wieder etwas planen. Wenn es die Verhältnisse zulassen, könnte unter Umständen im Herbst ein gemütlicher Nach-

mittag im Herschersaal von Schloss Steinach mit Brotzeit und Filmvorführung durch Detlev Schneider, Thema „10 Jahre Aktivitäten des Steinacher 60plus-Treffs“, stattfinden, denn bis dahin sind bestimmt alle Senioren

geimpft. Auch könnte in diesem Rahmen das weitere Programm für 2022 besprochen werden.

Hans Agsteiner

Hans Agsteiner



Zum Gedenken

Der Steinacher 60plus-Treff trauert um seinen Busfahrer und Vorstandsmitglied

Herrn Ortwin Kickeritz

Ortwin war viele Jahre an der Organisation und Durchführung unserer beliebten Ausflugsfahrten wesentlich beteiligt. Sein kompetenter Rat und seine Empfehlungen wurden vom 60plus-Treff dankbar angenommen. Dabei war seine freundliche und hilfsbereite Art allseits geschätzt. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden Ortwin stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den 60plus-Treff

Detlev Schneider

Hans Agsteiner

Termin 60plus bitte vormerken

**Filmvorführung
am Freitag,
27. August 2021**

Am 27. August um 14 Uhr findet nach langer Zeit wieder eine Veranstaltung statt: 10 Jahre 60plus-Treff mit einer Filmvorführung über die Ausflüge der letzten 10 Jahre, 2011 bis 2021. Bei Kaffee und Kuchen sind alle 60plus-Freunde und auch die, die es werden wollen, herzlich ins Sportheim eingeladen.



Aus dem Gästebuch der Familie Mary und August von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929 Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss, ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Für die Sommerausgabe des Gemeindeboten habe ich ein Aquarell von Karl Volkers (1868-1944) ausgewählt, das der bekannte Pferdeportraitist 1912 ins Schmiedersche Gästebuch gemalt hat. Es zeigt eine bildhübsche, edle Vollblut Fuchsstute mit ihrem Fohlen auf der Weide im Gestüt Steinach. Den edlen Kopf ziert eine feine Blesse, in der Sattellage auch ein heller Fleck und beidseits weiße Fesseln an der Hinterhand. Karl Volkers entstammte einer Malerfamilie. Wie schon sein Vater Emil Volkers und seine beiden Brüder Fritz und Max Volkers gehörte er als Absolvent der Kunstakademie in Düsseldorf der sog. Düsseldorfer Schule an. Alle vier haben sich der Pferdema-lerie, insbesondere der Malerei von Pferde Portraits verschrieben, damals ein einträgliches Geschäft, da viele vermögende Leute sich dem Pferdesport zuwandten und von ihren besten Pferden gerne ein Portrait anfertigen ließen. Bekannt sind die Bilder, die Karl Volkers von den berühmtesten Pferden des damaligen Königlich Preußischen Hauptgestütes Trakehnen in Ostpreußen gemalt hat. Drei Tage weilte Volkers 1912 im Neuen Schloss. Vor seinen Namenseintrag im Schmiederschen Gästebuch hat er den Satz „Das Züchten von edlen Pferden ist eine der schönsten Passionen auf Erden“ gestellt. Dieser Passion, Pferde zu züchten, hatte sich August von Schmieder ausgiebig verschrieben. Als junger Mann, der gerade ein großes Vermögen geerbt hatte, trifft er um 1892 in Frankfurt mit Carl von Lang-Puchhof zusammen, der ihn für den Galopprennsport und das Züchten von Englischen Vollblütern begeistert. August Schmieder be-

teilt sich am Lang'schen Rennstall und erwirbt eigene Zuchtstuten, die er in Carl von Langs Gestüt Puchhof in Aholting unterstellt. Die beiden sind recht erfolgreich mit ihren Rennpferden, die gemeinsamen Farben gewinnen mehrere bedeutende Rennen, der große Coup gelingt 1900, als sie in Berlin mit dem Hengst Hagen sogar das größte Rennen Deutschlands, das Deutsche Derby gewinnen. In Puchhof lernt August Schmieder Mary von Lang-Puchhof, die Tochter seines Pferdefreundes kennen und lieben. Die beiden heiraten und August von Schmieder erwirbt 1901 von seinem Schwiegervater das etwas heruntergekommene Schlossgut Steinach. Mit seinen schier unerschöpflichen finanziellen Möglichkeiten beginnt August von Schmieder in Steinach eine immense Bautätigkeit. Das Alte Schloss wird von Grund auf erneuert, der Gutsbetrieb unter der Leitung von Ludwig Niggl zu einem landwirtschaftlichen Musterbetrieb ausgebaut. Um die Vollblutpferde unterzubringen, erwirbt er in Unter- nedersteinach kurzerhand drei Bauernhöfe und errichtet dort 1907 – 1909 das Gestüt Steinach mit 75 ha Weideflächen, einer überdachten Reitbahn und weitläufigen Stallungen. Natürlich kauft er nur bestes Zuchtmaterial, das dementsprechend teuer ist. Malua heißt der Vollblut Hengst, den er in England für 100 000 Goldmark, dem heutigen Geldwert nach fast 1 Million Euro, erwirbt. Die teuerste Stute kostet immerhin 65 000 Goldmark. Es wird sehr viel Geld investiert in die Rennpferdezucht und -haltung. Aus dem Nachlass von Ludwig Niggl sind im Steinacher Heimatar- chiv die

Pferdelisten von damals erhalten. 1910 besitzt August von Schmieder immerhin 30 Vollblüter, die in Berlin-Hoppegarten im Rennstall stehen und ebenso viele Mutterstuten, die sich mit ihren Fohlen und Jährlingen auf den weitläufigen Koppeln im Gestüt Steinach tummeln. Insgesamt also ca. 80 Vollblüter, dazu kommen noch etliche Warmblüter als Kutschen- und Reitpferde. Wenn es das Wetter erlaubt, reitet August von Schmieder von seinem Neuen Schloss aus auf dem sog. „Reitweg“ ins 3 km entfernt gelegene Gestüt zu seinen Vollblütern. Die Steinacher Rennpferde sind auf der Rennbahn weiterhin sehr erfolgreich, von 1909-1916 gewinnen sie achtmal in Folge (!) das Bayerische Zuchtrennen, das wichtigste Rennen in München – Riem, und in Berlin-Hoppegarten wird ein eigener Rennstall unterhalten. Bell Époque!

Welche der vielen Schmiederschen Vollblutstuten Karl Volkers im Gästebuch portraitiert hat, ist nicht ersichtlich. Er hat weitere Portraits von den Pferden von August von Schmieder angefertigt, die in der Familie von Schmieder erhalten sind. Darunter ein wunderbares, großformatiges Ölgemälde, das als Fotografie im Steinacher Heimatar- chiv zu sehen ist, darauf ist „Malua“, der sündhaft teure, bildhübsche Fuchshengst festgehalten, im Hinter- grund erkennt man die Silhouetten des Neuen Schlosses Steinach und des Gestütes Steinach.

Als nach dem Friedensvertrag von Versailles und der folgenden Weltwirtschaftskrise die Finanzmittel von August von Schmieder dahinschwanden, muss die teure Zucht von Vollblütern im Gestüt Steinach um 1925 aufgegeben werden.

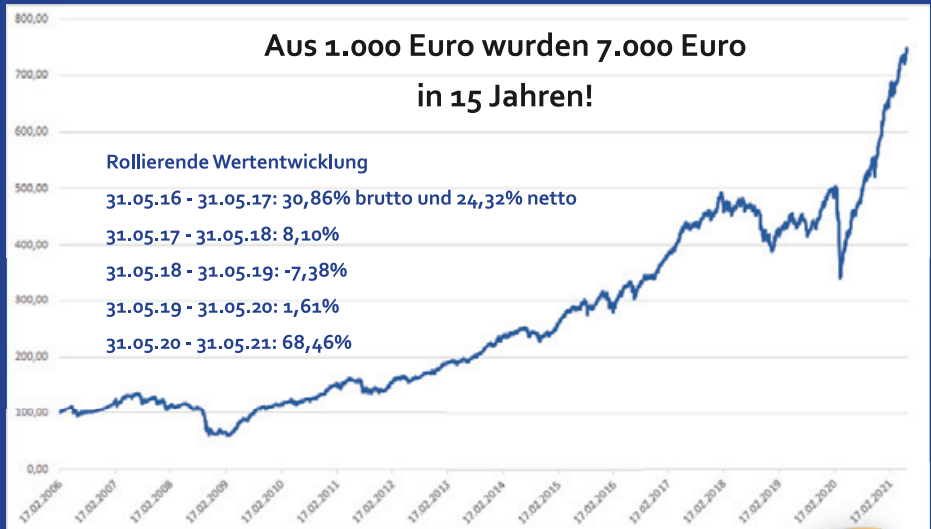


SQUAD
F O N D S

Augsburger Fondsboutique für Aktien- und Mischfonds.

KOMPETENT, ÜBERZEUGEND, ERFOLGREICH!

Ich setze die erfolgreichen
SQUAD FONDS seit vielen
Jahren bei meiner
Finanzberatung ein.



Die vergangene Wertsteigerung ist kein Garant für die zukünftige Wertentwicklung.



MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD!

Fonds, flexibel, für jeden Geldbeutel (ab 25 Euro monatlich), von chancenreich bis sicher.

Lothar Lechner
Ihr Fondsspezialist vor Ort,
mit über 30 Jahren Börsenerfahrung (seit 1987).

Lothar Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)

Lerchenring 31a

94377 Steinach

Tel. 09428/948274, Mobil: 0179/241 6550

lechnerfinanz@t-online.de

Wie es früher einmal war

Fronleichnam – „Der große Prangertag“ in der Pfarrei Münster

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Das Fronleichnamfest ist Sinnbild für gelebtes Christentum. Es wird sichtbar gemacht, was wir glauben. Gott ist bei uns, auf den Straßen unserer Dörfer und Städte. Der Grundstein für das Fronleichnamfest wurde bereits im Jahr 1246 durch eine Vision der Augustinernonne Juliana von Lüttich gelegt. Unter Papst Johannes XXII wurde der „Große Prangertag, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ dann im Jahr 1317 weltweit angeordnet und in den katholischen Festkreis aufgenommen. Seit dieser Zeit wird dieser Festtag jedes Jahr am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest begangen. In prächtigen Prozessionen wird das Allerheiligste durch die Straßen getragen. Eine große Zahl von Gläubigen hat jedes Jahr an diesen Prozessionen in den Pfarrge-

meinden unseres Landkreises teilgenommen. Es war eine Pflicht und Ehrensache, dass zahlreiche Mitglieder der weltlichen und kirchlichen Ortsvereine mit ihren Fahnen und Uniformen bzw. ihrer Vereinskleidung beim „Großen Prangertag“ dabei waren. Auch für die Erstkommunionkinder war es eine große Freude, mit ihren festlichen Gewändern bei der Prozession mitzugehen.

In der Pfarrgemeinde Pfaffmünster begann das Fronleichnamfest in früheren Jahren bereits um 7.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Tiburtius. Die musikalische Gestaltung dieses Festgottesdienstes übernahm hier immer der Kirchenchor Münster unter der Leitung von Chorregentin Regina Wildner-Gruber.

Nachdem in der Pfarreiengemeinschaft Kirchroth-Münster-Köbnach jeweils separat das Fronleichnamfest stattfand, wurde dieses in den letzten Jahren in unserer Pfarrgemeinde Münster bereits am Dreifaltigkeitssonntag vorgezogen, außer im Jahr 2019. Hier war die Pfarrgemeinde Steinach mit H. H. Pfarrer Kilian Saum zu Gast in der Pfarrkirche Münster, nachdem die Steinacher Pfarrkirche zu dieser Zeit renoviert wurde. In diesem Jahr waren besonders viele Münsterer und Steinacher Vereine und Pfarrangehörige beim Fronleichnamfest dabei, was sehr schön war. Auch Mitglieder des Steinacher Kirchenchores hatten bei der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt.

Festlich geschmückter Prozessionsweg

Im Anschluss an den Gottesdienst fand die Prozession unter Gesang und Gebet der Gläubigen statt.

Wenn eine Prozession stattfindet, was in den Jahren 2020 und 2021 leider nicht möglich war, dann ist der Prozessionsweg mit Birkenbäumchen eingesäumt, die Häu-

ser sind mit grünen Girlanden und roten Tüchern verziert. Außerdem sind auf dem Prozessionsweg vier Altäre aufgebaut und festlich geschmückt. Während der Prozession trägt der Pfarrer die Monstranz, das „Allerheiligste“ unter dem Himmel. An den vier Altären wird das Evangelium vor-

gelesen, es werden Fürbitten gebetet und es wird der Segen erteilt. Nach der Prozession kehren alle Teilnehmer nochmal in die Pfarrkirche zurück, wo zum Abschluss noch der Wettersegen erteilt wird.

Heiligenfiguren werden mitgetragen

In der Pfarrei Pfaffmünster war es bisher eine schöne Tradition, dass bei der Fronleichnamprozession vier Heiligenfiguren mitgetragen

wurden. Diese Figuren wurden einen Tag zuvor von den Landfrauen gemeinsam mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderates mit

viel Liebe und Geschick festlich geschmückt.



Frauen beim Figuren binden



KLJB beim Figuren tragen



Figurenträger – Halt vor der Dorfkapelle

Bei der Prozession wurden die Figuren mit großer Begeisterung von den Schulkindern getragen. Selbst die Kindergartenkinder liebten es sich nicht nehmen, die Schleifchen zu halten. Falls in einem Jahr urlaubsbedingt nicht so viele Kinder mit dabei waren, hatten auch die Mitglieder der KLJB ausgeholfen und eine Figur getragen.

Vor den Figuren ging ein Kind mit der „Herz-Jesu-Fahne“ voran. Die erste Figur, die „Herz-Jesu-Figur“ ist die Figur von Jesus Christus, sie gilt als Synonym für das erlösende Leiden des Gottessohnes. Weiter wurde die Figur der „Muttergottes“ mitgetragen, als unsere große Fürsprecherin und Vermittlerin, als Miterlöserin und Frau aller Völker. Außerdem war die Figur

des „Heiligen Sebastian“ dabei. Er ist besonderer Patron der Pfarrkirche St. Tiburtius in Pfaffmünster. Im Jahre 1862 wurde in Münster sogar eine Sebastiani-Bruderschaft gegründet. Sebastian gilt als der älteste Pestpatron. Die vierte Figur stellt die „Heilige Notburga“ dar. Aufgrund des „Sichelwunders“ gilt sie als Patronin der Dienstmägde, der Einhaltung der Arbeitsruhe und des Feierabends, bei Viehkrankheiten und für alle Nöte der Landwirtschaft. Nach alten Erzählungen wurde im Jahre 1929 die Figur der Hl. Notburga bei der Fronleichnamsprozession nicht mitgetragen. Am 4. Juli 1929 um ½ 5 Uhr nachmittags setzte dann in unserer Gegend ein großes Unwetter mit schwerem Hagel ein und vernichtete die gesamte Ernte. Ab

dem darauffolgenden Jahr wurde dann die „Heilige Notburga“ wieder jedes Jahr mitgetragen.



Figur der Hl. Notburga



Figur der Hl. Maria



Figur des Hl. Sebastian



Figur Jesus Christus

Geselliger Ausklang

Im Anschluss an die Fronleichnamspzession versammelten sich die Vereinsmitglieder nebst Kirchenchor zu einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück im Ver-

einsheim der Dorfgemeinschaft Münster. Neben allen Kindern waren hier auch immer die Helferinnen beim Binden und Schmücken der Figuren herzlich zum

Weißwurstfrühstück eingeladen. Der schöne „Prangertag“ fand dabei in geselliger Runde seinen Ausklang.

Keine Fronleichnamspzession in Münster während der Corona-Pandemie

Leider ist dieser schöne große Prangertag nun schon das zweite Jahr aufgrund der Corona-Pandemie so nicht durchführbar. Aufgrund der Corona-Krise waren im vergangenen Jahr und auch in diesem Jahr in vielen Pfarreien die Fronleichnamspzessionen ausgefallen.

Der Seelsorgerat Münster hat deshalb beschlossen, die vier genannten Figuren auf einem kleinen Altar in der Pfarrkirche St. Tiburtius aufzustellen und mit vielen Blumen festlich zu schmücken, um damit die Tradition wenigstens ein bißchen aufrecht zu erhalten. Auch die Herz-Jesu-Fahne, welche immer voran aller Figuren mitgetragen wurde, wurde hier integriert.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Unter Einhaltung der staatlichen Infektionsvorschriften mit allen Anweisungen der Diözese Regens-



Fronleichnam 2021 in unserer Pfarrkirche in Münster



burg fand in unserer Pfarrkirche St. Tiburtius dennoch wiederum ein feierlicher Gottesdienst statt, wenn auch mit einer kleineren Gemeinschaft, zelebriert von Pfarrer Emilian Senguo und mitgestaltet von Gemeindefereferentin Schwester Maria Kreiner. Die musikalische Umrahmung übernahm

Chorregentin Regina Wildner-Gruber mit einigen Mitgliedern des Kirchenchores. Am Schluss des Gottesdienstes wurde von Pfarrer Senguo mit der Monstranz der Segen erteilt.



Bildergalerie

Zwei Fotos von früher:



Das Foto mit der Figur der Hl. Maria wurde um das Jahr 1955 aufgenommen. Die vier Mädchen, welche die Figur getragen haben, waren Hildegard Kiefl, Gerda Weiß, Rosa Holmer und Therese Sollleder.



Beim zweiten Foto sind jedoch die Jahreszahl und auch die Namen der Mädchen nicht bekannt. Es zeigt aber, dass der „Prangertag“ und auch das Tragen einer Figur eine große Ehre war. Die Mädchen trugen weiße Kleider und zum Teil sogar weiße Handschuhe.

2 Fotos von früher:
Karin Hahn



Altar der Fam. Wagner



H. Pfr. Senguo und die ehem. Gemeindeferentin Christine Schmid beim Gebet vor dem Altar der Fam. Wagner



Steinacher Vereine beim Prangertag im Jahr 2019 in Münster



Steinacher Pfarrangehörige beim Prangertag im Jahr 2019 in Münster



Kommunionkinder beim Prangertag



Altar der Fam. Weis



Gebet vor dem Altar der Fam. Weis

**HATZL & BRAUN**^{GbR}
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

alles wieder im Lack!





zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor 20 Jahren...

„600 Neonazis schockieren die Steinacher“

Die Polizei hat am Samstagabend in Steinach ein internationales Skinheadtreffen aufgelöst. Wie ein Sprecher mitteilte, hatten sich rund 600 Rechtsextremisten aus Deutschland, Österreich, Frankreich, den Niederlanden, Belgien

und der Schweiz auf einem Schloss zu einer als Geburtstagsfeier getarnten Veranstaltung getroffen. Als die Polizei das Treffen auflösen wollte, kam es zu Handgreiflichkeiten. Die Beamten wurden mit Steinen beworfen. Drei Polizisten wurden leicht verletzt, mehrere Fahrzeuge beschädigt. Insgesamt wurden fünf Skinheads vorübergehend in Gewahrsam genommen.

Am späten Abend beruhigte sich die Lage. Während die meisten Skinheads Steinach mit Bussen verließen, übernachteten etwa 100 Teilnehmer der aufgelösten Veranstaltung vor Ort in ihren Autos. Die Polizei sicherte das Gebiet während der Nacht mit starken Einsatzkräften ab.

Claudia Heigl

**Lothar
Lechner**

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWV)
Ihr Ansprechpartner vor Ort

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de

Alles gut bedacht?



AURINGER

Das Dach
Dachdeckerei



- Flachdachabdichtungen •Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Terrassen- & Balkonabdichtungen •Steildächer •Dachfenstereinbau
- Metalldächer •Fassadenverkleidung •Holzbau- Zimmererarbeiten

AURINGER GMBH & CO. KG

Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach

☎ 09428 / 9477994 ✉ info@auringer-dach.com




ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing

MO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr

DI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

MI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr

DO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Fr

08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**

Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/564 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Helga Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 09428/309	Kartoffel
Martin Hahn Münster, Chorherrenstraße 5a, Tel. 09428 947808,	Honig aus eigener Imkerei, Wald, Blüten und Sommertracht; je nach Verfügbarkeit
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft, 5l Bag
Kiermeier Stefan Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Mair Hubert Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Tel. 09428/1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8, Tel. 09428/9479087	Honig aus eigener Imkerei
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 09428/94203-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	

**Große und reichhaltige Auswahl
an Markengetränken**

Zu Ihren
Festlichkeiten
liefern wir
Ihnen gekühlte
Getränke und
Partyfässer

Außerdem:
Verleih von
Kühlschränken,
Kühlboxen und
Sitzgarnituren.

Lutz
Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do.
8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 14:00Uhr

Chorherrenstraße 12b
94377 Steinach/Münster
Telefon (09428) 83173

Bischer
Gase & mehr

- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase und Reinigungsmittel für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684301 · info@bischer-gase.de

HANS WOLF

GmbH & Co.KG
Kieswerk - Betonwerk
94315 Straubing - Ittlinger Str. 175
Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30
www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de

- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile

**Schlüsselfertiger
Bau von
Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten**

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



Wir haben bei der gebürtigen Kolumbianerin Amalfy Bogenberger aus Steinach angefragt, ob sie uns für den Gemeindeboten ein typisches Gericht aus ihrer Heimat vorstellen möchte:



Kolumbiens Küche

Kolumbien gilt als eines der Länder mit der größten Artenvielfalt. Diese ungeheure Auswahl lässt sich auch die **kolumbianische Küche** anmerken, die oft als die beste Küche Südamerikas bezeichnet wird. Neben einer riesi-

gen Auswahl an **exotischen Früchten** und den klassischen Maismehlfladen „**arepas**“ hat jede Region auch seine eigenen **Spezialitäten***. Ich stelle Ihnen folgendes typische Menü aus meiner Heimat vor:

Arroz blanco, encocado de pescado con camarón, tostones, ensalada de aguacate y limonada. (Reis, Fisch mit Garnelen Kokosnuss soße, Avocado Salat und Limonade.)

Encocado de pescado con camarón / Fischeintopf mit Garnelen**

Zutaten:

1 Zwiebel fein geschnitten
4 Knoblauchzehen fein geschnitten
Saft einer Zitrone
750g Seehecht, waschen, abtupfen und in Stücke schneiden
1 EL Sonnenblumenöl
2 kleine Tomaten, in Stücke geschnitten
3 Frühlingzwiebeln, fein gehackt
1 Paprika in kleine Würfel geschnitten
1 TL Kümmel (gemahlen)
½ TL Süßpaprika
1 Dose 14 Onz. Kokosnussmilch
250 g Garnelen natur
1 Bund Koriander fein geschnitten
Salz und Pfeffer nach Geschmack



mit der Hälfte der Zwiebel, die Hälfte des Knoblauchs und mit dem Zitronensaft machen. Fisch hinzufügen. Mit Plastikfolie abdecken und im Kühlschrank für 1 Stunde oder mehr Zeit marinieren lassen.

Das Öl in einer Pfanne erhitzen und die restlichen Zwiebeln, Tomaten, Paprika, Frühlingzwie-

beln und den restlichen Knoblauch zugeben, 5 Minuten bei mittlerer Hitze kochen.

Fügen Sie die Kokosmilch, den Kümmel und das Süß Paprikapulver zu der Tomatenmischung, umrühren und für ca. 8 Minuten kochen. Fisch hinzufügen, decken Sie die Pfanne zu, Hitze auf niedrig reduzieren und für ca. 10-15 Minuten kochen. Fügen Sie die Garnelen hinzu und kochen das Ganze bei schwacher Hitze etwa weitere 10 Min. bis der Fisch gar ist und die Garnelen gekocht sind. Mit Salz und Pfeffer würzen. Fügen Sie den Koriander je nach Geschmack hinzu.

* <http://www.viventura.de>

** <http://mycolombianrecipes.com>

Zubereitung:

In einer Schüssel eine Mischung

Ensalada de aguacate / Avocado Salat:

Zutaten:

4 große Tomaten
3 reife Avocado (ca. 200 g)
1 Zwiebel
EL Saft von 1 Zitrone
Salz
1 TL Öl
Pfeffer nach Geschmack

Zubereitung:

Zwiebel in feine Ringe schneiden, in Zitronensaft, Salz, Pfeffer und Öl einlegen und zur Seite stellen. Die Tomaten waschen, abtropfen lassen, in Scheiben schneiden. Avocado halbieren,

den Stein mit einem Messer herausheben. Das Fruchtfleisch aus der Schale lösen, Fruchtfleisch in Scheiben schneiden und mit den Tomaten und der Marinade aus Zitrone und Zwiebel mischen, in einer Salatschüssel anrichten.

Arepas

Zutaten (für 4 Personen):

250 g „Harina precocida de maiz“ (Maismehl Marke PAN findet man im Chinesenmarkt oder im Afrikanischen Laden)
1 Prise Salz
2,5 Tassen Wasser

Zubereitung des Arepas:

Die Zutaten zunächst miteinander verkneten. Darauf achten, dass der Teig keine Klümpchen mehr hat. Ist der Teig zu trocken, noch etwas Wasser hinzugeben. Ist er noch zu klebrig (feucht) etwas mehr Mehl verwenden. Mandarinengroße Kugeln formen und die Kugel flach drücken (die Arepas müssen etwa 2 cm dick bleiben). Nun den geformten Arepas in einer heißen und mit Margarine oder Öl gefetteten Pfanne von beiden Seiten braten (etwa 5 Min. pro Seite).

Sie können die Arepas in der Mitte einschneiden und füllen mit den folgenden Füllungen:

1. Hähnchen

200g Hähnchenbrust
200 ml Wasser
1 Zwiebel
Curry nach Geschmack
Salz Pfeffer
1 Teelöffel Mehl
1 Suppenlöffel Öl
1 EL Suppenpulver (Hähnchen oder Gemüse Geschmack)

Zubereitung:

Wasser kochen, Suppenpulver unterrühren, Hähnchenbrust dazu geben und sehr gut kochen. Wenn fertig, die Hähnchenbrust abkühlen lassen dann noch mit den Fingern klein zupfen, Wasser bei Seite stellen (fertige Brühe), Zwiebel in kleines Würfeln schneiden und in Öl braten, bis sie goldbraun sind. Mehl darüberstäuben, die fertige Brühe und Curry unterrühren, 5 Minuten bei



niedriger Temperatur weiter kochen lassen. Ist die Soße zu flüssig, noch mehr Mehl verwenden, ist sie zu dickflüssig noch etwas fertige Brühe hinzugeben

2. Fleisch

200 g Suppenfleisch
½ Liter Wasser
1 Zwiebel
2-3 Fleischtomaten
½ TL Suppenpulver (Fleisch oder Gemüse Geschmack)
2 EL Öl 2 Zweige Koriander oder Petersilie
2 Knoblauchzehen
Salz und Pfeffer nach Geschmack
Mehl nach Bedarf

Zubereitung:

Wasser kochen, Suppenpulver unterrühren, Fleisch dazu geben und sehr gut kochen. Das Fleisch abkühlen lassen dann noch mit den Fingern klein zupfen, Wasser bei Seite stellen (fertige Brühe). Zwiebeln und Tomaten in schmale Streifen schneiden, Koriander oder Petersilie hacken und Knoblauch pressen. Alles zusammen in Öl braten, gezupftes Fleisch, 4 EL von der fertigen Brühe und Pfeffer dazugeben. Mit Salz und Pfeffer, wenn nötig abschmecken. 10 Minuten bei niedriger Temperatur weiter kochen lassen. Ist die Soße zu flüssig ein bisschen Mehl verwenden, ist die zu dickflüssig noch etwas fertige Brühe hinzugeben.

3. Thunfisch

1 Dose Thunfisch in Öl oder in Wasser
2 Fleischtomaten
½ Zwiebel
1 Bund Frühlings Zwiebel
½ kleine Dose Erbsen
½ kleine Dose gewürfelte Karotten
½ Kleine Dose Mais
½ Paprika
Mayonnaise/ Joghurt Pur oder Sahne nach Geschmack
Salz und Pfeffer nach Geschmack

Zubereitung:

Thunfisch abtropfen lassen und mit einer Gabel zerpfücken. Tomaten, Zwiebel, Frühlings Zwiebel und Paprika klein würfeln, in eine große Schüssel geben, dazu den Thunfisch, Erbsen, Karotten, Mais, Salz, Pfeffer, evtl. 2 EL Mayonnaise, Joghurt oder Sahne, alles zusammen mischen, und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

4. Käse

1 Feta Käse reiben

Gutes Gelingen wünscht:
Amalfy Bogenberger



Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Lieber Gartenfreund,

nach einem kalten, verregneten und windigen Frühjahr blicken wir nun gespannt auf den anstehenden Sommer. Durch die späte Obstbaumblüte dürfte es zu keinem Ernteausfall durch Spätfrost gekommen sein.

Dem 100-jährigen Kalender nach wird der Juni wechselhaft und feucht, der Juli sehr heiß mit Starkregen und Gewittern, der August durchwachsen und regnerisch.

Für den natürlichen Wasserhaushalt wäre ein verregnetes Jahr von Vorteil. Denken Sie allerdings trotz des vermeintlich häufigen Regens an den Wasserbedarf von 20 l/m² in der Woche im Gemüsegarten.

Laufende Gartenarbeiten in den Sommermonaten:

Rückschnitt verwelkter Blüten verlängert die Blütezeit bis in den Herbst oder ermöglicht z.B. beim Rittersporn eine zweite Blüte Ende September. Ein zeitiger Rückschnitt verhindert auch Mehltaubefall am Lungenkraut. Frauenmantel und Katzenminze werden durch den Neuaustrieb wieder ansehnlicher.



Frauenmantel und Katzenminze

Wassertriebe an Obstgehölzen können jetzt ausgerissen werden.

Einer natürlichen Fruchtausdünnung kann jetzt nachgeholfen werden. Zu kleine oder von Krankheiten befallene Früchte sollten schon am Baum entfernt werden.

Jetzt können sie den Wurm im Apfel bekämpfen. Wenn der Apfel schon am Boden liegt, ist der Wurm schon für die nächste Saison in Lauerstellung.

Bei Kernobst reichen ca. 8 Früchte je lfm Ast. Ab Ende Juni beginnt auch die Zeit für den Sommerschnitt.

Beerensträucher und Kirschen schneiden Sie am besten bei der Fruchtreife, dies erleichtert auch die Ernte.

Regelmäßiges Düngen mit Kaffeesatz sorgt für eine abwechslungsreiche Blütenfärbung bei Hortensien.

Absolutes Blau erreichen Sie allerdings nur mit **Aluminiumsulfat** (Hortensien-Blau) oder **Alaun** aus der Apotheke.



Hortensien

Der **Rasen** sollte im Sommer ein zweites Mal gedüngt werden. Stellen Sie den Mäher eine Stufe höher, damit

er bei Hitze nicht so leicht ausbrennt.

Mulchen mit Rasenschnitt, Stroh und Heu im Gemüsegarten verhindert Hitzestress beim Gemüse und hält den Boden feucht. Abgeerntete Beete sollten nun auch mit Gründüngung angesät werden.

Ab Ende **August** sollten Gehölze wegen der Ausreifung nicht mehr gedüngt werden.

Auch beginnt im August der Zeitraum zur Neuanlage eines Erdbeerbeetes.

Spargelanbau im Gemüsegarten.

Zuhause im Garten Spargel anzubauen klingt für viele exotisch, es ist jedoch einfacher, als mancher denkt.

Grundsätzlich gibt es drei verschiedene Arten von Spargel.

Hierbei handelt es sich um die Sorten: weißer Spargel, grüner Spargel und violetter Spargel.

Der weiße Spargel wächst unter der Erde, somit im Damm und muss gestochen werden, während der grüne und violette Spargel über der Erde wächst und geschnitten wird.

Die letzten beiden sind für uns im Garten am einfachsten zu pflegen.



Violetter Spargel

Fortsetzung: Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Spargel wächst im sandigen Boden an einem sonnigen Standort und wünscht Wärme, um frühzeitig auszutreiben. Die beste Pflanzzeit ist von Mai bis Juni. Sie können den Boden in diesem Jahr schon vorbereiten und mit einer Gründüngung ansäen damit Sie im nächsten Jahr ein lockeres Pflanzbeet zur Verfügung haben.

Als erstes heben Sie einen ca. 40 cm tiefen und 40 cm breiten Graben aus. Die Grabensohle lockern Sie nochmals mit einer Grabegabel, damit keine Staunässe entstehen kann. Den Aushub lagern wir seitlich und vermischen ihn reichlich mit Sand.

In den Graben füllt man nun ca. 10 cm abgelagerten und reifen Kompost, von welchen man ca. 5 cm mit Oberboden vermischt und mit Sand füllt. Auf diese Schicht legen wir die Spargelpflanzen, wobei darauf zu achten ist, dass die fleischigen Wurzeln gleichmäßig spinnenartig ausgebreitet werden. Der Pflanzabstand sollte mindestens 20 cm betragen. Der Reihenabstand liegt bei ungefähr 1,2 m. Wir bedecken die Pflanzen nun 5 cm stark mit unserem aufbereiteten Oberboden. Nun können wir organischen Dünger aufbringen, welchen wir wieder dünn mit dem Oberboden abdecken und das Ganze angießen.

Der Graben bleibt vorerst offen. Wir halten das Beet unkrautfrei, da Spargel keine Konkurrenten im Beet wünscht. Mit dem Heranwachsen des Spargels verfüllen wir nach und nach bis zum Jahresende den Graben. Bis Ende August können wir auch noch etwas Dünger mit einbringen.

Vor dem Winter schneiden wir das Spargelkraut ab und entsorgen es in der Biotonne, um ein Ausbreiten der Spargelfliege oder Pilzkrankheiten zu vermeiden.

Im Frühjahr füllen wir einen kleinen Damm von ca. 10 cm auf. Dies kann aber auch auf der ganzen Beetfläche mit einer zusätzlichen Einfassung aus

Steinen oder Holz erfolgen.

Geerntet wird im Pflanzjahr nichts und im ersten Jahr nach der Pflanzung nur ein Trieb je Pflanze.

Im zweiten Jahr werden auch nur wenige Triebe geerntet, damit sich die Jungpflanzen wieder erholen können. Ab dem dritten Jahr kann normal bis zum 24. Juni geerntet werden. Ab dem Johannitrieb wird nicht mehr geerntet. Zum einen werden die Triebe bitter und die Pflanzen müssen sich vom Erntestress erholen. Spargel braucht während der ganzen Saison viel Kalium und Magnesium.

Bei guter Kulturführung kann Spargel bis zu 15 Jahre alt werden.

Und hier noch ein kleines, einfaches Rezept für Spargelfreunde:



Tortelloni mit Spargelsauce

Tortelloni mit grünem und rotem und violetter Spargel

Tortelloni nach Packungsangabe zubereiten und anschließend gut abtropfen lassen.

Spargel waschen, die unteren Enden abschneiden und in ca. 3 cm lange Stücke schneiden. Knoblauch fein hacken. Parmesan hobeln.

Olivenöl in einer Pfanne nicht zu heiß werden lassen und den Spargel darin ca. 5 Min braten.

Den gehackten Knoblauch dazugeben und kurz mitbraten.

Den Spargel mit Sahne angießen.

Anschließend die Tortelloni ebenfalls dazugeben und kurz mitbraten.

Mit Salz und Pfeffer würzen.

Eine besondere Geschmacksnote verleihen ein paar Tropfen Trüffel-Öl.

Alles auf Tellern anrichten, mit dem Parmesan und je nach Geschmack auch mit Rucolablättern betreuen und etwas Balsamicocreame darüber geben.

Anmerkung: Ich verwende gerne Tortelloni mit einer Spinat-Ricotta Füllung. Es können aber je nach Geschmack auch andere verwendet werden.

Zusätzlich können die Tortelloni noch mit gerösteten Pinienkernen bestreut werden.

Arbeitszeit ca. 15 Minuten

Koch-/Backzeit ca. 15 Minuten

Gesamtzeit ca. 30 Minuten

Schwierigkeitsgrad simpel

500 g Tortelloni, aus dem Kühlregal

500 g Spargel, grün und violett
Olivenöl

1 Knoblauchzehe(n)

150 ml Sahne

30 g Parmesan, frisch gerieben

n. B. Balsamicocreame

Salz und Pfeffer

1 Handvoll Rucola

Für die Sommermonate wünsche ich ihnen eine reiche und schädlingsfreie Ernte. Auch soll sie eine Blütenpracht wie in diesem Frühjahr erfreuen.

Und zu guter Letzt wünsche ich ihnen weiterhin viel Freude beim Gärtnern!

Ihr Stefan Heller

Gartengestaltung Meisterbetrieb
Stefan Heller
Aufrother Str. 27
94377 Steinach / Münster
Tel.: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil: 0175/16 38 715
e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de



Betriebe und Dienstleistungen

Cut and Color

Der Friseurgeheimtipp auf dem Wolfsberg



Foto Eiglsperger



Foto Eiglsperger

Als persönlich vertraulichen Tipp sieht die Friseurmeisterin und Diplom-Koloristin Frau Iris Heitzer ihr Friseurgeschäft „**CUT and COLOR**“ auf dem Wolfsberg über dem Ortsteil Wolferszell von Steinach. Nach ihrer Lehrzeit im „La Luna“ in Steinach folgten Erfahrungsjahre bei Sabine Hartl, Helmut Eisele, Friseur Paukner und Salon Kern - alles bekannte Friseurläden in Straubing und Bogen. Während dieser Zeit reifte in Frau Heitzer immer mehr der Entschluss zur Selbstständigkeit. Die begeisterte Friseurin machte ihre Meisterprüfung, besuchte diverse diplomierte Fortbildungen und eröffnete schließlich am 1.12.2020 ihren Friseursalon „**CUT and COLOR**“ auf dem Wolfsberg 11.

Sie betreibt das Geschäft allein und ist stolz auf einen einzig durch Empfehlungen entstandenen Kundenstamm.

Frau Heitzer kreiert jede Art von typorientierten Frisuren und

schminkt auch bei Bedarf für besondere Anlässe. Auf die Frage, welche Person sie gerne als Kunden/in frisieren würde, antwortete sie lachend: „Eine Herausforderung, die ich gerne wahrnehmen würde, wäre, unserer Bundeskanzlerin Frau Angela Merkel die Haare zu machen.“ Grundsätzlich hat sich die Friseurmeisterin auf Schneiden und Färben spezialisiert.

Bei speziellen Haarveränderungswünschen wie Haarverlängerungen oder Rastazopfcreationen zeigt sich die Leistungsfähigkeit von **CUT and COLOR** durch Kooperationen mit eigens dafür ausgebildeten Kolleginnen oder Kollegen.

Besonderen Wert legt Iris Heitzer auf eine individuelle, fast familiäre Betreuung ihrer Kundinnen und Kunden. Diese wissen die gastfreundliche Atmosphäre, wenn sie auf einer Kundenterasse während der Wartezeit bewirtet werden, zu schätzen. Aber

auch die freundschaftliche Kommunikation sowie die einfühlsam persönliche Haarbehandlung veranlassen die Kundinnen und Kunden die Dienste im

CUT and COLOR in Anspruch zu nehmen. „Der Kunde muss sich wohlfühlen, lachen und glücklich sein“, so die Philosophie der Friseurspezialistin. Daraus erklärt sich das oft schon langjährige Vertrauen, das die „Gäste“ ihr entgegenbringen.

Einheitliche Trendfrisuren seien zur Zeit nicht erkennbar, erklärte Frau Heitzer auf Nachfrage. Häufig werden bei Frauen Long- oder Shortbobfrisuren und bei Herren Rockabilyschnitte (Anm.d.Red.: Scheitel und Schläfen einrasiert und das Deckhaar länger belassen) verlangt.

Frau Heitzer arbeitet ausschließlich nach abgesprochenen Terminen.

Als im Zuge der Lockdown Erleichterungen die Friseurgeschäfte wieder öffnen durften,

war der Andrang enorm und es mussten Sonderschichten von teilweise 12 bis 14 Stunden täglich eingelegt werden. Aber jetzt hat sich die Situation entspannt.

Die Öffnungszeiten von

Di: 9 bis 12 Uhr / 14 bis 20 Uhr,

Do: 9 bis 12 Uhr,

Fr: 9 bis 12 Uhr / 15 bis 18 Uhr,

Sa: 8.30 bis 13.00 Uhr

können nun größtenteils wieder eingehalten werden. Variable Terminabsprachen sind möglich.

Die beruflichen Ziele der Inhaberin von **CUT and COLOR** sind die Festigung ihres Friseurbetriebes, ständige Weiterbildung in trendgerechten Schnitten und Haarfärbemöglichkeiten und neugierig bleiben für zeitgerechte Arbeit an Kundinnen und Kunden.

Text: Hans Landstorfer



Foto Eiglsperger



Kontaktadresse:

CUT and COLOR

Wolfsberg 11

94377 Steinach

Tel: 0170 2783882



Durchgehend geöffnet:
Ihre Online-Geschäftsstelle

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

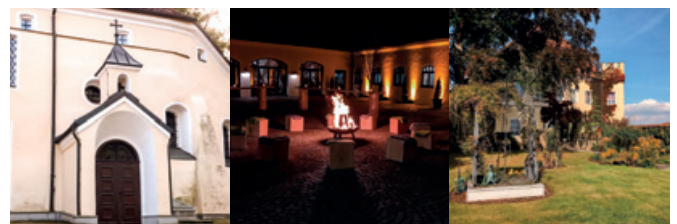
Online-Geschäftsstelle
Erledigen Sie ab jetzt viele
Bankgeschäfte bequem
online – wann und wo
Sie wollen.
www.rb-parkstetten.de/neu

Raiffeisenbank
Parkstetten eG



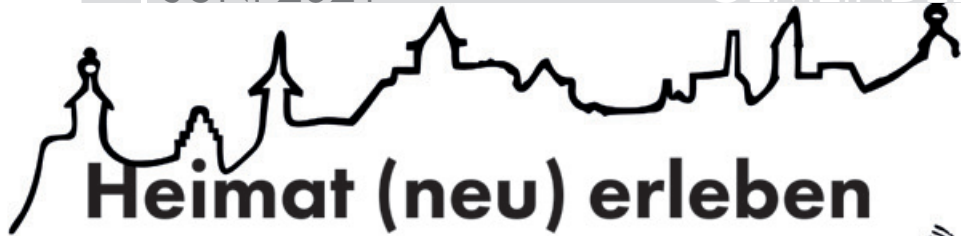
Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

Feiern im
Schloss Steinach



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de



Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Liebe Gemeindegänger,
in dieser Sommerausgabe möchte ich Ihnen zwei sehr abwechslungsreiche und zum Teil tagesübergreifende Wanderungen in unserer schönen Landschaft vorstellen. Die Touren starten wieder in Münster am Parkplatz bei den Kirchen St. Tiburtius und St. Martin. Auf die Zugänge von Seiten Steinach weise ich jeweils hin.

Tour 1:

Windradtour

Schwierigkeit: mittel, Ausdauer erforderlich
Mit Kindern den ganzen Tag einplanen

Distanz: 31,8 km
Dauer: ca. 7 Std
Anstieg: 828 m
Abstieg: 832 m

Vom Parkplatz am Friedhof bewegen wir uns wieder Orts auswärts in Richtung Aufroth. Nach der Reitsportanlage gehen wir rechts in den Wald. Wer die Asphaltstraße meiden möchte, geht nach der Streuobstwiese links über einen Feldweg parallel zur Straße mit Blick zu den Windrädern, überquert diese, wandert den Weg bergan durch den

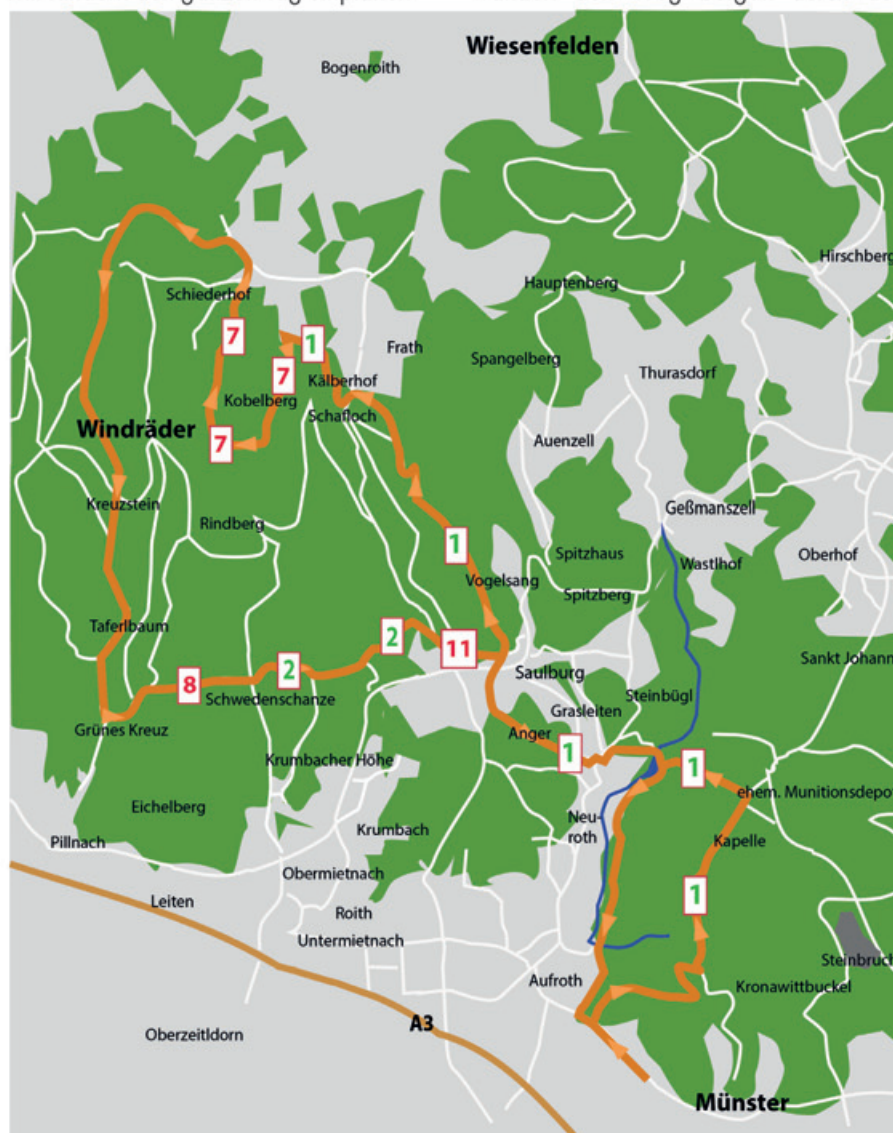
Wald bis zur Lichtung mit den großen Eichen und folgt der Falkenfelder Straße links auf dem Wanderweg 1.



Windräder

Nach nun insgesamt 45 Minuten sind wir am ehemaligen Munitionsdepot angekommen und folgen dem Weg nach links. Die Wanderer, welche aus Steinach kommen, sind ca. 500 m vorher auf die Falkenfelder Straße gestoßen. Wir folgen nun durchwegs dem Wanderweg 1 bis zum Postweiher an welchem wir die Kössnach auf einer kleinen Brücke überqueren. Weiter geht es am Waldrand an einer Kuhweide vorbei bis zur Verbindungsstraße Aufroth – Falkenfels. An dieser gehen wir ca. 150 m links bis zum Bushäuschen und folgen der Wanderwegmarkierung 1 Richtung Zieglhaus und folgen dem Weg in den Wald.

Hier geht es nun steil bergauf bis zu einer Lichtung an einer Siedlung. Wir überqueren ein Privatgrundstück mit schönem Blick zur Burg nach Falkenfels. An der Straße entlang gehen wir in Saulburg rechts bis zur Kreuzung am Friedhof. Eine Wandertafel gibt uns einen kleinen Überblick über den weiteren Tourenverlauf.



Tour 1 Windräder

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Mittlerweile sind wir ein dreiviertel Stunden unterwegs. Beim Überqueren der Straße bieten sich verschiedene Möglichkeiten in Richtung Schiederhof an.

Wir folgen dem ruhigeren Wanderweg 1 weiter. Am Frather Eck erreichen wir bei 665 Höhenmetern den höchsten Punkt auf unserer Wanderstrecke. Kurz darauf stoßen wir auf die kurvenreiche Verbindungsstraße Saulburg - Wiesenfelden welcher wir für ca. 100 Meter nach links bergab folgen, rechts in einen schönen Buchenwald zum Schafloch gehen und wir überqueren dann den Breimbach. Von dort geht es wieder steil bergauf.

Der größte Teil der Strecke von bisher ca. 12km verläuft im schattigen Wald welcher hier an der Weggabelung zum Wanderweg 11 endet. Wer abkürzen möchte kann rechts in Richtung Schiederhof über Asphalt gehen.



Summstein

Wir entscheiden uns aber für den Naturerlebnisweg mit Summstein, Holzxylophon und weiteren Stationen um den Kobelberg. Leider musste der Kobelberg aufgrund von Sturm und Schädlingsbefall stark abgeholzt werden, weshalb sich der Weg auf sonnigem Schotterweg entlang eines neu entstehenden Mischwaldes fortsetzt.

Der Naturerlebnisweg ist etwas in die Jahre gekommen, doch bietet er für Kinder eine lustige und informative Abwechslung. Zwischendrin erblicken wir die Windräder immer wieder in greifbarer Nähe, was allerdings täuscht.



Zum Greifen nah

Kurz vor Erreichen des Schiederhofes, welcher endlich zu einer Rast einlädt, entdecken wir im letzten Waldstück links und rechts des Weges unzählige große und kleine Ameisenhaufen welche sicherlich in dieser Menge eine Besonderheit in unserer Gegend sind.



Ameisenhaufen

Nachdem wir uns wieder erholt haben, begeben wir uns auf die zweite Hälfte der Tour. Wir folgen der Asphaltstraße entlang des Parkplatzes Richtung Wald.

Links führt ein Wegweiser in Richtung Solarpark, welchem wir nun auf einer großen Schotterpiste folgen. An unserem Ziel angekommen können wir uns auf Informationstafeln über die Windräder informieren und uns von deren gigantischer Größe beeindruckt lassen.

Wir gehen rechts am zweiten Windrad vorbei in den Wald und folgen nun dem Weg immer Richtung Süden. Wir überqueren einen Waldweg steil bergab über den Kreuzstein, Taferlbaum bis zum Grünen Kreuz. An dieser Wegkreuzung gehen wir links an den „Vorderen Holzmühlhängen“ vorbei und gelangen somit auf den Wanderweg 8.

Nach nun insgesamt ca. 5,5 Std gelangen wir auf einen schönen Weg, welcher durch eine abwechslungsreiche Auenlandschaft mit vielen kleinen Bächen führt.



Auenlandschaft

An der Schwedenschanze verlassen wir den Wanderweg 8 in Richtung Saulburg. An einer Gabelung von Grübelbach und Breimbach verlassen wir dem Weg geradeaus auf den Wanderweg 2 in Richtung Saulburg bis wir wieder zur Verbindungsstraße Saulburg - Wiesenfelden stoßen.



Ausblick ins Donautal

Diese überqueren wir und folgen dem Wanderweg 11 durch Saulburg bis zu unserem bekannten Wanderweg 1, welchem wir wieder bis zum Postweiher zurück folgen. Nach dem Passieren des Weihers folgen wir rechts dem Weg durch das Bachbett und gehen zick-zack steil den Berg hinauf. Oben angelangt gehen wir rechts in Richtung Regenrückhaltebecken. Am Rückhaltebecken gehen wir geradeaus um vor der Hofstelle links abzubiegen.

Wir folgen nun dem Feldweg an den Pferdekoppeln vorbei bis zur Verbindungsstraße Münster Aufroth.

Von hier geht es Orts einwärts nach Münster in Richtung Steinach oder zum Parkplatz zurück. Der Dorfweiher in Münster lädt noch einmal zu einer letzten Rast ein.



Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster



Tour 2 „Bergtour“ rund um Münster

Tour 2:

„Bergtour“ rund um Münster

Schwierigkeit: mittel

Distanz: 17 km

Dauer: 3,5 Std

Anstieg: 448 m

Abstieg: 454 m

Auf dieser Rundwanderung können wir die Aussicht von den Hügeln rund um Münster genießen.

Vom Parkplatz (310 Höhenmeter) bei der Kirche gehen wir bis zum Dorfkreuz und folgen der Chorherrenstrasse nach links, überqueren die Kreuzung und gehen weiter auf der Brunnenstraße.

Nach circa 350 Meter biegen wir links in die Kapellenstrasse und gehen nach dem ersten Haus rechts entlang eines Schotterweges zum Buchberg hinauf. An der Buchbergkapelle haben wir 324 Höhenmeter erreicht.



Ausblick nach Münster von der Buchbergkapelle

Wir folgen dem Wiesenweg in Richtung Süden und gelangen zwischen ein paar Häusern hindurch an die Parkstettener Straße, der wir nach links bis zum Ortsende folgen.

Angelant an der Kreisstraße SR8 überqueren wir diese in Richtung Wiedenhof. Nun spazieren wir durch den Gemeindeteil Wiedenhof - schon nach den letzten Häusern bei Wiedenhof erkennen wir den Helmberg.

Die Straße bei Wiedenhof mündet in einen gut befestigten Feldweg, dem wir folgen, bis wir beim ehemaligen Steinbruch angelangt sind. Dort gehen wir links entlang des ehemaligen Steinbruches über die Wiese steil nach oben. Bitte betreten Sie die Wiese nur bei gemähtem oder niedrigem Bewuchs. Der Helmberg gilt als besonderes Biotop, in welchem seltene und geschützte Pflanzen vorkommen. Der Helmberg wird auch wie der Buchberg als besonderes Geotop aufgeführt, da er zum Donaurandbruch zählt. Achten Sie beim ehemaligen Steinbruch auf Absturzgefahr oder beim Betreten auf Steinschlag. Der Helmberg kann auch entlang der Autobahn umgangen werden in Richtung Singberg.

Angelant am Helmberg haben wir 363 Höhenmetern erreicht und können die schöne Aussicht genießen.



Ausblick vom Helmberg nach Straubing



Ausblick vom Helmberg nach Münster

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Anschließend gehen wir zwischen einzelnen Eichengruppen entlang in Richtung Wald, gelangen dann zu einer Pferdekoppel, an welcher wir rechts dem Waldweg folgen.

Wir gehen durch den Wald an alten Bäumen vorbei in Richtung Hauptstraße, welche wir in Richtung „Neues Schloss“ in Wolfdrüssel überqueren. Bitte achten Sie darauf, dass sich das Areal in Privatbesitz befindet. Am Torbogen werden die Besucher mittels einer Hinweistafel auf ihr Verhalten auf dem Gelände hingewiesen. Wir spazieren nun durch die parkähnliche Anlage mit ihren schönen Bäumen. Oben vor dem Turm und dem letzten Gebäude gehen wir links in Richtung Wald



Schlossturm am Singberg

Am Singberg haben wir bei 369 Höhenmetern den bisher höchsten Punkt der Wanderung erreicht.

Wir folgen dem schattigen Weg durch den Wald bis zur Verbindungsstrasse Steinach-Münster.

Von nun an geht es nach links auf der Schotterstrasse in Richtung Münster. In Münster angekommen, gehen wir auf der Falkenfelder Straße nach rechts den Büchsenberg hinauf. An einer großen Eiche neben einer Rinderweide gabelt sich der Weg. Wir folgen dem linken Weg in Richtung Hatzenberg.

Nach einer kleinen Hofstelle erkennen wir das nächste Ziel.

Auf 394 Höhenmetern haben wir auf der Wiese am Hatzenberg eine traumhafte Aussicht.



Ausblick vom Hatzenberg über Münster nach Straubing

Wir gehen nun wieder ca. 500 m zurück bis zum Waldrand, an dem eine Wiese steil nach unten abfällt. Wir folgen dem Weg nach unten in den Wald.

Bald führt dieser wieder steil nach oben zum „Arme- Seelen-Berg“.



Arme-Seelen-Berg

Vorbei am Wegkreuz bei ca. 400 Höhenmetern folgen wir dem Waldweg, bis wir auf die Schotterstrasse treffen. Der Schotterstraße folgen wir nach links bis zur nächsten Linkskurve, an der wir gerade auf einem kleineren Waldweg in Richtung Höpflhof weitergehen.



Wegabzweigung zum Höpflhof

Dieser Weg schlängelt sich als Trampelpfad durch einen lichten Laubwald bis zu einem weiteren Schotterweg an einer Wiese.

Wir folgen dem Weg links bergab zur „Aumerkapelle“. Rechts sehen wir ein Gehöft, den Höpflhof. Bei 389 Höhenmetern kann man eine schöne Aussicht auf einer Sitzbank bei der Kapelle genießen.



Aumer Kapelle

Wir gehen nun entlang einer Pferdekoppel bergab zur Hauptstraße, die links wieder zurück nach Münster führt.

Wer möchte, kann auch den kleinen Umweg über den Feldweg gehen. Der tiefste Punkt auf dieser Wanderung an der Hauptstraße liegt bei 254 Höhenmetern.

Ich hoffe, dass ich Ihnen wieder einen kleinen Teil unserer schönen Umgebung näher bringen konnte.

Es gibt noch viel zu entdecken.

Viel Spaß beim Erkunden unserer Landschaft rund um das Gemeindegebiet Steinach!

Stefan Heller



„Sebastianbruderschaft Münster spendet Weihrauchständer“

In der Liturgie der lateinischen Kirche wird Weihrauch vor allem in der heiligen Messe und in den Laudes und der Vesper des Stundengebets verwendet, außerdem zur Verehrung des Allerheiligsten, etwa bei Prozessionen oder der sakramentalen Andacht. Weihrauch soll dabei besonders die Gegenwart Gottes und dessen Verehrung im liturgischen Geschehen symbolisieren, aber auch ein Zeichen für Reinigung (beim Inzensieren – Beweihräuchern des Priesters, der Gemeinde und ritueller Gegenstände) und Gebet sein. Der aufsteigende Rauch des verbrennenden Weihrauchs wird traditionell als Ausdruck der Ehrung und Anbetung verstanden. Den Weihrauch zu schwenken,



Reinhard Ebenbeck, Vertreter der Sebastianbruderschaft Münster, übergibt an Herrn Pater Emilian Senguo den Weihrauchständer aus Messing. Herr Pater Senguo bedankt sich sehr herzlich dafür.

war bisher selbstverständlich

immer die Aufgabe der Ministranten. Leider ist seit Beginn der Corona-Pandemie mit ihren verschiedenen Einschränkungen die Teilnahme der Ministranten/Ministrantinnen an den Gottesdiensten nicht möglich. Darum war in dieser Zeit auch die Verwendung des Weihrauchs für die vier Formen des Gebets: Bitte, Dank, Fürbitte und Lobpreis kaum möglich. Die Gottesdienstbesucher vermissen diese besondere Form der Feierlichkeit bzw. Festlichkeit.

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL+GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER

Sybille
Malerfachbetrieb

Falkenfeser Straße 29 · 94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 · Fu 0179 / 49 32 474

WERBETECHNIK
LAUBER
TEXTILDRUCK | 3D-DRUCK | TRANSFERDRUCK

www.werbetechnik-lauber.de

UNSERE LEISTUNGEN

- Textildruck
- 3D-Druck
- Transferdruck
- Laser - Gravur
- Fahrzeugbeklebungen aller Art

Hermes PaketShop

agentur poodle media

WERBETECHNIK
LAUBER

Tassilostraße 18
94377 Steinach

Tel.: +49 9428 5589896
Mobil: +49 1523 3883776

info@werbetechnik-lauber.de

BESUCHEN SIE UNS

f i

Ihr Partner in der Werbetechnik

Um künftig auch in dieser besonderen Zeit der Corona-Pandemie die Gottesdienste mit Weihrauch zu gestalten und damit dem Priester den Einsatz von Weihrauch zu erleichtern, hat die Sebastianbruderschaft Münster, nach Abstimmung mit Herrn Pater Senguo, einen entsprechenden Weihrauchständer angeschafft.

200 Euro an Pfarrgemeinde Münster gespendet

Klaus Speckmeier, Geschäftsstellenleiter von Parkstetten, kam gemeinsam mit H. H. Pater Emilian Senguo, Pfarrer der Pfarrgemeinde Münster, zu einem erfreulichen Termin zusammen. „Ich freue mich sehr, Ihnen hiermit einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 200 Euro überreichen zu können“, führte Speckmeier aus. „Gerade in diesen besonderen Zeiten können sich Vereine und Institutionen aus der Region auf die Sparkasse als zuverlässigen, finanziellen Partner verlassen.“ H.H. Pater Emilian Senguo nahm den Scheck dankend entgegen: „Von dieser Spende hat die Pfarrgemeinde eine Handdesinfektionssäule für die Pfarrkirche St. Tiburtius in Münster angeschafft“, so Senguo. „Die Pfarrangehörigen haben damit



Geschäftsstellenleiter Klaus Speckmeier gemeinsam mit H. H. Pater Emilian Senguo, Pfarrer der Pfarrgemeinde Münster

die Möglichkeit, sich vor jedem Gottesdienst die Hände zu desinfizieren. Gemeinsam mit dem Tragen der FFP2-Maske und der

Abstandsregelung können somit alle AHA-Regeln problemlos eingehalten werden.“

Text/Foto: Sparkasse Niederbayern-Mitte

Judith Scherm-Lenk
Mühlsteingasse 10
94315 Straubing

eMail: hv-scherm-lenk@gmx.de
Telefon: 09421 / 18 55 906
Fax: 09421 / 18 55 903

IHR OBJEKT IN GUTEN HÄNDEN

JSL Judith Scherm-Lenk
Verwaltung - Vermietung - Verkauf
HAUSVERWALTUNG

Gerne erstelle ich Ihnen ein Angebot!

FREE WHEELS
BIKES - PARTS - FASHION - SNOWSHOES
WWW.FREE-WHEELS.DE

Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de

KAI

BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Platt-

form schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 EUR anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30

EUR/km abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hilfe im Haus und Garten
- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge usw.

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Rollstuhlspazierfahrten

Stundenlohn: ---

Schütz Sylvia, Aug-Schmieder-Str. 29
94377 Steinach, Tel. 0179-7045927

- Einkaufshilfe/Besorgungsfahrten
- Arztbesuche

Stundenlohn: Fahrtkostenersatz

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 1, Tel. 09428/942037

Mobil im Alter - Wertschecks



Mit zwei Schritten zu Ihrem Ziel:

- Kauf von Wertschecks bei der Verkaufsstelle (Gemeinde Steinach, Zi.nr. 1 oder im Landratsamt)
- Bezahlen der Fahrkarte für Bus/Taxifahrt mit den Wertschecks (2, 5 und 10 Euro)

Für Senioren ab 70 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen
Sie erhalten 50 % Ermäßigung auf den eigentlichen Kartenwert.

Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Steinach und unter
www.landkreis-straubing-bogen.de



Praktikumserfahrungen Vanessa und Leon

In den Osterferien entschieden sich Vanessa Buss und Leon Trost für ein Praktikum bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG. Beide wollten einen Einblick in den Beruf der Bankkauffrau/des Bankkaufmanns bekommen.

Ihre Eindrücke haben die Praktikanten in folgendem Bericht widerspiegelt:

Vanessa Buss:

„Beim Praktikum in der Raiffeisenbank Parkstetten eG habe ich viel erlebt und viele nette Leute kennengelernt. Es war sehr interessant zu sehen, wie in einer Bank gearbeitet wird. Besonders gefallen haben mir die verschiedenen Bereiche der Bank. Ich durfte lernen, wie man Überweisungen, Ein- und Auszahlungen und vieles mehr bearbeitet. Sehr spannend fand ich zu sehen wie ein Geldautomat von innen aufgebaut ist und die Erkennung von echtem Geld. Ebenfalls durfte ich ein Be-



v.l.: Vanessa Buss und Leon Trost verschafften sich Einblick in den Beruf der Bankkauffrau/des Bankkaufmanns

ratungsgespräch simulieren. Mir hat das Praktikum in der Bank mit dem tollen Team sehr viel Freude gemacht und ich kann es nur weiterempfehlen.“

Leon Trost:

„Ich habe während dem Praktikum bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG einen sehr guten Eindruck von den verschieden-

en Aufgaben und Abläufen einer Bank und deren Mitarbeitern bekommen. Als Praktikant wurde ich aktiv in unterschiedliche Aufgaben miteinbezogen, wie z. B. das Erfassen von Überweisungen. Besonders gefallen hat mir die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter.“

Raiffeisenbank Parkstetten

MIET MICH

PKW & LKW

für jeden Einsatzzweck gewerblich oder privat.

Freitag PKW & LKW Vermietung
www.automobile-freitag.de ☎ 09428 94797172

Standort Steinach
Hochstraße 11 · 94377 Steinach



Ökokiste Kößnach – Ihr regionaler Bio-Lieferdienst

Online bestellen & bequem nach Hause liefern lassen
www.oekokiste-koessnach.de
info@oekokiste-koessnach.de
Tel: 09428/949533 Ökokiste Kößnach, Untere Dorfstr. 8, 94356 Kößnach; DE-ÖKO-037



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400

Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr



Kulturförderverein Joseph Schlicht e.V.

Großes Interesse an der Mitgliederversammlung des Schlichtvereins

1. Vors: Karl Penzkofer
Kellerbergstr. 24
94377 Steinach
0172 8527253

In der ersten Maiwoche lud der Kulturförderverein Joseph Schlicht zu seiner satzungsgemäßen Jahreshauptversammlung ein. Corona-bedingt fand diese Mitgliederversammlung als 'schriftliche' Versammlung statt, soll heißen, dass den Mitgliedern ausführliche schriftliche Unterlagen zugesandt wurden, einschließlich einer frankierten und adressierten Wahlkarte. Erfreulicherweise nahmen die Mitglieder des Vereins diesen Modus in großer Anzahl an und so gingen beim Vorsitzenden fast 90 Prozent der Stimmkarten zum festgesetzten Zeitpunkt ein.

Ohne Gegenstimmen bei ganz wenigen Enthaltungen wurden Kassier und Vorstandschaft für das Vereinsjahr 2020 entlastet, ebenso die Kassenprüfung für das neue Vereinsjahr bestätigt.

Des Weiteren besprach die Vorstandschaft zwei geplante Kulturgespräche: "Von der Schönheit der Mathematik" mit Prof. Tobias Kaiser und ein Perspektivgespräch für junge Menschen über "Wie stelle ich mir meine Kirche in 30 Jahren vor?".

"fifteen up twenty nine"

Die Vorstandschaft nahm dies alles zufrieden zur Kenntnis und besprach ausführlich zwei Aktivitäten des neuen Vereinsjahres 2021. Ungute Grundlage hierfür waren Ergebnisse einer umfangreichen Studie "chorco" der kath. Universität Eichstätt unter 4300 Chören in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Danach erwarten "... deutlich mehr als die Hälfte der Chöre Mitgliederverluste nach der Pandemie, während nur jeder fünfte Chor davon ausgeht, in gleicher Besetzungstärke weiterarbeiten zu können". Unter diesen Mitgliederverlusten werden nach Ansicht des Schlichtvereins besonders Kirchenchöre zu leiden haben. Das LIEDER-Projekt "am Brunnen - alternativ, innovativ und nachhaltig" des Schlichtvereins möchte sich mit seiner Zielsetzung der Förderung des Laienchorwesens diesem Kulturverlust dagegen stemmen!

Überfällig - Corona geschuldet - ist die Verwirklichung des Chorprojekts für junge Leute "fifteen up twenty nine" unter Leitung der begeisternden Diplomkirchenmusi-

kerin Benedicta Ebner aus Ergoldsbach. Nämlich schon im Juli 2020 wurde dieses Projekt, welches gemeinsam vom Musikverein Steinach-Münster und dem Schlichtverein getragen wird, fix vereinbart. Vorgesehen sind einige samstägliche Proben, auf dem Programm sollten geistliche und weltliche Lieder der modernen Klassik stehen, teils von Benedicta Ebner eigens für junge Menschen arrangiert. Nähere Informationen hierzu unter dem Menüpunkt "LIEDER-Projekt - Jugend" oder <https://schlichtverein.net/index.php/jugend-n>

Wiedergeburt liturgischer Musik
Dieses Projekt für junge Menschen ist ein wichtiger Baustein des auf drei Jahre angelegten LIEDER-Projekts des Schlichtvereins, ebenso wichtig ist dem Verein aber die Förderung bestehender Singgruppen, seien es Männerchöre, gemischte Chöre oder Frauenchöre, weltlich wie geistlich. Dazu entwickelt der Verein derzeit ein Konzept und will damit der für den Herbst 2021 sehnlichst erwarteten "Wiedergeburt liturgischer Musik" beitragen.

Adrian's

Kaffeevollautomaten

Reparatur-Service-Wartung
Kirchweg 1, 94377, Steinach

Tel. 015154247368



Im Zentrum könnten Werke des 1779 in Pfaffmünster geborenen und 1840 als Domkapellmeister in Linz verstorbenen Johann Baptist Schiedermayr stehen, etwa die "Landmesse in F, op 31" für Soli, gemischten Chor und konzertierende Orgel mit einem großartigen Offertorium für Bass-Solo. Der Schlichtverein möchte dazu zum Ende des Kirchenjahres einen Projektchor zusammenstellen, der allerdings kein neuer, ständiger Chor sein soll, sondern



der Anregungen für die Zeit nach der Pandemie anbietet. Neben der Aufführung wunderbarer Musik ist ein wichtiges Ziel des Projektchores die Stärkung der örtlichen Singgruppen. Über Details dieses festlichen Gottesdienstes können sich Interessierte bereits unter dem Link: <https://schlichtverein.net/Wiedergeburt> informieren.

Karl Penzkofer



FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG
Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 83 50 087
T 09428 94 95 20

- **Hauptuntersuchung inkl. UMA*** gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- **Änderungsabnahmen** gem. § 19.3 StVZO
- **Untersuchungen BOKraft** gem. §§ 41, 42 BOKraft
- **Betriebssicherheitsprüfung** (ehem. UVV-Prüfungen)
- **Sicherheitsprüfungen**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr

Mit Sicherheit mehr erreichen.
www.fsp.de



Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke, Geschenke und Geschenkkörbe, reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen. Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr



Ihre Nr. 1 in Niederbayern:
Ständige Ausstellung
von über 100 Modellen!

Caravantastic
Straubing GmbH

EHYMER

ERIBA

carado

bürostner

**NIESMANN
BISCHOFF**

LMC
Meine Welt

PÖSSL

**ROAD
CAR**
UNTERNEHMEN GMBH

Verkauf • Vermietung • Service

Caravantastic Straubing GmbH

Gewerbering 11 · 94377 Steinach

Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33

info@caravantastic.de · www.caravantastic.de

Sonderband „St. Martinskirche Münster“ erschienen

Normalerweise besitzt ein Dorf eine Kirche, die Pfarrkirche, die meist in der Mitte der Ortschaft angesiedelt ist. Nicht so in Münster, früher Pfaffmünster genannt, heute Bestandteil der Gemeinde Steinach. Das schmucke Vorwalddorf besitzt gleich zwei Kirchen: die altehrwürdige ehemalige romanische Stiftskirche St. Tiburtius, heute Pfarrkirche und daneben die ehemalige Pfarrkirche St. Martin, die nunmehr als Neben- und Friedhofkirche dient. Die Martinskirche wurde Ende des 18. Jahrhunderts von der Obrigkeit als entbehrlich angesehen und sollte abgebrochen werden. Dagegen wehrte sich die Bevölkerung von Münster, die das jahrhundertealte Bauwerk, das wenige Jahre zuvor angebaut und barockisiert wurde, erhalten wollte. Dem Antrag auf Erhalt wurde schließlich stattgegeben, aber mit der Auflage, dass die Gemeinde künftig die Baulast tragen müsse. Reparaturen kosten aber Geld, viel Geld; eine große Last für die relativ arme ehemalige Gemeinde Münster. Der Zahn der Zeit nagte immer wieder an dem denkmalgeschützten Gebäude. Die Gemeinde Steinach, als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Münster, steht nunmehr in der Pflicht. So sah sich die Gemeinde 2015/16 gezwungen, das alte Gotteshaus einer umfassenden Außenrenovierung zu unterziehen, um einen Verfall entgegenzutreten.

Grund genug für den Münsterer Heimatforscher Hans Agsteiner die bedeutende Geschichte dieses Bauwerks zu untersuchen und in einer umfangreichen Arbeit dessen Geschichte und Kunst zu beschreiben, die im Jahresbericht des Historischen Vereins für Straubing und Umgebung veröffentlicht wurde. Damit die Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sind, hat sich die Gemeinde Steinach entschlossen, eine Anzahl von Sonderdrucken erstellen zu lassen.

Die reich bebilderte Arbeit (141 Seiten, 58 Abbildungen) kann zum **Preis von 3 EUR** bei folgenden Institutionen erworben werden:

- Gemeindeverwaltung Steinach, Am Sportzentrum 1
- Kath. Pfarramt Münster, Tassilostr. 8
- Gemeindebücherei Steinach, Hafnerstr. 8
- Raiffeisenbank Parkstetten, Zweigstelle Steinach, Straubinger Str.1



Die ehemalige Pfarrkirche und heutige Neben- und Friedhofkirche St. Martin in Münster (Pfaffmünster)

Eine Bau- und Kunstgeschichtliche Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung
der Baulast sowie des Stephanusaltars mit Stiftergenealogie

Hans Agsteiner

Sonderdruck aus:
Jahresbericht des Historischen Vereins für Straubing und Umgebung
Jahresbericht 121/2019